

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Dienstag, 5. Juni 2018, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf



Jahresbericht und Rechnung 2017

Mit dem untenstehenden Talon können Sie die ausführliche Ausgabe der Rechnung 2017 bestellen.

Die gesamte Botschaft finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kradolf-schoenenberg.ch



Bestelltalon für die ausführliche Ausgabe

☐ Ich wünsche die ausführliche Ausgabe der Rechnung 2017.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Finanzverwaltung
Kradolf-Schönenberg
Thurbruggstrasse 11a
9215 Schönenberg a. d. Thur

Bitte
frankieren

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktandenliste zur Gemeindeversammlung 2

Jahresbericht 2017 3

Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 37

Rechnung 2017

• Botschaftstext	51
• Wichtiges in Kürze	53
• Gestufter Erfolgsausweis	54
• Erfolgsrechnung – Funktionale Gliederung mit Erläuterungen	55
• Erfolgsrechnung – Artengliederung	66
• Investitionsrechnung – Funktionale Gliederung	67
• Investitionsrechnung – Artengliederung	69
• Bilanzüberleitungsbericht HRM2	70
• Bilanz	72
• Anlagenspiegel mit Abschreibungen	74
• Eigenkapitalnachweis	76
• Geldflussrechnung	76
• Finanzkennzahlen	77
• Kreditkontrolle	79
• Bericht der Rechnungsprüfungskommission	81
• Genehmigung durch den Gemeinderat	82

Einbürgerungen

a. Soares Carvalho	83
b. Alvarez Marisa	83
c. Babic Aleksandar	84
d. Babic Nenad	84
e. Abramowski Boris	85

Sanierung Wasserleitung Dorfstrasse – Bötschimühle, Buhwil 86

Elektrizitätswerk: Einführung Abgabe an das Gemeinwesen 88

Einladung zur Rechnungsgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 5. Juni 2018, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Kradolf

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017
2. Rechnung 2017
3. Einbürgerungsgesuche:
 - a. Soares Carvalho, Natali, Kradolf
 - b. Alvarez, Marisa, Schönenberg
 - c. Babic Aleksandar, Schönenberg
 - d. Babic Nenad, Schönenberg
 - e. Abramowski Boris, Kradolf
4. Sanierung Wasserleitung Dorfstrasse Buhwil:
Kreditbegehren von 289'000 Franken
5. Elektrizitätsversorgung: Einführung Abgabe an das Gemeinwesen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes und Umfrage

Schönenberg, 24. April 2018

DER GEMEINDERAT

**Bitte den/die Stimmrechtsausweise (Rückseite der Botschaft) an die
Versammlung mitbringen.**

Jahresbericht 2017

Die Gemeinde Kradolf-Schönenberg darf auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken. Mit einem gelungenen Auftritt an der GEWEA in Sulgen im Zeichen der Nachhaltigkeit, haben wir AachThurLand-Gemeinden uns von unserer besten Seite präsentiert. Die Region hat sich nebst dem geschäftlichen Teil einer Gewerbeausstellung auch zu manchen gemütlichen Stunden zusammengefunden. Die Bevölkerung der Region AachThurLand hat einmal mehr Einheit signalisiert. Es ist wichtig, weiterhin gemeinsame Synergien zu suchen, zu nutzen und gegenseitig zu profitieren. Wir wollen uns eigenständig und unabhängig mit gleichgesinnten, starken Partnern gemeinsam weiterentwickeln – stärker werden. Wir erwarten auch von unserer Landesregierung und dem Parlament, eine selbstbewusste, starke, unabhängige und fortschrittliche schweizerische Eidgenossenschaft zu sein.

Das Vorantreiben der Hochwasserschutzprojekte zur Baureife hat von allen Beteiligten ein hohes Mass an Einsatz abverlangt. Dank Verständnis und Entgegenkommen der Anwohner, Grundeigentümer und der zuständigen Bewilligungsbehörden sowie dem Vertrauen der Stimmbürger, konnten bereits im Herbst die Arbeiten beginnen und bis im Winter fortgeführt werden. Die Revision der Ortsplanung ist ein weiteres Projekt mit hoher Tragweite, werden doch die Weichen für die Art und Weise der Bebauung langfristig geregelt sowie ein neues Baureglement in Kraft gesetzt.

Der Gemeinderat arbeitet als Kollegialbehörde eng und gut zusammen. Nach nunmehr 1½ Jahren sind wir gut eingespielt, diskutieren hartnäckig und erarbeiten gemeinsame Lösungen, immer auf der Suche nach dem Besten für die Gemeinde.

Einige Höhepunkte im Jahr 2017:

- GEWEA AachThurLand
- Informationsveranstaltung Verkehr Buhwil
- Werkhofreorganisation
- Spatenstich Zeppelinring Rosengarten und 2. Etappe Sämtisblick
- Gründung Volksschulgemeinde mit neuer Behörde
- Eröffnung KITA
- Tag des Holzes
- Baubeginn Bahnhof Kradolf
- Eröffnung Um- Neubau Friedhof Sulgen
- Einweihung Seniorenwohnungen Weitenau
- Informationsanlass und Baubeginn Hochwasserschutzmassnahmen
- Reorganisation Zivilschutzorganisation inkl. Führungsstab
- Sportliche Erfolge:
 - Nico Stahlberg: Weltcupsieg und TG Sportler des Jahres
 - Hans Nessensohn: Judo-Europameister
 - Hansi Nyfeler: Ultrarad-Marathon Weltmeister
- 20.11.2017 Martha Müller feiert den 100. Geburtstag

Ihr Gemeindepräsident,
Heinz Keller

Gemeindeversammlungen

Datum	Beteiligung	Geschäfte
07.06.2017	109 von 2'201 (4.95%)	• Protokoll der Versammlung vom 30.11.2016 • Rechnung 2016 • Zwei Einbürgerungsgesuche von insgesamt vier Personen • Sanierung Bahnhofstrasse Süd, Kradolf: Kreditbegehren von 300'000 Franken • Ehrungen
30.11.2017	138 von 2'230 (6.19 %)	• Protokoll der Versammlung vom 07. Juni 2017 • Zwei Einbürgerungsgesuche von zwei Personen • Hochwasserschutzprojekt Kradolf-Schönenberg: Kreditbegehren von 1 Mio. Franken • Investitionsbeitrag Renovation Turnhalle Neukirch an der Thur: Kreditbegehren von 300'000 Franken • Budget und Steuerfuss 2018 • Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungsanlagen • Ehrungen

Gemeinderat

Im Jahr 2017 traf sich der Gemeinderat zu 18 (Vorjahr: 17) Gemeinderatssitzungen. Die 376 (411) Geschäfte wurden auf 224 (202) Protokollseiten festgehalten.

Mitglieder des Gemeinderates

- Heinz Keller, Gemeindepräsident, Kradolf
- Marcel Hunziker, Ressort Umwelt, Landschaft und Entsorgung, Buhwil
- Ursula Kessler, Ressort Soziales und Gesundheit, Kradolf
- Peter Schrepfer, Ressort Werkbetriebe, Vize-Gemeindepräsident, Schönenberg
- Paul Stahlberg, Ressort Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Integration und Bildung, Schönenberg
- Hans Stark, Ressort Öffentliche Sicherheit und Verkehr, Neukirch an der Thur
- Max Staub, Ressort Kultur, Sport und Vereine, Schönenberg
- Jörg Fässler, Gemeindeschreiber, Finanzverwalter, Schönenberg

Leitbild

Der Gemeinderat hat sich an seinem jährlichen Leitbild-Controlling mit dem Stand der Umsetzung der im Vorjahr definierten Massnahmen befasst und sich neue Ziele für die nächsten zwölf Monate gesetzt. So stellen wir sicher, dass wir trotz des vielfältigen Tagesgeschäftes die strategischen Legislaturziele nicht aus den Augen verlieren und die definierten Massnahmen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Nun gilt es, diese Ziele prioritär zu bearbeiten und bis zum 31.05.2019 zu realisieren.

Projekte

- Im Jahr 2017 konnten folgende Projekte abgeschlossen werden:
- Inkraftsetzung des neuen Unterhaltsreglements für Flur- sowie Waldstrassen und Entwässerungsanlagen
 - Start gemeinsamer Werkhof
 - Eröffnung Spielplatz Wartenweilerweg
 - Neue Standorte mit Unterflurcontainern
 - Sanierung Bühlstrasse Neukirch
 - Einlenker Heldswilerstrasse
 - Deckbeläge: Gartenheimweg, Auroraweg, Bahnweg West, Kradolf
 - Sanierung Buhwilersteg
 - Diverse Projekte EW und WW

Heinz Keller

Volkswirtschaft

Gewerbe und Arbeitsplätze

National gewinnt die Wirtschaft an Schwung, sowohl im Aussenhandel als auch in der Inlandnachfrage. Vergleichbar sind auch die Kommentare der Branche für den Kanton Thurgau. Für den Thurgauer Arbeitsmarkt lag die Arbeitslosenquote 2017 bei 2.2%, was absolut 3385 Personen sind, in Kradolf-Schönenberg hat sich die Zahl der registrierten Arbeitslosen seit 2015 von 60 auf 44 Personen verringert, wobei diese Zahlen die Langzeitarbeitslosen nicht beinhalten. Personen, welche ausgesteuert sind, erhalten bei der Gemeinde Hilfe und werden mit diversen Programmen unterstützt.

Das sich ändernde Konsumverhalten, wie Einkaufstourismus und Online-Shopping, bereitet dem Detailhandel nach wie vor grosse Mühe. Auch die Baukonjunktur verliert etwas an Schwung, was den Druck auf die Unternehmen deutlich verstärkt. Auch in Kradolf musste eine Bauunternehmung ihre Geschäftstätigkeit einstellen und wir verlieren damit einen wichtigen Arbeitgeber in der Baubranche.

Erfreulicherweise konnte die Firma Humbel Zahnräder AG ihre Belegschaft am Standort Kradolf auf beinahe 100 Mitarbeiter, mit 11 Lehrstellen, ausbauen.

In unserer Gemeinde sind rund 235 Arbeitsstätten niedergelassen. Das Angebot von Arbeitsstellen, sogenannte Vollzeitäquivalente, hat sich von 850 auf aktuell 900 erhöht.

Heinz Keller

Verein AachThurLand

Die Aktivitäten des Vereins mit dem Ziel „Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinden Erlen, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg und Sulgen sowie des Gewerbes im Wirtschafts- und Lebensraum AachThurLand“, haben sich dieses Jahr auf die Vorbereitung des Messeauftritts an der GEWEA 2017 in Sulgen beschränkt. Jede der Mitgliedergemeinden hat seine eigene Individualität und Identität. Die Nutzung der entstehenden Synergien stärkt uns als Gemeinden, unsere Zusammenarbeit und den Verein.

Vorstandsmitglieder sind:

- Christof Rösch, Gemeindepräsident, Hohentannen (Präsident / Rücktritt 2018)
- Roman Brülisauer, Gemeindepräsident, Erlen (Aktuar)
- Markus Dürig, Präsident Gewerbe AachThurLand, Sulgen (Vize-Präsident)
- Madlen Neubauer, Vertreterin Gewerbe, Erlen (Rücktritt 2018)
- Andreas Opprecht, Gemeindepräsident, Sulgen (Kassier)
- Yvette Schalch-Pivetta, Vertreterin Gewerbe, Erlen
- Heinz Keller, Gemeindepräsident (neu), Kradolf-Schönenberg

Heinz Keller

Gemeindestelle für Landwirtschaft

Die Gemeindestelle für Landwirtschaft wird durch Ruedi Altwegg, Kradolf, Hans Kühni, Buhwil, und Marcel Iten, Kradolf, gebildet. Die Kontrolle der Ökoflächen und der geschützten Naturobjekte sind eine zeitintensive Aufgabe, welche im Bereich der Erfassung von Flächen und Objekten künftig noch höhere Anforderungen stellen wird. Die Obstgärten blieben zum Glück von einem grossen Feuerbrandbefall verschont. Wir danken der Gemeindestelle für Landwirtschaft für ihre Arbeit.

Heinz Keller

Denkmal Stiftung Thurgau (DST), Schönenberg

Die Denkmal Stiftung Thurgau betreibt in Schönenberg erfolgreich ein Bauteilelager. Die Fischerhäuser in Romanshorn sind im Besitz der Stiftung und ein beliebter Erholungsort, zu buchen mit „Ferien im Baudenkmal“. Der Freisitz Tagerschen ist seit 2013 im Besitz der Stiftung. Die Sanierung des gesamten Bauwerks, welches unter Bundesschutz steht, ist in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege soweit abgeschlossen, dass ein Verkauf im „Rohbau“ möglich ist. Dieses Projekt bleibt weiterhin eine grosse Herausforderung für die Stiftung. Der Gemeindepräsident engagiert sich als Vizepräsident im Stiftungsrat. Die Gemeindeverwaltung (Andrea Sager) führt auf Mandatsbasis die Buchhaltung der DST. Präsident des Stiftungsrates ist Roland Kuttruff, Tobel (ehemaliger Gemeindepräsident Tobel-Tagerschen).

Heinz Keller

Flurkommission

Die Flurkommission, bestehend aus den Mitgliedern des Gemeinderates unter Vorsitz des Gemeindepräsidenten und Sekretär, Roberto Cardinale (Leiter Bau- und Werkverwaltung), musste im vergangenen Jahr keine Entscheide in Flur-Streitigkeiten fällen. Die unterschiedlichen Anfragen konnten bilateral gelöst werden oder sind noch in Arbeit.

Heinz Keller

Raumplanung (Revision Ortsplanung)

Die grosse Unzufriedenheit über den Inhalt des Vorprüfungsberichtes aus dem Amt für Raumentwicklung (ARE) hat die Gemeindepräsidenten von Sulgen und Kradolf-Schönenberg veranlasst, eine klärende Sitzung mit den beiden Gemeinderäten, den Planern sowie den verantwortlichen des ARE einzuberufen. Missverständnisse konnten geklärt werden sowie die Definition eines Flächenberechnungsmodells in die Wege geleitet werden. Die gemeinsame Planungskommission von Sulgen und Kradolf-Schönenberg hat die Ergebnisse aus dem Bericht der kantonalen Vorprüfung analysiert, die Hinweise besprochen und Sinnvolles umgesetzt. Die angepasste Version wurde zur zweiten Vorprüfung eingereicht. Wir erwarten im Frühjahr 2018 die Stellungnahme des ARE. Ende des Jahres hat der Grosse Rat die Grundlage der „neuen“ Raumplanung, den Kantonalen Richtplan KRP, bewilligt, welcher nun von Seiten der Bundesbehörden bestätigt werden muss.

Heinz Keller

Zusammenlegung der Werkhöfe Kradolf-Schönenberg und Sulgen

Am 1. Juli 2017 war der Start zum gemeinsamen Werkhof. Die Betriebskommission ist gemeinsam mit Aldo Ringger und dem Team in neuer Zusammensetzung auf gutem Weg, stets bemüht, die besten Lösungen zu finden. Die Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt konnte mit Florian Künzi, Berg, besetzt werden.

Heinz Keller

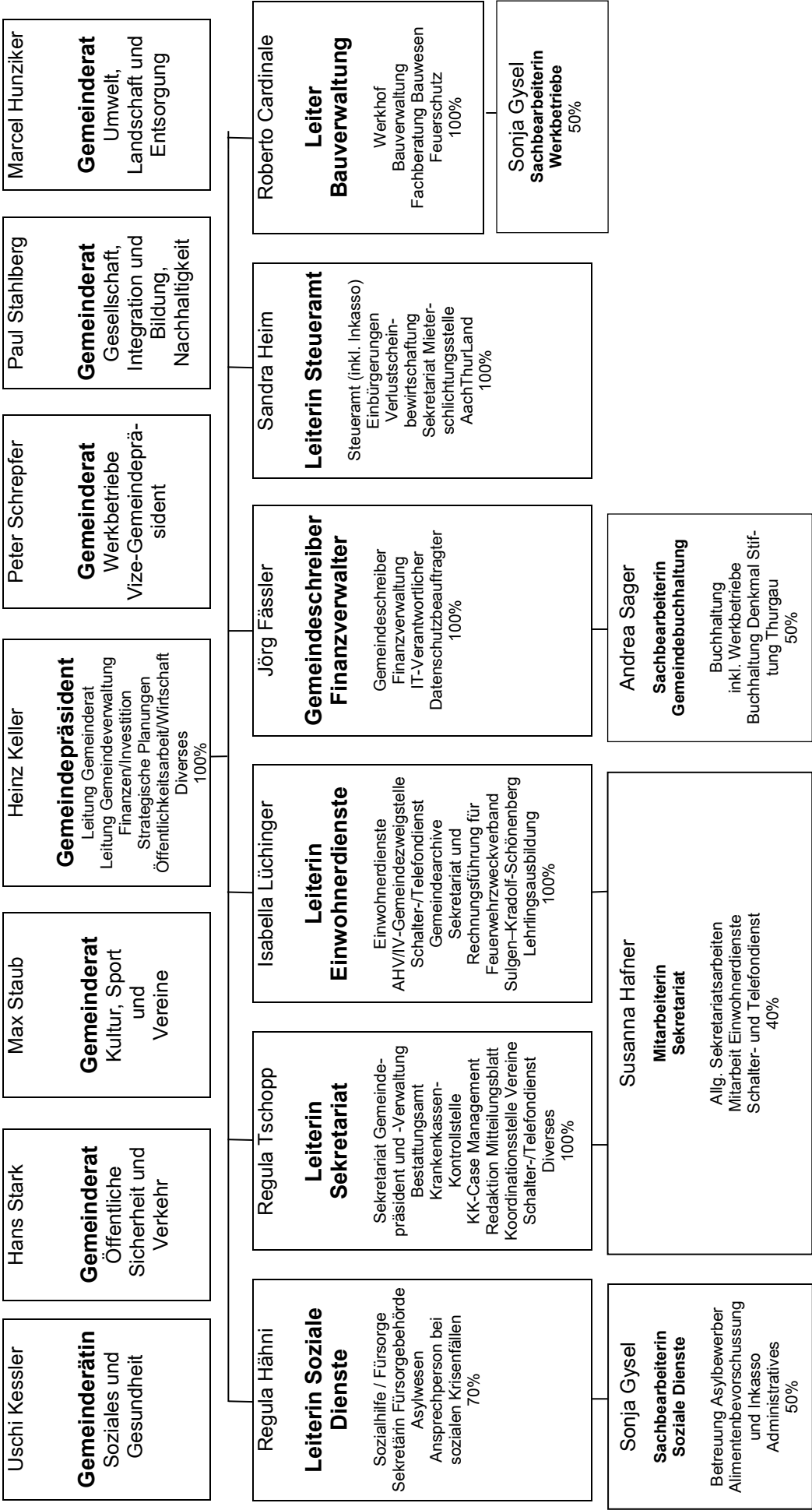
Personal

Nach 23 Jahren im Dienst des Werkhofes durften wir Paul Keller im Juni mit einem grossen Dankeschön verabschieden. Sonja Gysel ist im August zum Team gestossen. Sie arbeitet als Sachbearbeiterin Soziale Dienste und leitet kompetent das Werksekretariat. Regula Hähni übernimmt auf 2018 die Leitung der Sozialen Dienste von Hansjörg Rohner. Herr Rohner hat entschieden, frühzeitig in Pension zu gehen. Das Team in der neuen Zusammensetzung hat sich gut eingespielt und arbeitet speditiv und kundenorientiert.

Heinz Keller



Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg



860 Stellenprozent / Stand: 31.12.2017

Ressort öffentliche Sicherheit und Verkehr

Arbeitsgruppe Verkehrsanordnungen

Es wurden Anliegen aus der Bevölkerung in Bezug auf Neusignalisationen, Reduktion auf Tempo 30, Einbahnverkehr etc. geprüft und im Gemeinderat weiter besprochen. Im Fall Tempo 30 sind es vielfach quartierkundige Leute, die schnell unterwegs sind. Neue Fussgängerstreifen werden vom Kanton fast nicht bewilligt.

Feuerwehrzweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg

Die Delegiertenversammlung aus je 7 Gemeinderäten und dem Kommandant Norbert Schoch tagte je einmal im Mai und September. Im September wird einstimmig auf das von der Beschaffungskommission vorbereitete Geschäft eingetreten: Kauf eines Wechselladefahrzeuges mit einem Atemschutz- und einem Pioniercontainer. Zudem wird das Reglement Feuerwehrzweckverband überarbeitet.

Die Mannschaft der Feuerwehr umfasst rund 100 Mann/Frauen. Abgänge konnten immer wieder kompensiert werden, was erfreulich und nicht selbstverständlich ist. Es wurden gegen 40 Feuerwehr-einsätze geleistet. Der Wespendienst rückte 66 Mal aus, was den kleinen Trupp in einen Kapazitätsengpass trieb.

Vorstand Zivilschutzregion (ZSR) AachThurLand

2017 ist das letzte Jahr des ZSR. Ab 1. Januar 2018 ist der Zivilschutz im Bezirk neu organisiert, Standortgemeinde ist Weinfelden. Für unsere Gemeinde ist Hans Stark Delegierter. Für die Dienstpflichtigen ändert sich nichts, ausser dem Kommando und dem Einsatzort. Ein herzlicher Dank gilt auch denen, die ihren Job „verlieren“, für ihren unkomplizierten und sehr guten Einsatz, nämlich Peter Schrepfer als Präsident und Paul Gubler als Kommandant.

Quartiermeister

Die Militärunterkunft in Kradolf wurde einige Male durch die Armee genutzt. Die Zusammenarbeit ist gut.

BFU-Delegierter

Ansprechpersonen zu gezielten Fragen (Geländer, Spielplätze) sind Bauverwalter Roberto Cardinale sowie der Ressortverantwortliche.

Kommission Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Köso)

Die Geschäfte wurden in 3 Sitzungen erledigt. Die Securitaskontrollen, welche vor allem an Wochenenden im Sommerhalbjahr durchgeführt werden, bieten Sicherheit. Diese Patrouillen werden 2018 im selben Rahmen durchgeführt.

Hagelabwehrverband Thurgau

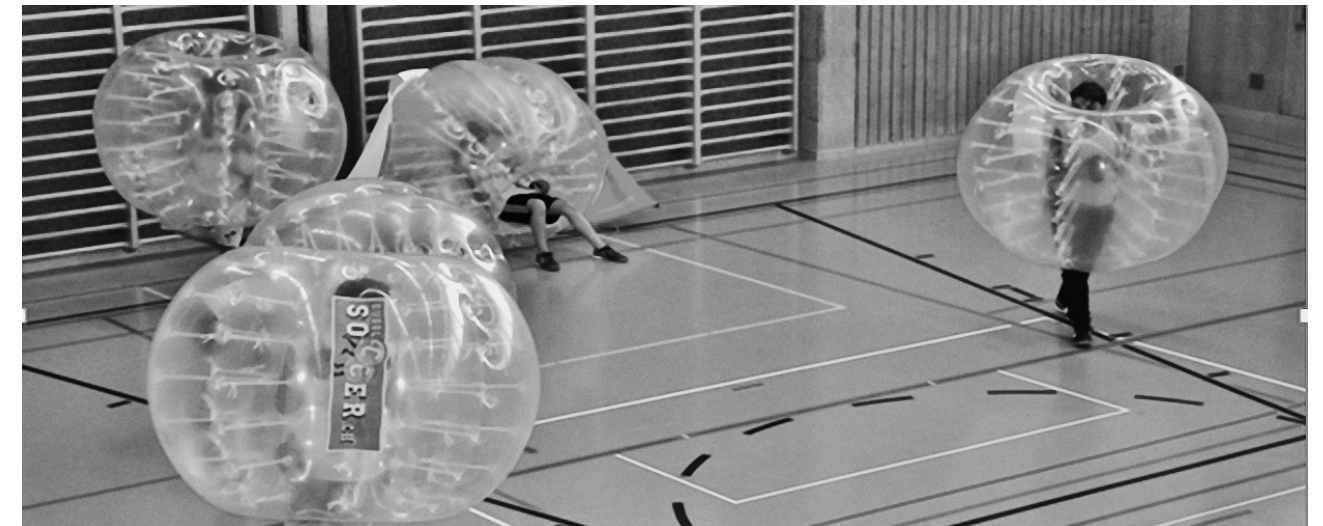
Die Abwehr von Hagelschlag mittels Raketen mit Silberjodid schützen nicht nur landwirtschaftliche Kulturen. Die Wirkung der Raketen kann die Hagelkörner verkleinern und so auch die Schäden an Autos oder Hausfassaden verringern.

Hans Stark

Ressort Gesellschaft, Integration und Bildung

Verein Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Sulgen-Kradolf-Schönenberg

Es läuft immer etwas im Jugendtreff. Ob Bubble-Soccer Turnier, Mädchentreff, Midnightsport, Konzert im Jugendtreff, Jungen- und Mädchentreff mit brasilianischem Kochen, Betonkurs oder die Movie-Night. Zusammen mit den Jugendlichen lassen sich die Leiter/-innen des Jugendtreffs immer wieder super Projekte und Aktivitäten einfallen. Oder auch einfach nur abhängen, mal mit jemand ganz Neutralem reden und die Seele öffnen. Durchschnittlich 20 Jugendliche beleben den Treff und sorgen dafür, dass jede, jeder immer jemanden treffen kann.



Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schulen wird auch im Jahr 1 der Volksschulgemeinde weitergeführt. Durch die Präsenz der Jugendtreffmitarbeiter/-innen in den Pausen und bei Elternabenden, lernen Eltern und Jugendliche das Angebot unverbindlich kennen. Der Treff wird als internetfreier Raum geführt. Dies wird von den Jugendlichen mittlerweile als Gewinn und nicht mehr als Verzicht wahrgenommen.



Der Jugendtreff steht Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren zur Verfügung. Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter www.oja-common.ch.

Vom Weggehen, Ankommen und Zugehörigkeit

In den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts ist sie ausgewandert, die Familie, heimatberechtigt in einer Gemeinde im Thurgau. Armut hat sie in die Ferne getrieben, in der Hoffnung auf eine Perspektive, Bildung und Arbeit für sie und ihre Kinder. All dies haben sie auf einem anderen Kontinent gefunden. 2017 kamen sie zurück in die Schweiz, Enkel und Urenkel, ohne ein Wort Deutsch, immer noch heimatberechtigt in einer Gemeinde im Thurgau. Ein fremdes Land mit einer fremden Sprache hatte ihnen damals Heimat und Chancen ermöglicht. Ihre Wurzeln haben sie zurückgeführt, in ein fremdes Heimatland. Das sind Geschichten, welche im Kompetenzzentrum Integration KOI immer wieder neu geschrieben werden. Die Frage nach Heimat, Zugehörigkeit, Sprache, Verantwortung und Perspektiven stellt sich in jedem Fall anders. Das KOI beantwortet solche Fragen im Auftrag der Mitgliedergemeinden und des Kantons mit folgenden Mitteln:

- Sprachcafé
- Konversationskurs
- Kleingruppen & Einzelkurse
- Nähkurs
- Vermittlung anderer Sprachanbieter
- Beratung über sprachliche und soziale Integration
- Jährliche Integrationskonferenz für Gemeinden im Bezirk Weinfelden
- Zusammenarbeit mit dem Migrationsbeirat (12 Mitglieder aus 10 Nationen)
- Zusammenarbeit mit Migrationsamt und vielen Beratungsstellen



Mehr über Integration und KOI finden Sie unter www.koibw.ch

Murmelhaus (Integration-vor-4) Sulgen-Schönenberg-Kradolf

Obschon oder erst sechs Jahre Murmelhausbestehen, das ist eine Frage der Betrachtung. Keine Frage ist jedenfalls der Erfolg des Murmelhauses. Auch im Schuljahr 2016/17 waren alle 10 Plätze voll belegt. Die hohe Professionalität und die Befähigung der Kinder im kulturellen und sprachlichen Bereich bietet den Kindern einen optimalen Start im Kindergarten und öffentlichen Leben. Berichten zu Folge soll es schon vorgekommen sein, dass die Kleinen den Grossen bei sprachlichen Problemen mit Ihren „Murmehaus Deutschkenntnissen“ helfen konnten. Mittels Elternabenden, Mütter- und Elterngesprächen werden die Eltern auch bei Erziehungsfragen unterstützt und zur Zusammenarbeit mit dem Murmelhaus eingeladen. Zum Abschluss der Murmelhauszeit wird der Sprachstand der Kinder mittels eines selbst entwickelten Fragebogens ermittelt und dient so als Hilfe für den weiteren Weg. Die wöchentliche Turnstunde und die gelegentlichen Waldbesuche fördern die Kinder auch im Bereich Beweglichkeit und legen den Grundstock für die eigene Gesunderhaltung.

Unter www.murmehaus.ch finden interessierte Personen alle Informationen in den Sprachen Deutsch, Albanisch und Türkisch.



Nachhaltigkeitskommission (NHK)

Getreu unserer Vorgaben und dem Motto, „Einwohner motivieren sich selbst zu nachhaltigem Handeln“, konnte die Nachhaltigkeitskommission im vergangenen Jahr sechs Mitteilungsblatt-Berichte veröffentlichen. Ziel war und ist es, Sachthemen mit Erfahrungen von Bewohnern zu verknüpfen, so dass Lust zum eigenen Handeln entsteht und der direkte Erfahrungsaustausch und das Gespräch unter den Bewohnern angeregt wird. 2017 wurde dieser Schatz an Erfahrungsberichten um die Themen „Biotop-Schwimmteich, Spass, Natur und Schönheit im eigenen Garten“, „Energiewende geschehen machen, Eure Häuser-Eure Kraftwerke“, „Das Velo, sozial und umwelttechnisch das nachhaltigste Fahrgerät“, „Kompostierung, die Natur lebt uns Nachhaltigkeit vor“ und „E-Mobilität in unserer Gemeinde“, bereichert.

Fragen Sie bei Ihren Mitbewohnern nach, spannende, nachhaltige Gespräche und Begegnungen sind Ihnen garantiert. Auch die GEWEA Erlebnisshow „AachThurLand – Nachhaltig in die Zukunft“ sollte anregen, Hintergründe aufzeigen und Themen wie Ernährung, Verpackung, Reisen und Elektronik nachhaltig greifbar machen, ohne den Spass am Leben zu vernachlässigen. Zum Ausklang des Jahres durfte die NHK ihre nachhaltigen Erfahrungen im Bereich Neubau und Sanierung Schulhaus und Turnhalle Buchzelg anregend miteinbringen. Stärker als jedes andere Gebäude erinnert eine Schule an unsere Zukunft und daher ist es sehr wertvoll, dass die Behörde einen offenen Geist der Nachhaltigkeit zeigt. Die NHK ist auch im kommenden Jahr dankbar für Ihre Erfahrungen, Anregungen und Ideen zum Thema Nachhaltigkeit. Gestalten Sie die NHK Themen und unsere Zukunft mit.



Zusammenarbeit mit Schulgemeinden

Das Jahr 2017 bewegte unsere Schulen neben dem normalen, immer spannenden Schulbetrieb vor allem durch die Bildung der Volksschulgemeinde Region Sulgen, aus der Sekundarschule Befang Sulgen und den Primarschulen Schönenberg-Kradolf und Götighofen. Das Wort Bildung steckt auch in diesem Prozess und wenn Bildung den Zweck hat zu guten, besseren Lösungen zu befähigen, dann ist es auch hier passend. Dieses nicht ganz einfache von Pro und Contra geprägte Unterfangen entspricht meinen Erfahrungen aus Sport und Politik. Richtig stark in einer Sache wird man nur durch starke, faire und ehrliche Gegner, das ist im Sport wie in der Politik so. Das wertvolle Nebenprodukt solcher Gegnerschaften und Widerstände sind im Sport spannende Wettkämpfe und in Prozessen wie der VSG Bildung, ist es ein oft durchdachtes und kritisch geprüftes Gebilde mit gutem stabilem Fundament.

Paul Stahlberg



Ressort Kultur, Sport und Vereine

Auch wenn im 2017 keine „grossen“ Anlässe in unserer Gemeinde stattfanden, zeigte sich das Dorfleben in allen 4 Dörfern gewohnt lebendig und vielseitig. Kradolf-Schönenberg lebt... Dies Dank all jenen Personen, die sich in Vereinen, Gruppen oder auch einfach so engagieren, um dieses tolle, aktive Zusammenleben zu fördern. Dies ganz nebenbei und in den allermeisten Fällen unentgeltlich, vielen Dank!

Ein tolles Highlight im 2017 war das Skirennen im Roore, welches vom Ski- und Wanderclub mit sehr grossem Aufwand organisiert und durchgeführt wurde.



Feierlich wurde es dann im Juni, als der 50-jährige Geburtstag unserer Badi mit einem Zweitagesfest gebührend gefeiert wurde. Der Badi- und Kiosk-Crew verging die Feierlaune nicht, so fanden auch die Bundesfeier und der Halt des OL Klassikers „Öpfeltrophy“ in der Badi statt. Da die Wandernacht auf den Badigeburtstag fiel, wurde die Gelegenheit vom OK genutzt, um die beiden Anlässe miteinander zu verbinden. Dies schaffte die Gelegenheit, den Kulturteil für einmal in der Ruine Last und nicht wie gewohnt in der „Heuberg“ abzuhalten. Hansjörg Brem, unser Kantonsarchäologe, fesselte die trotz Regen mitgewanderte Schar mit vielen interessanten Details zur Geschichte der Ruine.



Auch kulturell ruhte das Leben in Kradolf-Schönenberg nicht. Verschiedene tolle Anlässe und Konzerte wie zum Beispiel der Poesietag oder das abwechslungsreiche Programm des Kulturvereins luden zum Besuchen und Geniessen ein. Ein weiterer Höhepunkt war am 13. November die Gründungsversammlung des «Kulthurpools Aach-Sitter-Thur». Zusammen mit Bischofszell und Sulgen soll die Kultur in der Region noch mehr unterstützt und gefördert werden.

Im Sommer wurde der neue Spielplatz beim Werkhof in Kradolf fertiggestellt. Die neuen Spielgeräte mit Brunnen und einer Sitzzecke erfreuten sich schnell grosser Beliebtheit, bei Kindern für Spiel und Spass und bei den Erwachsenen als Treffpunkt. Versuchsweise wurde über die Sommermonate eine mobile Toilette aufgestellt, die rege benutzt wurde und auch im 2018 wieder zum Einsatz kommen wird. Im Friedhof Sulgen konnte die Sanierung des Aufbahrungshäuschens und der Friedhofmauer sowie der Neubau eines neuen Aufbahrungs-, und eines Abdankungspavillons abgeschlossen und in einer würdigen Feier eingeweiht werden. Im Sommer starteten die ersten Gespräche mit der VSG Nollen über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Kradolf-Schönenberg an den vereinsrelevanten Sanierungsarbeiten der Turnhalle in Neukirch. Ein schöner Moment war die einstimmige Annahme des Finanzierungsbeitrages von CHF 300'000.-- an der Gemeindeversammlung im November.



Drei sportliche Topleistungen stachen neben den vielen guten Vereinsleistungen in den verschiedensten Sportarten und Kategorien hervor. Hans Nessensohn wurde nach zweimal Bronze und einmal Silber nun auch noch Judo-Europameister! Nico Stahlberg gewann in seiner ersten Saison im Ruder-Einer den Gesamtweltcup, ebenfalls wurde er TG Sportler des Jahres. Hansi Nyfeler gewann den Ultrarad-Marathon Weltmeistertitel am bekannten „Glocknerman“! Die Gemeinde Kradolf-Schönenberg ist stolz auf diese herausragenden Höchstleistungen und gratuliert den drei Sportlern herzlich zu ihrem Erfolg.

Einige der vielen Höhepunkte unseres Veranstaltungskalenders 2017

- **Kradolf-Schönenberg bewegt**
VaKi-Turnen, Exkursionen mit Christoph Stäheli zu verschiedenen Themen in der Natur, grosses Kinderskirennen vom Ski- und Wanderclub im Roore, Turnen für Alle, Turnerunterhaltung mit dem Motto „Töfflibuebe“ in Neukirch, Volksmarsch der Läufergruppe, 67. Speckschiessen des ASV, 43. Mammut-Flossrennen, Boccia-Turnier „Coppa AachThurLand“, Grümpeltturnier mit Beizencup „Torthuria“, Feldschiessen, Faust- und Volleyballturnier, Halt der Öpfeltrophy in der Badi
- **Kradolf-Schönenberg musikalisch**
Kulturverein mit „Cheibe Choge“ im Kirchenzentrum Kradolf, Abendunterhaltung des Musikvereins unter dem Motto „ein Musikantenleben“, Aufführungen des Stückes „Hoffnung und Sehnsucht“, Racletteplausch und Jodler-Unterhaltung des Jodelclubs Klein Rigi, Kirchenkonzert des MVKS, „Acht wie Blech und Schwefel“ in der MZH Kradolf, Weihnachtsmusik des MVKS

- **Kradolf-Schönenberg kulturell**
Kindersilvester in Buhwil, Silvesterläuten in Neukirch, Silvesterlen in Kradolf und Schönenberg, offenes Malatelier Mina, Eisbrecher mit Theater „Jubel, Trubel, Eitelkeit“, Kulturverein mit „Drumlin“, Vorführungen alte Säge in Neukirch, Kulturverein mit „Burn Out“, Kabarett die „Pessimopten“ im Haus Neukirch, Tag der offenen Tür in der Kraftzentrale, Feuerwehrmuseum, 11. Wandernacht, Tag der offenen Tür der Denkmalstiftung Thurgau, 9. Kradolf-Schönenberger Poesietag, Kulturverein mit „Lesung und Musik“, Führung „Obstsortensammlung“ in Neukirch
- **Kradolf-Schönenberg gesund und gepflegt**
Monatsübungen des Samariterverss Sulgen und Umgebung, Blutspenden, Nothelferkurs, Regionalübung des Samariterverss
- **Kradolf-Schönenberg fest- und feierlich**
Neujahrs-Apéro im Klein Rigi, Neujars-Apéro in Buhwil, Postleitzahlfeier 9217 in Neukirch, GEWEA 2017 in Sulgen, 50-jähriges Badi-Jubiläum, Bundesfeier in der Badi, Tag des Schweizer Holzes, Eröffnung der Adventsbeleuchtung des Dorfvereins Neukirch, Sternklar auf der Terrasse des Klein-Rigi
- **Kradolf-Schönenberg gesellig und kulinarisch**
Fischbeizli, Seniorenstamm, Schneekar mit DJ Winnethou in Neukirch, Funkesunntig / Christbommsschlappfete in Buhwil, 29. Preisjassen der Erlenackerschützen, Erzählcafé, Fyrobis-Bar des Bocciacclubs, Fyrobis-Bar-Beiz, Traktortreffen im Buurestübli, Grümpeltturnier mit Beizencup „Torthuria“, Jugend trifft Gemeinderat, z'Morge-Buffer des Dorfvereins Buhwil, Tag der offenen Tür im Seniorenzentrum Weitebau, Grillabend des Dorfvereins Neukirch, Bundesfeier im Schwimmbad, Fyrobis-Bar des MVKS, Penne-Plausch der Jugendmusik, Armbrustplausch für Jedermann, „Kürbisse aus dem Feuertopf“ des Dorfvereins Neukirch, Bastelwoche des Frauenvereins, Fondueplausch der Erlenackerschützen, Adventsfenster, Adventsshow „Aschenputtel“ und Fackelumzug der Reitschule Oberfeld in Kradolf

Genossenschaft Schwimmbad Thurfeld

Herrliches Frühjahrs Wetter, eine schön hergerichtete Anlage und nicht zuletzt die neuen Kioskpädagoginnen Anni Wunderlich und Ruth Grimm, bescherten der Badi einen gelungenen Saisonstart. Auffallend viele Familien mit Kindern nutzten die Gunst des tollen Wetters und bescherten der Badi schon früh in der Saison High Life-Tage. Leider verschlechterte sich das Wetter zu den Sommerferien hin zusehendes und auch das durchgezogene Wetter während und nach den Ferien machte den Rekordumsatz-Träumen des Vorstandes den Garaus.

Der im 2017 erzielte Umsatz liegt, dank tollem Saisonstart, im Mittel der letzten Jahre. Trotz einem leicht erhöhten Reparaturaufwand konnte ein schöner Gewinn erzielt werden, welcher zur Tilgung der immer noch hohen Hypothekarverschuldung eingesetzt wurde.

Ein ganz grosser Grund zum Feiern war am 8. und 9. Juli der 50-jährige Geburtstag des Schwimmbades. Im Sommer 1967 wurde das mit viel Pioniergeist und grossem Einsatz der damaligen Genossenschaftler/innen gebaute Schwimmbad in Betrieb genommen. Als Dank für die jahrelange Treue, lud der Vorstand alle Genossenschaftler/innen, Behörden und Gäste am Samstagabend zu einem Apéro ein. Bei einem guten Glas Wein und mit Bildern umrahmt, konnte die von den Präsidenten vorgetragene Geschichte des Bades genossen und in alten Erinnerungen geschwelgt werden. Trotz heftigem Regen am Abend, lockten das Nachtschwimmen sowie die fetzige Musik von DJ Buri viele Gäste in die Badi. Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Grill&Chill sowie einem Plauschwettkampf mit Schwimmen und Rutschen, an welchem viele tolle Preise gewonnen werden konnten.

Mit der Bundesfeier wurde ein weiterer und gelungener Anlass in der Badi durchgeführt. Das Kiosk-Team, mit Unterstützung der Erlenackerschützen, führte die Festwirtschaft und servierte den trotz dem schlechten Wetter zahlreich erschienenen Gästen ein feines Menu. Passend zum Festort hielt der erfolgreiche Schönenberger Ruderer, Nico Stahlberg, die Festrede und gab einen fesselnden und sympathisch vorgetragenen Einblick in seine Erlebnisse an der Olympiade in Rio de Janeiro.

Auch der Halt des OL-Klassikers „Öpfel-Trophy“ ganz am Ende der Badesaison wurde von starkem Regen und einem kalten Wind geplatzt. Dank dem tollen Einsatz der Bademeister sowie der Kiosk-Crew konnte der Anlass dennoch in der Badi gestartet werden. Trotz widriger Bedingungen nahmen rund 460 Läufer, davon 40 Familien, die Herausforderung der Postenjagd an und hauchten der Badi noch das letzte Mal in der Saison so tüchtig Leben ein.

Trotz des grossen Mehraufwandes durch die Anlässe verlief der Badebetrieb unter der Leitung unseres routinierten Bademeisters Kuno Berger und seines Gehilfen Herr Petzold, störungsfrei und bis auf ein paar kleinere Blessuren unfallfrei.

Max Staub

Ressort Soziales und Gesundheit

Soziales

Für das soziale Verhalten unserer Gesellschaft ist die Wirtschaftslage mitentscheidend, wie viel öffentliche Gelder von Hilfesuchenden in Anspruch genommen werden. Gründe dafür sind Arbeitslosigkeit, psychische Erkrankungen, traumatisierende Erfahrungen und Erlebnisse in der Kindheit und Jugend sowie belastende Probleme im Beruf und Privatleben. Bei Menschen mit schweren Krisen, Sucht, Abhängigkeit oder Risikokonsum sind Behandlungen oder gar Klinikaufenthalte notwendig, damit sie wieder stabil und arbeitsfähig werden. Abklärungen der Invalidenversicherung zur Markttauglichkeit oder einer Umschulung dauern oft sehr lange und sind kostenintensiv. Bis zu einer allfällig gesprochenen Invalidenrente erhalten sie finanzielle Unterstützung vom Sozialamt. Ein ewiges Thema sind die über 55-jährigen Menschen, welche keine Arbeit mehr finden und so zu Sozialrentnern werden. Damit die von der Arbeitslosigkeit betroffenen Personen möglichst bald wieder eine Chance erhalten, wäre die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbe von Nutzen. Bei all den geführten Gesprächen mit den verantwortlichen Personen der Firmen, gab es für die Stellensuchenden auch in diesem Jahr keine Möglichkeit, den Willen und die Arbeitsleistung zu zeigen. Junge Menschen ohne Lehrabschluss benötigen eine feste Tagesstruktur. Es fehlt oft an der Motivation. Damit sie den Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt schaffen, wird Ihnen trotz Kosten ermöglicht, ein spezifisches Programm, wie z.B. das basis-job-motivationssemester der Stiftung Zukunft, zu besuchen. Gute Beispiele blieben leider im vergangenen Jahr aus.

Bei Kindern und Jugendlichen mit familiären und schulischen Problemen werden meistens sozialpädagogische Familienbegleitung bis hin zur Fremdplatzierung angeordnet.

Wünschenswert wären auch umsichtigere Besitzer von Liegenschaften. Sie gehen auf Mietverhältnisse mit Personen ein, die ausgesteuert und hoch verschuldet sind. Hier gilt es zu erwähnen, dass das Sozialamt keine Mietzinsschulden übernimmt und die Erwartungen der Vermieter somit nicht erfüllt.

Asylanten: Der Kanton Thurgau weist den Gemeinden Flüchtlinge nach kantonalem Verteilschlüssel zu. Für diese Menschen steht ein geeigneter Wohnraum zur Verfügung. Seit 2017 betreut unsere Gemeinde 7 Flüchtlinge.

Die Fürsorgebehörde besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Kessler Uschi, Kradolf (Präsidentin)

- Altwegg Maria, Kradolf

- Egger Godi, Schönenberg

- Hunziker Marcel, Buhwil

- Hähni Regula (Leiterin Soziale Dienste ab 01.01.2018)

- Lipp Judith, Buhwil

- Stumpf Stefan, Neukirch a. d. Thur

- Rohner Hansjörg (Leiter Soziale Dienste bis 31.12.2017)

Die Fürsorgebehörde behandelte in den Jahren	2017	2016	2015
Anzahl Sitzungen	6	6	6
Anzahl Traktanden	63	48	53
Alimenten Verfügungen/Beschlüsse/Beendigungen	8	6	13
Fürsorge Verfügung/Beschlüsse/Beendigungen	55	42	40

Gesundheitsförderung und Prävention

Gesellschaftliche Veränderungen, der Zuwachs chronischer Krankheiten und die steigenden Gesundheitskosten stellen unsere Gemeinde vor neue Herausforderungen. Die Anforderungen sind komplexer denn je und die kommunalen Verpflichtungen vielfältig.

conex familia

Die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg ist Mitglied der Trägerschaft des Vereins conex familia Region Amriswil – Bischofszell. Der Verein hat den Zweck, gemeinsame Aufgaben im Bereich Mütter- und Väterberatung sowie Paar-, Familien- und Jugendberatung zu erfüllen und steht allen Eltern und Bezugspersonen für Beratungen zur Verfügung. Nebst der Beratung und Begleitung legt die conex familia einen hohen Stellenwert auf Prävention. An zweiter Stelle ist die Früherfassung ein wichtiger Baustein. Durch eine möglichst frühzeitige Erfassung einer Problemsituation und der Einleitung von Unterstützungsmassnahmen, können Folgeprobleme und längerfristige, teurere Unterstützungsmassnahmen verhindert werden.

Die Mütter- und Väterberatung steht allen Eltern, Bezugspersonen für Säuglinge und Kindern bis zum Kindergartenalter kostenlos zur Verfügung.

Die Paar-, Familien- und Jugendberatung steht bei Entwicklungs-, Erziehungs-, Familien und Eheberatung sowie Mediation zur Verfügung. www.conexfamilia.ch

Perspektive Thurgau

Die Fachorganisation des Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention Beratung Thurgau arbeitet im Auftrag der Thurgauer Gemeinden und des Kantons. Die Gesundheit der Bevölkerung ist für jede Gemeinde von grosser Bedeutung. Die Perspektive Thurgau unterstützt Personen beim Aufbau eines gesunden Lebensstils und schaffen Bedingungen, welche für die Gesundheit förderlich sind. Ebenso beraten und begleiten sie Personen mit Problemen mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Onlineverhalten, Glückspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen. info@perspektive-tg.ch

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit wurden die Interessen der Gemeinde durch die Ressortverantwortliche an verschiedenen Sitzungen, Delegierten- oder Generalversammlungen und Institutionen vertreten, bei denen Kradolf-Schönenberg Genossenschaftsanteile besitzt oder Mitglied ist:

- Seniorenzentrum Region Sulgen (Alterswohn- und Pflegeheim), Sulgen, info@seniorenzentrum-sulgen.ch

- Sattelbogen, Wohnen, Pflegen, Betreuen, Bischofszell, info@sattelbogen.ch

- Seniorenzentrum Weitenau (Genossenschaft im Park) Schönenberg, info@weitenau.ch

- Tertianum Wohn- und Pflegeheim (Rosengarten), Kradolf, www.tertianum.ch

- Spitex AachThurLand, vermittlung@spitex-aachthurland.ch

- conex familia, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Region Amriswil - Bischofszell

- Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau, info@perspektive-tg.ch

- Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, info@tagesfamilien-motg.ch

- Kita, info@helloworld.ch

- Lungenliga Thurgau, info@lungenliga-tg.ch

Gratulationen

Das Seniorenkonzert des Musikvereins Kradolf-Schönenberg fand im Dezember im Kirchenzentrum Steinacker statt. Der Einladung sind viele Jubilarinnen und Jubilare gefolgt und haben sich über den gemütlichen Nachmittag mit Musik und vorgetragenen Geschichten gefreut. Die angeregten Gespräche und Diskussionen während dem anschliessenden Kaffeeplausch rundeten den gelungenen Anlass ab.

Als ein besonders freudiges Ereignis darf der 100. Geburtstag im November von Frau Martha Müller, Kradolf, erwähnt werden. Sie ist bei sehr guter Gesundheit und nimmt am öffentlichen Leben teil. Sie besucht gerne die Seniorennachmittage und hat mit viel Freude auch am Seniorenkonzert des Musikvereins Kradolf-Schönenberg teilgenommen.



„Neue“ Pensionierte

Alljährlich im Herbst findet der Anlass für „neue“ Pensionierte statt. Dieser Anlass im neuen Lebensabschnitt wird gut besucht und stösst auf positive Resonanz. Er bietet Gelegenheit für gute Gespräche und dient der sozialen Vernetzung.

Senioren „Stammtisch“

Einmal im Monat treffen sich die Senioren zum Stammtisch. Sie plaudern, diskutieren, haben Spass beim gemütlichen Zusammensein und werden über das Gemeindegeschehen informiert. Die Ressortverantwortliche nimmt auch Anliegen entgegen und thematisiert diese im Gemeinderat. Zur Abwechslung begeben sich die Senioren auch mal auf den Gripsweg oder nehmen an informativen Referaten teil. Im Sommer trifft man sich in der Badi in Schönenberg zum Pizzaplausch und auch mal zum Würste Bräteln bei der Bürgerhütte, Schönenberg, oder sie begegnen im Dezember dem Samichlaus.



Uschi Kessler

Ressort Umwelt, Landschaft und Entsorgung

Sammlung von Wertstoffen (Altstoffe)

Auch im Jahr 2017 ist eine rückläufige Tendenz der Menge an gesammelten Altstoffen festzustellen. Mit 233'357 kg (Vorjahr 255'000 kg) ohne Grüngut, nahm die Menge, der Wiederverwertung zugeführten Wertstoffe, um 8.5% ab. Vor allem beim Posten Altpapier wird diese Tendenz im ganzen Verbandsgebiet festgestellt. Der Grund ist beim vermehrten Konsum elektronischer Medien und dem Verzicht auf Zeitungen, Werbungen etc. in Papierform zu suchen. Was zum massiven Rückgang der Werte beim Glas und den Blechdosen führte, kann nicht abschliessend beantwortet werden. Es bleibt zu hoffen, dass nicht die mangelnde Sammelfreude der Bevölkerung der Grund dafür ist. Die Rückführung der Wertstoffe ist ein wichtiger Beitrag zur Schonung unserer immer knapper werdenden Ressourcen.

Folgende Zahlen sind der Recyclingstatistik 2017 zu entnehmen:

Altmetall	11'900 kg	(15'450 kg)
Altpapier	121'110 kg	(126'860 kg)
Karton	20'770 kg	(23'290 kg)
Glas	73'623 kg	(83'231 kg)
Alu/Konservendosen	3'721 kg	(4'424 kg)
Altöl	1'800 kg	(1'200 kg)
Grüngut	182'000 kg	(230'000 kg)
Trockenbatterien	433 kg	(0 kg)

Grüngut

Nicht weniger als 17 Jahre leitete René Holderegger die Grüngutsammelstelle im Thurfeld und sorgte für die Verarbeitung und Entsorgung der Grünabfälle in unserer Gemeinde. Die Organisation wurde per 2017 an seinen Nachfolger Michael Fässler übergeben, welcher die Anlage ebenfalls in eigener Regie betreibt und für die Verwertung des Grüngutes sorgt. Während des Berichtjahres hat René Holderegger den schrittweisen Übergang begleitet, seinen Nachfolger unterstützt und eingearbeitet.

Trotz stabilem Aboverkauf wurde weniger Grüngut angeliefert, der Wert liegt mit 182 Tonnen deutlich unter dem Vorjahreswert von 230 Tonnen.

Tragen wir gemeinsam Sorge zu unserer Umwelt und unseren Ressourcen. Vermeiden oder verringern wir Abfall, sammeln wir weiterhin die anfallenden Altstoffe und führen sie der Wiederverwertung zu. So wird aus einem Altstoff ein Wertstoff.

Verband KVA Thurgau

Die KVA Thurgau mit Standort in Weinfelden verbrannte, respektive verarbeitete wiederum rund 140'000 Tonnen Abfall und läuft so zu sagen auf Vollast. Leider sind die Preise für den aus der Abwärme produzierten Strom und Dampf weiterhin unter Druck, was die Energieeinnahmen und somit die Rechnung der KVA schmälert. Die Erwartungen bei den Recyclingstoffpreisen sind etwas positiver und es wird mit einer leichten Erholung und somit mit Mehreinnahmen in diesem Bereich gerechnet.

Aufgrund der sehr engen Verhältnisse und zunehmender Kundenfrequenzen der KVA wird das RAZ an einen neuen Standort in den Westen von Weinfelden verlegt. Der Bau hat bereits begonnen und die Inbetriebnahme ist auf Sommer 2018 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt steht der Bevölkerung ein neues, modernes und kundenfreundliches Annahmecenter zur Verfügung. Eine Anlieferung direkt in der KVA ist dann nur noch für Grossmengen offen.

Ein innovatives Zukunftsprojekt, die Rückgewinnung und Herstellung von reinem CO₂-Gas, hat die KVA im Berichtsjahr geprüft. CO₂ wird unter anderem im Getränkebereich oder zur Düngung in Gewächshäusern verwendet. Der KVA bietet mit diesem Projekt die Möglichkeit respektive die Chance, einen weiteren Schritt in die Zukunft zu machen um die vorhandenen Ressourcen besser zu nutzen.

Die Umstellung der Sammellogistik auf das Containersystem, also weg von offenen Sammelstellen, wird stark forciert. Auch in unserer Gemeinde sollen die offenen Sammelpunkte mehr und mehr verschwinden und durch Unterflur- respektive 800-Liter-Container ersetzt werden. Im Berichtjahr konnten drei weitere Unterflurcontainer in Betrieb genommen werden, ein weiteres Objekt steht kurz vor dem Einbau.

Bei der Umsetzung unseres Ziels, möglichst alle grösseren Sammelpunkte auf UFC umzustellen, sind wir nach wie vor auf Ihre Unterstützung und den Goodwill angewiesen, gerade wenn es um die Wahl von idealen Standorten geht.

Abwasserverband Mittelthurgau (AVM)

Der Gesamtaufwand des AVM liegt mit CHF 2,66 Mio. (Vorjahr CHF 2.89 Mio.) Aufwand leicht unter Vorjahr. Da der Betriebskostenanteil für Kradolf-Schönenberg um 1% auf 6.487% (Vorjahr 5.485%) gestiegen ist, resultiert trotzdem ein markanter Anstieg auf CHF 158`578.- inkl. MWST (149`335.-) für unsere Gemeinde. Die Änderungen beim Kostenteiler waren voraussehbar und wurden in der Vergangenheit schon mehrfach kommuniziert. Der Grund der steigenden Anteile bei den Gemeinden liegt einerseits beim Bevölkerungswachstum, aber auch bei der Reduktion des Schmutzwassers eines grossen industriellen Einleiters. Die Werte wurden nach dem Bau einer betriebseigenen Vorreinigungsanlage im genannten Betrieb untersucht und neu bewertet. Eine Reduktion des Schmutzfaktors führt zu einem geringeren Kostenanteil für den betroffenen Betrieb. Da der Aufwand für die ARA nicht im gleichen Masse sinkt, gibt es eine Verlagerung der Kosten von den industriellen Einleitern zu den Einwohnerwerten respektive zu den Gemeinden.

Die der Biologie zugeführte Menge Abwasser lag mit 5.08 Mio m3 (5.27 Mio m3) wieder leicht unter Vorjahr, dies obwohl die Niederschlagsmenge mit 1040 mm/m2 der höchste Wert der letzten fünf Jahre ist. Dank den getätigten Investitionen im Bereich der Faultürme und des Blockheizkraftwerkes, konnte trotz kleinerer Abwassermenge die Gasproduktion und somit auch die Stromproduktion gesteigert werden. Insgesamt konnte 75% des Strombedarfes der ARA Weinfelden und 100% des Wärmebedarfes aus der eigenen Produktion gedeckt werden.

Bachunterhalt

Der Bachunterhalt in unserer Gemeinde ist nach wie vor geprägt vom Hochwasserschutz und den Sanierungen der Bäche in Kradolf, welche beim Unwetter 2015 stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der an der Gemeindeversammlung genehmigte Kredit ermöglicht nun die beschädigten Bachläufe in Stand zu stellen und die geplanten Schutzeinrichtungen zu erstellen. Im restlichen Bachnetz kam es glücklicherweise zu keinen grösseren Schäden und es mussten nur wenige kleine bauliche Eingriffe und Unterhaltsarbeiten erledigt werden.

Lenkungsgremium Ökofond

Da die beiden Kraftwerke in Bürglen und AU Schönenberg neu ins KEV-Programm gewechselt haben, wird der ÖKO-Fond des Labels naturemadeStar nicht mehr mit Geldern gespiesen. Aus diesem Grund hat sich das Lenkungsgremium (Kradolf-Schönenberg hat einen Sitz im Gremium) entschieden, den Fond innert nützlicher Frist aufzulösen. Die noch vorhandenen Gelder sollen nach Möglichkeit in die bereits angedachten und ausgearbeiteten Projekte investiert werden, um die Umsetzung zu fördern und die involvierten Gemeinden finanziell zu entlasten. Das Gremium wird im Frühjahr 2018 die Ideen und Vorschläge der Mitglieder und die weiteren Schritte diskutieren.

Marcel Hunziker

Ressort Werkbetriebe

Personelles

Keine Änderungen in der Zusammensetzung der Werkkommission im Berichtsjahr.

Sitzungen

An 4 (Vorjahr: 4) Sitzungen hat die Werkkommission im Jahre 2017 die anstehenden Geschäfte des Wasser- (WW) und des Elektrizitätswerks (EW) behandelt.

Abschluss Projekte / Arbeiten EW

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten konnten folgende Projekte im Berichtsjahr ausgeführt bzw. abgeschlossen werden:

- NS-Verkabelung Bahnhofstrasse/Neueckstrasse, Kradolf
- LWL-Verbindung TS Klegi – TS Buhwil, Buhwil

Abschluss Projekte / Arbeiten WW

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten konnten folgende Projekte im Berichtsjahr ausgeführt bzw. abgeschlossen werden:

- Ersatz Steuerleitung Neukirch-Buhwil (Rüti)
- Ersatz Teilstück Brunnenleitung Mühletobel, Neukirch
- Innensanierung Reservoir Forhaaden, Buhwil
- Sanierung und Netzverstärkung Wasserleitung Wartenweilerweg, Kradolf
- Sanierung Wasserleitung Hohreutistrasse, Kradolf

Wasser- / EW-Tarife

Die Wasser-Tarife blieben per 1.1.2017 unverändert. Die Überprüfung dieser Tarife ist im Gange und eine Anpassung per 01.01.2019 wird leider notwendig. Die EW-Tarife blieben per 1.1.2017 im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert (lediglich marginale Anpassungen).

Projekte / Arbeiten EW 2018

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten und Ausbauten haben folgende Projekte Priorität:

- NS-Sanierung Bühlstrasse, Neukirch
- TS Bleikenrüti: Ersatz MS-Anlage „UNIFLUORC“, Kradolf
- Ersatz/Verstärkung Trafo TS Dorf, Kradolf
- Erschliessung „Steigagger“, Schönenberg

Projekte / Arbeiten WW 2018

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten und Ausbauten haben folgende Projekte Priorität:

- Sanierung Wasserleitung Buchzelg Richtung Schulhaus, Neukirch
- Teilsanierung Wasserleitung Bühlstrasse - altes Schulhaus, Neukirch
- Sanierung Wasserleitung Dorfstrasse – Bötschmühle, Buhwil
- Erschliessung „Steigagger“, Schönenberg

Mitglieder der Werkkommission:

Name	Vorname	Funktion
Schrepfer	Peter	Ressortchef, Präsident
Cardinale	Roberto	Leiter Bau- und Werkverwaltung, Aktuar
Roth	Hanspeter	Wasserwart AachThurLand
Sager	Urs	Mitglied

Telekabel Bischofszell AG (TeleB)

Nebst den digitalen Radio- und Fernsehprogrammen bilden das Internet und Telefonieren auf dem Kabelnetz das Kerngeschäft der TeleB. Mit dem persönlichen Service eines regionalen Anbieters, im Shop an der Neugasse 1 in Bischofszell oder telefonisch, kann die TeleB im Verbund mit der Quickline aber auch alle Vorteile eines grossen Players bieten. Dies ist für Privat- und Businesskunden gleichermaßen attraktiv. Sämtliche Angebote und aktuelle Informationen sind zu finden unter www.teleb.ch.

P. Schrepfer

Einwohnerdienste

Einwohnerstatistik

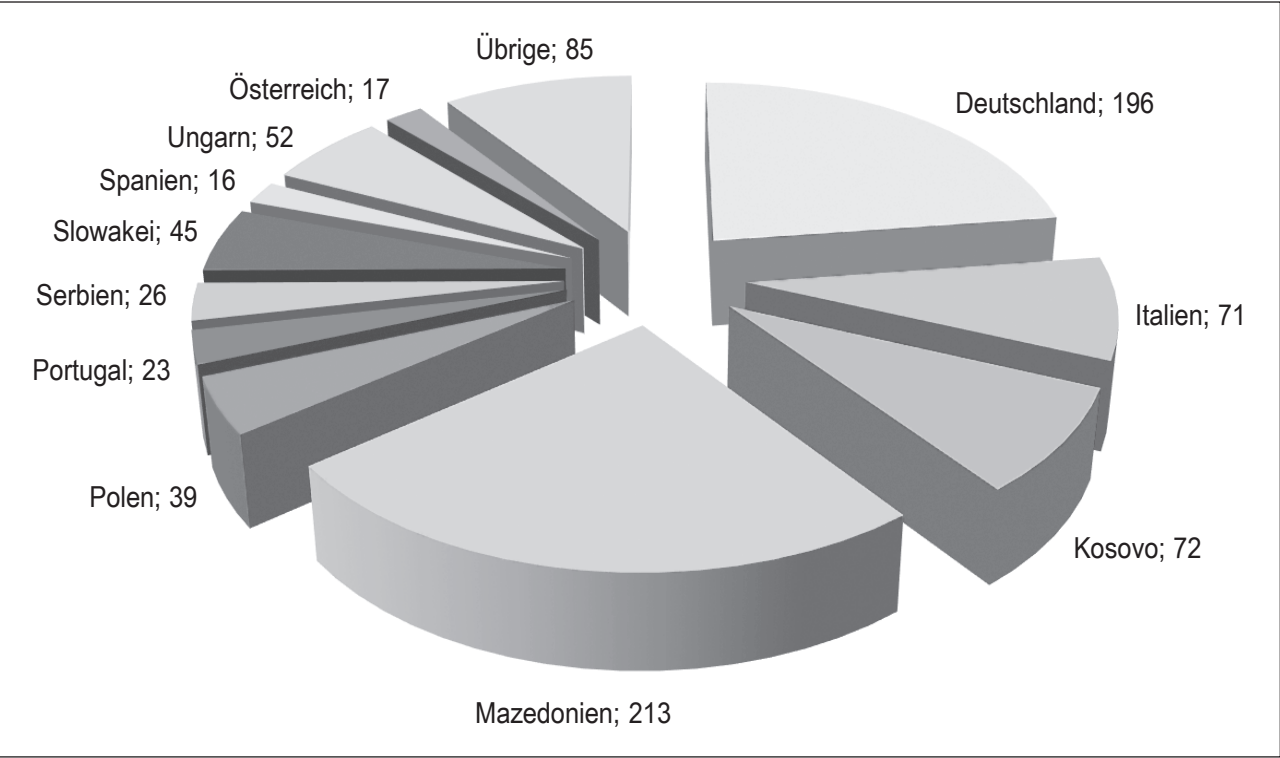
Stichtag für die Registrierung der folgenden Bevölkerungszahlen ist der 31. Dezember des angegebenen Jahres. Entwicklung der Einwohnerzahlen:

	Schönenberg	Buhwil	Neukirch	Kradolf	Total
1990 ¹	1'119	287	328	1'183	2'917
1995 ¹	1'249	334	376	1'411	3'370
2000 ²	1'156	333	387	1'217	3'093
2005	1'157	340	415	1'269	3'181
2010	1'191	340	462	1'295	3'288
2011	1'179	345	461	1'331	3'316
2012	1'141	342	466	1'349	3'298
2013	1'207	336	473	1'340	3'356
2014	1'274	339	460	1'439	3'512
2015	1'302	337	466	1'446	3'551
2016	1'289	331	468	1'441	3'529
2017	1'326	319	454	1'460	3'559

¹ inkl. Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene / ² ohne Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene

Im Jahr 2017 sind Insgesamt 319 Personen (Vorjahr: 325) zugezogen und 315 Personen (321) weggezogen.

Zahlen zur Gemeinde Kradolf-Schönenberg Wohnbevölkerung nach Herkunft
Stand per 31. Dezember 2017



Einwohner/-innen per 31.12.2017; 3'559
davon ausländische Staatsangehörige: 855 (24.00%)
Kantonaler Durchschnitt per 31.12.2017: 24.4%

Altersstruktur der Wohnbevölkerung:

Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Total
- 1917 – 1920	0	2	2
- 1921 – 1930	19	24	43
- 1931 – 1940	58	87	145
- 1941 – 1950	132	122	254
- 1951 – 1960	251	237	488
- 1961 – 1970	286	282	568
- 1971 – 1980	250	216	466
- 1981 – 1990	293	250	543
- 1991 – 2000	243	231	474
- 2001 – 2010	149	153	302
- 2011 – 2017	146	128	274

Zivilstand der Wohnbevölkerung:

- Ledig	1'492
- Verheiratet	1'596
- Verwitwet	161
- Geschieden	308
- Eingetragene Partnerschaft	2
Total	3'559

	2017	2016
<u>Eheschliessungen</u>		
Eheschliessungen von Einwohnern	31	32
<u>Scheidungen</u>		
Scheidungen von Einwohnern	7	8
<u>Geburten</u>		
Knaben: 29 (Vorjahr: 20) / Mädchen: 17 (16)	46	36
<u>Todesfälle</u>		
Todesfälle	20	43

Identitätskarten

Im vergangenen Jahr wurden bei den Einwohnerdiensten 186 (Vorjahr: 175) Identitätskarten beantragt.
Isabella Lüchinger

Arbeitsamt

Stellensuchende konnten sich bis Ende Februar 2017 beim Arbeitsamt der Gemeinde Kradolf-Schönenberg zum Bezug von Arbeitslosentaggeldern anmelden. Seit dem 1. März 2017 erfolgt diese Registrierung für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kradolf-Schönenberg direkt beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Amriswil. Betroffene profitieren von einem regionalen Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Stellensuche und die Arbeitslosigkeit.

Isabella Lüchinger

AHV-Gemeindestelle

An Rentner/-innen mit Wohnsitz in unserer Gemeinde hat die Kantonale Ausgleichskasse im Jahre 2017 folgende Leistungen ausbezahlt:

Art der Leistung	Anzahl		Betrag	
	2017	2016	2017	2016
Altersrenten	310	282	CHF 5'914'124.--	CHF 5'738'267.--
Invalidenrenten	76	76	CHF 1'442'751.--	CHF 1'373'766.--
Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten	115	115	CHF 1'705'603.--	CHF 2'002'442.--

Auskünfte sowie sämtliche Anmeldeformulare sind bei der AHV/IV-Gemeindezweigstelle oder über die Homepage www.ausgleichskasse.ch erhältlich.

Tageskarte Gemeinde

Im vergangenen Jahr bot die Gemeinde pro Tag drei „Tageskarte Gemeinde“ an. Von total 1'095 Tageskarten wurden 946 verkauft, was 86.39% entspricht. Die „Tageskarte Gemeinde“ kann auch über die Homepage der Gemeinde www.kradolf-schoenenberg.ch reserviert werden.

Isabella Lüchinger

Lehrlingswesen

Auf der Gemeindeverwaltung Kradolf-Schönenberg werden dauernd zwei Lernende zur Kauffrau / zum Kaufmann ausgebildet. Enisa Kamberi, Kradolf, ist im dritten und letzten Lehrjahr und steckt mitten in den Vorbereitungen für die Lehrabschlussprüfung. Rick Näf, Donzhausen, ist im zweiten Lehrjahr. Per 1. August 2018 wird Selina Brändle, Kradolf, die dreijährige Lehre als Kauffrau mit Berufsmaturität auf der Gemeindeverwaltung beginnen. Auf den Sommer 2019 wird interessierten Jugendlichen wieder die Chance gegeben, auf der Gemeindeverwaltung eine dreijährige Verwaltungslehre zu beginnen. Eine entsprechende Ausschreibung erfolgt zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt.

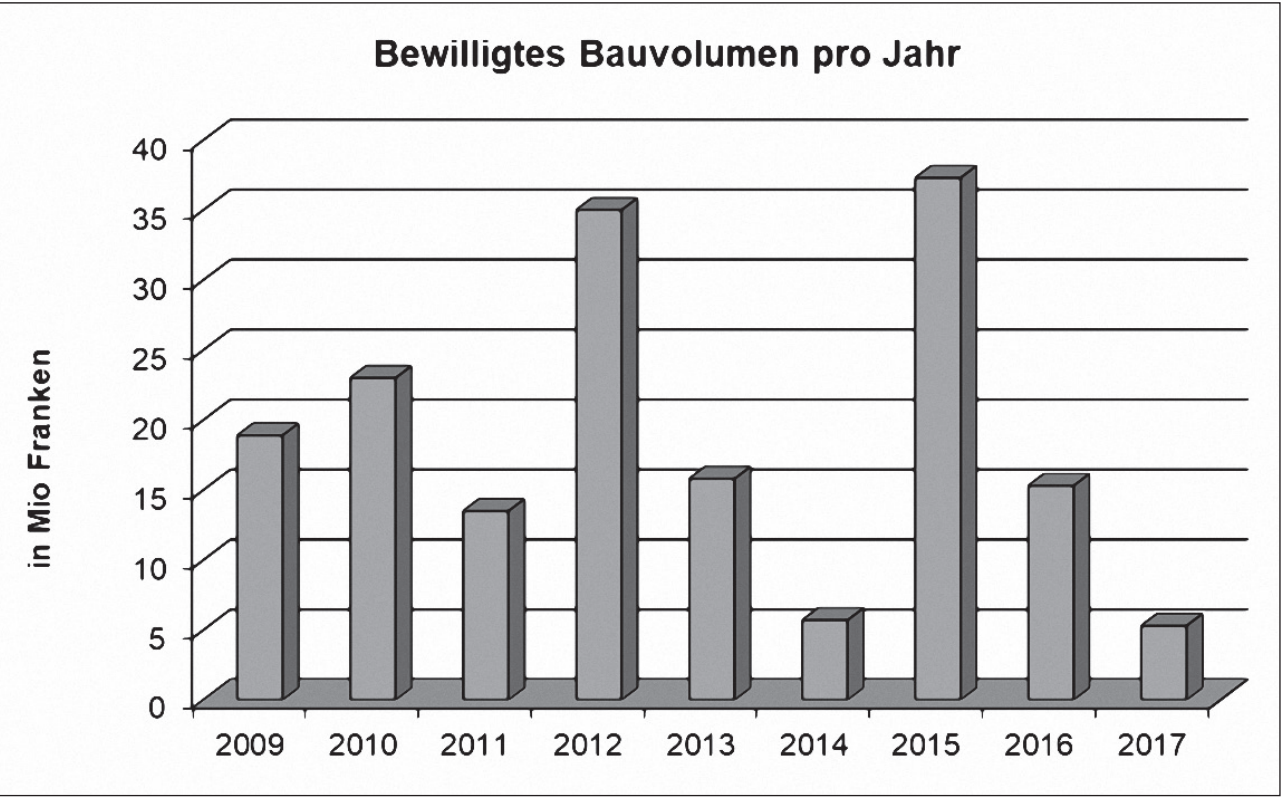
Isabella Lüchinger

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung prüfte im vergangenen Jahr insgesamt **49** (Vorjahr: 68) Baugesuche. Darunter befanden sich keine (3) Bauanfragen, **24** (28) wurden im vereinfachten Verfahren (ohne öffentliche Auflage) und **25** (36) im ordentlichen Verfahren geprüft. Der Gemeinderat erteilte total **46** (55) Baubewilligungen mit einer Baukostensumme von CHF **5.3** Mio. (CHF 15.3 Mio.). Ein Baugesuch wurde zurückgezogen.

Bei einem Baugesuch ist das Verfahren noch pendent. Die eingereichten Baugesuche betreffen folgende Objekte:

	2017	2016	2015	2014	2013
Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser:	1	3	5	4	8
Andere Neubauten:	1	4	6	2	10
Erweiterungen/Anbauten:	4	6	12	9	19
Sanierungen/Umbauten/Umnutzungen:	16	8	9	6	20
Kleinbauten/Anlagen/ Andere:	27	44	26	22	21



Durchlaufzeiten der Baugesuche 2017

Im Jahre 2017 hat die Durchlaufzeit für ein Baugesuch im Durchschnitt **31** Tage (Vorjahr 20 Tage) betragen. Baugesuche mit Einsprachen wurden nicht einberechnet. Für Baugesuche, welche dem Kanton zur Beurteilung zugestellt wurden, liegt die Durchlaufzeit bei **80** Tagen (Vorjahr 56 Tage).

Damit die Gefahr von Einsprachen minimiert werden kann, ist es von Vorteil, wenn die Nachbarn über ein Bauvorhaben frühzeitig informiert werden. Dies hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Gerne bieten wir Ihnen unsere Beratung an.

Ausserdem mussten auch dieses Jahr Baugesuche zurückgewiesen werden, da diese nicht komplett oder in ungenügender Qualität eingereicht wurden. Teilweise war gar nicht nachvollziehbar, was überhaupt Gegenstand des Baugesuchs ist. Wir weisen darauf hin, dass der Kanton im Planungs- und Baugesetz klare Richtlinien herausgegeben hat, in welcher Form und welche Unterlagen ein Baugesuch beinhalten muss. Auch hierbei beraten wir Sie gerne.

Roberto Cardinale

Werkhof / Bauamt

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Zusammenlegung der Werkhöfe von Kradolf-Schönenberg und Sulgen. Es wurden Vorbereitungen getroffen, Standards definiert, Nachfolgeregelungen vorbereitet, Mitarbeiter rekrutiert, Arbeitspläne erstellt und vieles mehr. Als dann in der zweiten Jahreshälfte der Werkhof gemeinsam in Betrieb genommen wurde, war sehr schnell klar, dass viele Punkte erst bei laufendem Betrieb zum Vorschein kommen würden. Lösungen wurden aber immer schnell gefunden. Auch die Mitarbeiter konnten die Zeit nutzen, um sich besser kennenzulernen und aufeinander abzustimmen. Diese Startphase war sehr intensiv und spannend aber umso wichtiger, um Justierungen und Anpassungen vorzunehmen. So kann im Jahr 2018 der gemeinsame Werkhof aus diesen Erfahrungen profitieren und sich kontinuierlich optimieren.

Unser langjähriger Werkhofleiter Paul Keller durfte im Juli in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Wir danken Paul an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Gemeinde!

Wie jedes Jahr fielen wieder diverse Unterhaltsarbeiten in den Bereichen EW, Wasser, Abwasser, Strassen- und Wanderwege an. An Strassen wurden kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, die Wanderwege kontrolliert und wo notwendig nachgebessert. Es wurde Beihilfe bei verschiedenen EW-Projekten geleistet, wie zum Beispiel beim Versetzen von Verteilkabinen. Im Bereich Wasser waren vor allem Einsätze bei einer hohen Anzahl von Wasserleitungsbrüchen notwendig. Das Abwassernetz und der Bachunterhalt beschäftigten den Werkhof, wie auch in den vergangenen Jahren, intensiv. Gerne nehmen wir Hinweise aus der Bevölkerung betreffend Schäden oder Sonstigem entgegen. Melden Sie sich!

Roberto Cardinale



Es fehlt Remo D'Incau.

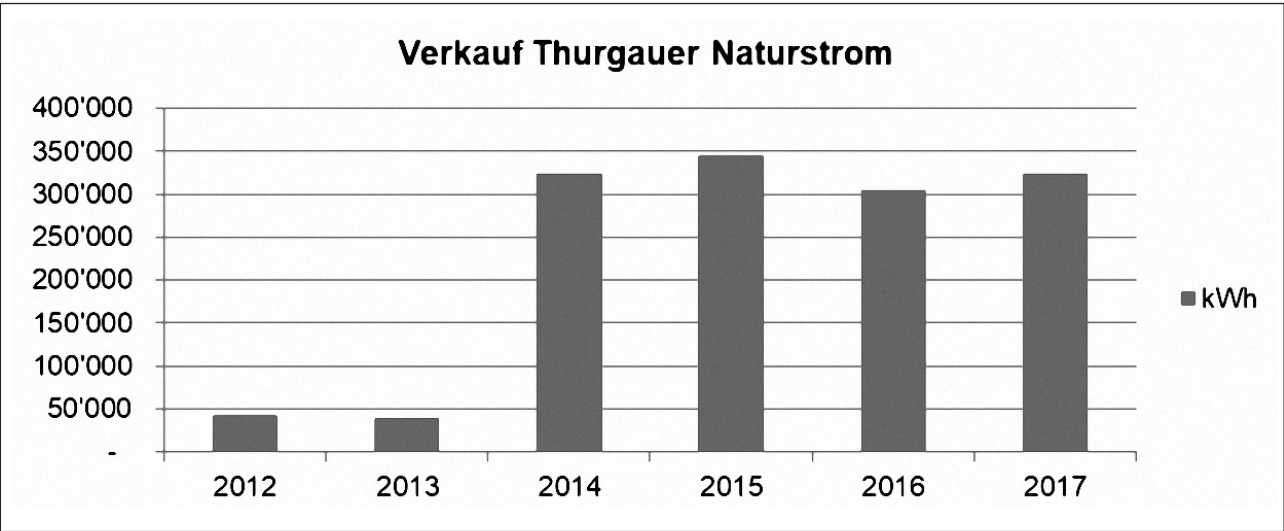
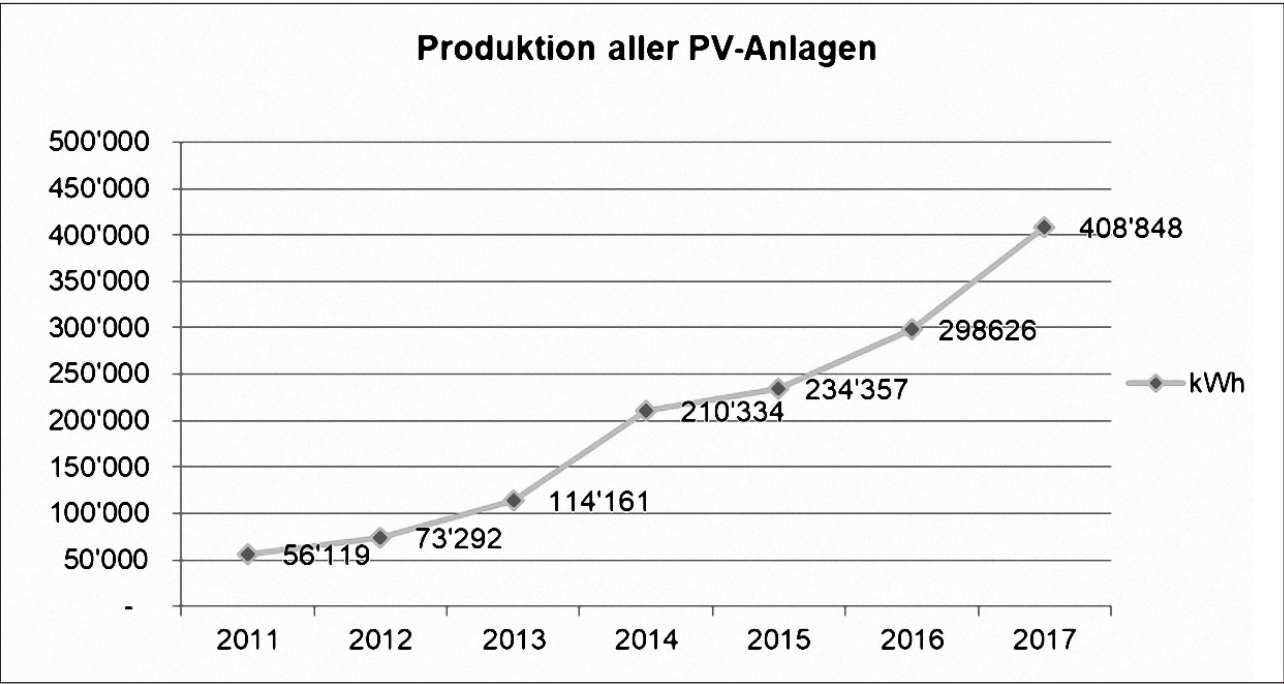
Elektrizitätswerk (EW)

2017 wurden 14.758 Mio. kWh Strom verkauft (2016: 14.100 Mio. kWh). Das Wasserkraftwerk Au der Axpo Kleinwasserkraft AG hat 5.069 Mio. kWh (6.775 Mio. kWh) und das Wasserkraftwerk Thurfeld der thurkraftwerk ag 5.689 Mio. kWh (7.554 Mio.) produziert. Auch wenn der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft der Thur nicht dem EW Kradolf-Schönenberg gehört und verkauft werden kann, wird er doch in unser Netz eingespiesen und vor Ort verbraucht. Beide Wasserkraftwerke zusammen produzierten ungefähr $\frac{1}{3}$ vom Bedarf an Strom, der insgesamt in der Gemeinde verbraucht wurde.

Unsere Bemühungen zur Förderung von neuen erneuerbaren Energien zeigen Wirkung. So haben alle beim EW Kradolf-Schönenberg unter Vertrag stehenden Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zusammen 408'848 kWh (298'626 kWh) Sonnenenergie erzeugt. Am 31.12.2017 waren insgesamt 56 PV-Anlagen in Betrieb (im Jahr 2016 waren es noch 41).

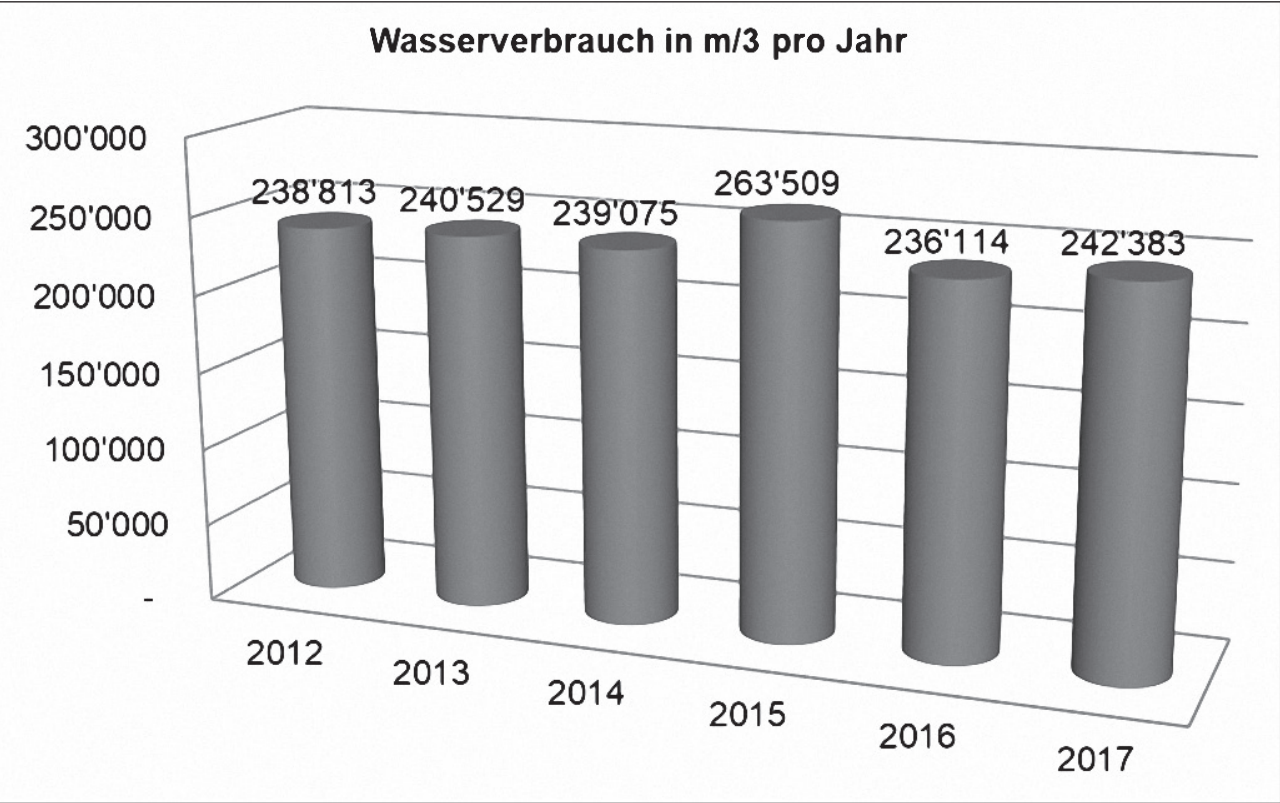
Der Thurgauer Naturstrom ist eine Stromqualität, die im Thurgau nachhaltig produziert wird. Im Jahr 2017 verkauften wir davon 333'386 kWh (304'716 kWh). Der steigende Anteil an dezentraler Stromerzeugung (PV-Anlagen) und die Erhöhung der gesamten Energieeffizienz führen zu zahlreichen neuen Herausforderungen an die Stromnetze. Mit den neuen intelligenten Stromzählern – Smart-Meter – stellt sich die Gemeinde Kradolf-Schönenberg dieser Herausforderung. Bereits wurden ca. 650 Smart-Meter Zähler montiert. Diese Zähler ermöglichen eine hohe Transparenz und werden durch Fernauslesung abgelesen. Schrittweise werden die Zähler im gesamten Gemeindegebiet ersetzt.

Sonja Gysel



Wasserwerk

Der gesamte Wasserverbrauch beträgt 242'383 m³ (236'114 m³). Das bedeutet, dass jede in unserer Gemeinde wohnhafte Person im Durchschnitt pro Jahr 68'104 Liter Trinkwasser verbraucht!



Trinkwasserqualität im Verteilnetz

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Wasserqualität verlangt die Produkthaftungspflicht von jeder Wasserversorgung eine systematische und nach einem klaren Konzept durchgeführte Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung umfasst alle möglichen Gefahren, von der Trinkwassergewinnung (Grundwasserschutzzonen, Fassungsanlagen) über den Transport (Reservoir, Leitungsnetz) bis zur Abgabe an den Konsumenten. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 62 Proben bezüglich der bakteriologischen Qualität untersucht.

Rohwasser: Zusätzlich zu den bakteriologischen Proben wurde bei den Fassungen Untere Au, Stapfentobel und Mühlewiese je zwei Mal die chemische Qualität bestimmt. Das geförderte Grundwasser im GWF Mühlewiese wird mittels UV-Bestrahlung aufbereitet, womit eine einwandfreie Netzwasserqualität jederzeit gewährleistet wird. Das Rohwasser der Grundwasserfassung Untere Au und der Quelfassung Stapfentobel wird ohne Aufbereitung ins Netz eingespeist.

Alle Proben ergaben in chemischer und bakteriologisch-hygienischer Hinsicht eine einwandfreie Trinkwasserqualität und erfüllten die gesetzlichen Anforderungen.

Netzwasser: Die Netzwasserproben ergaben eine einwandfreie Wasserqualität und erfüllten die gesetzlichen Vorgaben jeder Zeit.

Die Gesamthärte des Wassers beträgt in Kradolf und Schönenberg 20.9 fH° (21.2 fH°), in Buhwil 42.9 fH° (40.4 fH°) und in Neukirch 35.3 fH° (35.7 fH°).

Sonja Gysel

Wahlbüro/Abstimmungen und Wahlen

Für die Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 sind folgende Personen für das Wahlbüro gewählt:

Mitglieder		
Akermann	Silvia	Schönenberg
Bosshart	Yvonne	Kradolf
Damann	Elisabeth	Buhwil
Etter	Thomas	Neukirch a.d.Thur
Eugster	Jürg	Buhwil
Kissling	Ruth	Schönenberg
Neukomm	Hansruedi	Schönenberg
Rusch	Sonja	Neukirch a.d.Thur
Vontobel	Peter	Schönenberg

Suppleanten		
Altwegg Ruedi		Kradolf
Brändle Jeanette		Kradolf
Gsell Nadja		Schönenberg
Meier Immanuel		Neukirch a.d.Thur

Im Jahr 2017 fanden folgende Abstimmungen und (Ersatz-) Wahlen statt:

12. Februar 2017:
- Eidgenössische Vorlagen:
 - Erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration
 - Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr
 - Unternehmenssteuerreformgesetz III
 - Kantonale Vorlage:
 - Gegenvorschlag zur Kulturlandinitiative

21. Mai 2017:
- Eidgenössische Vorlage:
 - Energiegesetz (EnG)

24. September 2017:
- Eidgenössische Vorlagen:
 - Ernährungssicherheit
 - Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
 - Reform der Altersvorsorge 2020

26. November 2017
- Kantonale Vorlage und Wahlen:
 - Kreditbegehren Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen
 - Ersatzwahl einer Friedensrichterin oder eines Friedensrichters im Bezirk Weinfelden

An dieser Stelle wird allen Mitgliedern und Suppleanten des Wahlbüros für ihre stets zuverlässige und exakte Arbeit ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Die Urnenöffnungszeiten haben sich bewährt und sind wie folgt:

Ort	Samstag	Sonntag
Schönenberg a.d.Thur (Gemeindeverwaltung)	17.30-18.00 Uhr	10.00-11.00 Uhr
Kradolf (Schulhaus)		10.00-11.00 Uhr
Neukirch a.d.Thur (Landi Geschäft)		10.00-11.00 Uhr
Buhwil (Mehrzweckgebäude)		10.00-11.00 Uhr

Die briefliche Stimmabgabe ist jederzeit bei der Gemeindeverwaltung (Briefkasten) oder per Post möglich. Bitte achten Sie darauf, dass der Stimmrechtsausweis unterzeichnet ist und sich sämtliche Wahl- und Abstimmungszettel in einem verschlossenen, separaten Kuvert befinden.

Von Montag bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag ist zudem während den Büroöffnungszeiten eine vorzeitige Stimmabgabe an der Urne bei den Einwohnerdiensten am Hauptschalter möglich.

Jörg Fässler

Finanzverwaltung

Hauptsächlich war die Finanzverwaltung mit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 beschäftigt. Die Rechnungslegung von Bund, Kantonen und Gemeinden soll damit vereinheitlicht werden. HRM2 soll eine verbesserte und logischere Darstellung der funktionalen und volkswirtschaftlichen Gliederung und damit eine Angleichung an das privatwirtschaftliche Rechnungswesen bringen. Damit Synergien genutzt werden konnten, wurde gleichzeitig die Umstellung auf die neue Finanzbuchhaltungs-Oberfläche VRSG|FIS FinanzSuite, welche von der gesamten Verwaltung, insbesondere der Finanzverwaltung, erhebliche Mehrarbeiten abverlangte, eingeführt. Sämtliche finanzrelevanten Vorgänge, welche in einer Buchhaltung vorkommen, mussten von Grund auf erlernt, geschult und angewendet werden. Auf der Finanzverwaltung wurden im Jahr 2017 rund 6'010 (Vorjahr: 6'050) Buchungsbelege verarbeitet. Dadurch haben sich einige Tausend Buchungen (Vorjahr: 30'080) ergeben, welche mit der Einführung der neuen Finanzbuchhaltung nicht mehr genau beziffert werden können, weil viele Buchungen direkt innerhalb des Systems erfolgten.

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus vier Revisoren und zwei Suppleanten. Die Revisoren wählen aus Ihrer Mitte einen Präsidenten / eine Präsidentin, im Übrigen konstituiert sich die Kommission selbst. Für die Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 sind folgende Personen in der Rechnungsprüfungskommission tätig:

Mitglieder

Fehr	Bruno	Kradolf
Schiess	Bettina	Schönenberg
Seeholzer	Tanja	Buhwil (Präsidentin)
Seiz	Patrik	Schönenberg

Suppleanten

Gsell	Kurt	Schönenberg
Berger	Monika	Neukirch a.d.Thur

An dieser Stelle wird allen Mitgliedern und Suppleanten der Rechnungsprüfungskommission für ihre wichtige und zuverlässige Arbeit ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Jörg Fässler

Gastgewerbe

Unsere Gemeinde verfügt nach wie vor über eine hervorragende Gastronomie mit unterschiedlichen patent- und bewilligungspflichtigen Betrieben:

- 12 (Vorjahr: 11) patentpflichtige Gastgewerbebetriebe (Wirtschaften mit Alkoholausschank)
- 10 (10) Gelegenheitswirtschaften
- 2 (2) Kioskwirtschaften
- 5 (5) Patente für die Abgabe gebrannter Wasser über die Gasse

Bei folgenden Gastgewerbebetrieben/Verkaufsläden hat sich ein Wechsel in der Führung ergeben:

- Schwimmbad-Kiosk, Schönenberg: bisher Kadir Sahin, neu Anni Wunderlich
- Klein Rigi, Schönenberg: bisher Ivan Dupcevic, neu Alberto Provenza
- Pizzeria da Enrico, Kradolf: bisher Fredi Ilg, neu Kjashif Memeti
- Bahnhofkiosk Kradolf: bisher Carina Zünd, neu Sabine Baumann
- Rest. Rosengarte(n)rl, Kradolf: bisher Hermann Roth, neu Bettina Surowitz

Jörg Fässler

Gemeinderatskanzlei

Der Gemeindeschreiber hat an 18 Sitzungen des Gemeinderates teilgenommen und die verhandelten Geschäfte auf 224 Protokollseiten festgehalten. Zudem hat er das Protokoll an den beiden Gemeindeversammlungen vom 7. Juni und 30. November 2017 und bei den Wahlen und Abstimmungen geführt. Zusammen mit dem Gemeindepräsidenten unterzeichnet er alle Weisungen und Verfügungen im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates. Er führt den Schriftverkehr und ist für die Registratur und ein gesetzeskonformes Archiv zuständig. Er erfüllt weitere durch Gesetzgebung zugewiesene oder vom Gemeinderat übertragene Aufgaben (Datenschutzbeauftragter) und vertritt den Gemeindepräsidenten bei längerer Abwesenheit in Verwaltungsangelegenheiten.

Jörg Fässler

Hundewesen

Seit Mai 2017 sind nebst dem Einzug der Hundesteuern neu die Einwohnerdienste auch zuständig für die Bearbeitung von Bissvorfällen und Beschwerden. Die Einwohnerdienste werden aufgrund einer schriftlichen Meldung durch das Veterinäramt oder Privatpersonen tätig. Die Gemeinde prüft dann jeweils den Sachverhalt genau, ordnet ein, welche Vorschriften des Hundegesetzes missachtet wurden und vollzieht geeignete Massnahmen. Dieses Verfahren ist gemäss dem Gebührentarif von Kradolf-Schönenberg kostenpflichtig.

Im 2017 hat die Gemeinde 3 Vorfälle bearbeitet und abgeschlossen. 2 schriftliche Meldungen kamen von Privatpersonen und eine Meldung ging durch das Veterinäramt ein.

Susanna Hafner

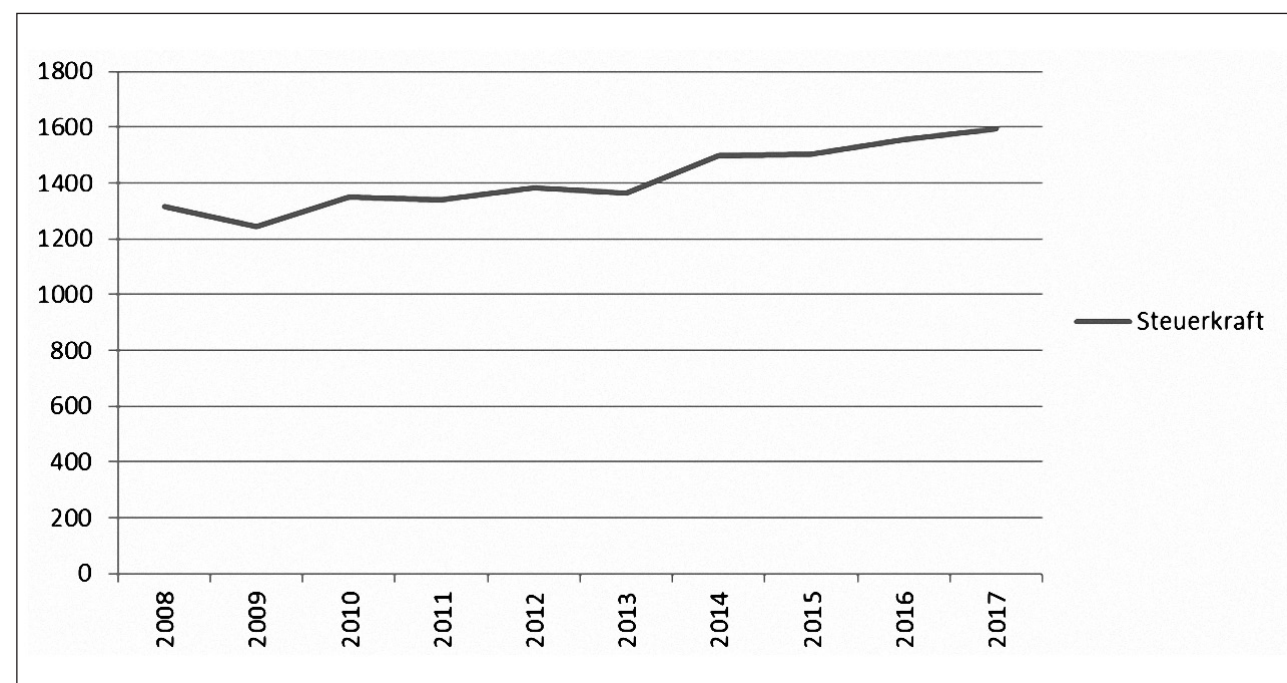
Steueramt/Steuerkassieramt

Das Steuerregister weist per 31.12.2017 2'531 (Vorjahr: 2'495) Steuerpflichtige, zuzüglich 300 (285) Quellensteuerpflichtige, auf.

Steuereinnahmen (Anteil PG Kradolf-Schönenberg)

	2017	2016
Natürliche Personen (laufendes Jahr)	2'773'912	2'698'768
Natürliche Personen (frühere Jahre)	144'761	183'002
Juristische Personen (laufendes Jahr)	226'743	195'427
Juristische Personen (frühere Jahre)	55'022	40'756
Quellensteuern	177'087	145'414
Abschreibungen	- 20'026	- 21'886
Total	3'357'499	3'241'480
Steuerfuss	59 %	59 %

Bruttoertrag (Steuerkraft) pro Einwohner à 100 %:



Staats- und Gemeindesteuern (gesamt)

	2017	2016
Bruttosteuer	15'011'309.35	14'585'735.15
Nachträge aus früheren Jahren	991'601.40	1'116'046.40
Quellensteuern	937'184.45	779'209.95
Brutto-Ertrag	16'940'095.20	16'480'991.50
Verzugs-/Vergütungszinsen	17'060.70	23'301.04
Abschreibungen und Erlasse	- 108'498.05	- 125'488.81
Bezugsentschädigungen	- 227'566.95	- 225'691.70
Gesamtertrag	16'621'090.90	16'153'112.03

(zur Verteilung an die Körperschaften)

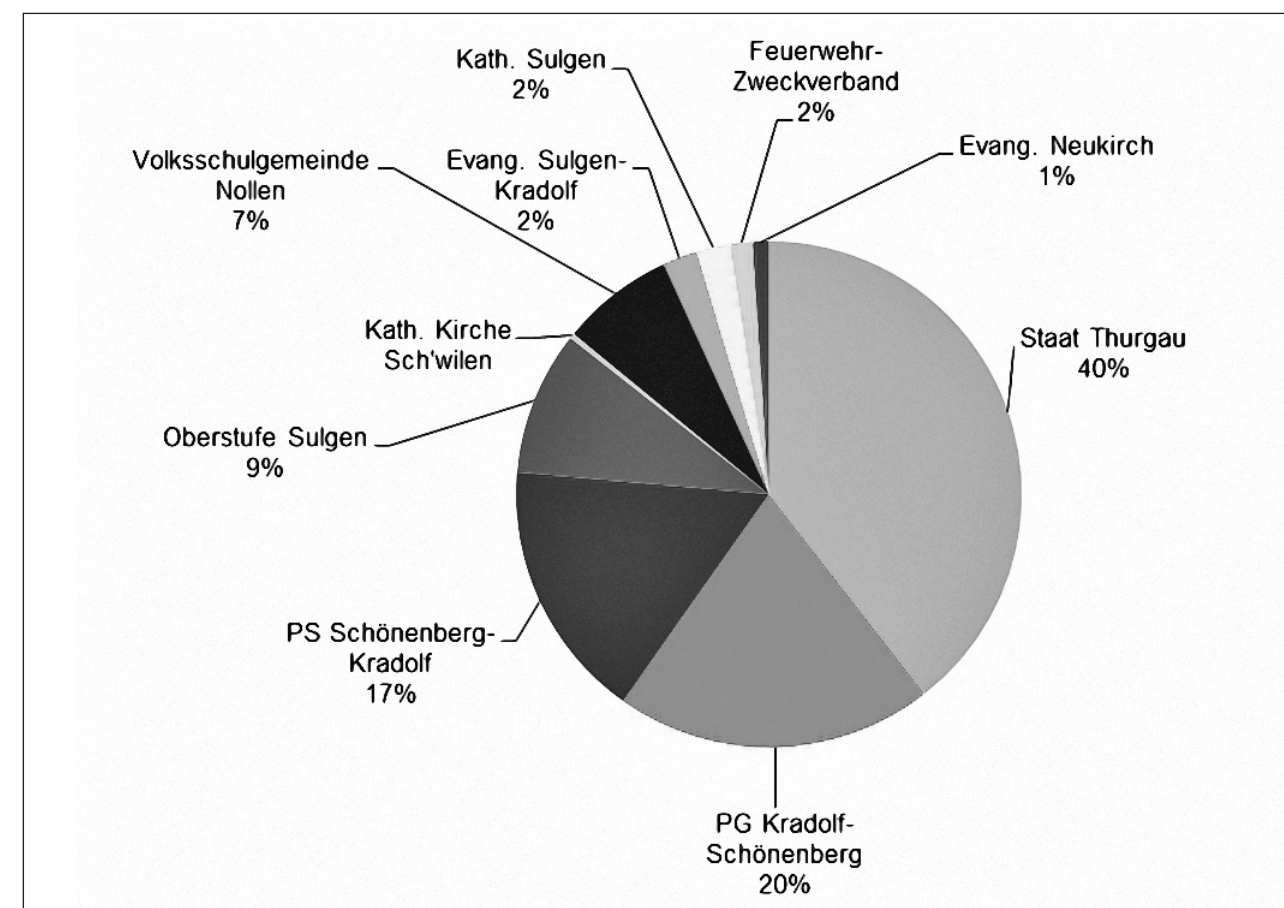
Steuerrückstände (inkl. Vorjahre) / Anteil Gemeinde

Per 31.12.2013:	CHF 203'353	/	7.5 %
Per 31.12.2014:	CHF 345'747	/	11.05 %
Per 31.12.2015:	CHF 338'539	/	10.7 %
Per 31.12.2016:	CHF 340'289	/	10.49 %
Per 31.12.2017:	CHF 320'302	/	9.53 %

Verteilung Gesamtsteuerertrag an die Körperschaften (Netto-Einnahmen) (Guthaben Körperschaften per Ende Jahr)

	2017/2016	2017	2016
Staat Thurgau	117 %	6'524'956.38	6'303'330.88
PG Kradolf-Schönenberg	59 %	3'359'408.03	3'242'056.67
PS Schönenberg-Kradolf	62 %	2'745'446.36	2'602'575.87
VSG Nollen	102 %	1'192'431.69	1'237'619.45
Oberstufe Sulgen	34/36 %	1'523'475.23	1'510'576.55
Kath. Kirche Sulgen	25/27 %	362'659.78	346'810.95
Evang. Kirche Sulgen	26 %	364'355.27	361'973.13
Evang. Kirche Neukirch a. d. Thur	32 %	169'413.50	181'079.74
Evang. Kirche Sch'wilen	30 %	3'454.41	2'388.30
Kath. Kirche Sch'wilen	29/30 %	57'578.63	73'877.27
Kath. Kirche Heiligkreuz	29 %	15'980.23	11'876.35
Direkte Bundessteuern	-	68'494.25	55'468.65
Feuerwehr-Zweckverband	-	233'437.14	223'478.22
Total		16'621'090.90	16'153'112.03

Verteilung der Steuereinnahmen



Steuerbares Einkommen 2016 (2015):

CHF	0	bis	CHF	20'000	685 (662)	Steuerpflichtige	29 % (29)
CHF	20'100	bis	CHF	40'000	493 (532)	Steuerpflichtige	21 % (23)
CHF	40'100	bis	CHF	60'000	539 (550)	Steuerpflichtige	23 % (24)
CHF	60'100	bis	CHF	100'000	460 (419)	Steuerpflichtige	20 % (18)
CHF	100'100	und mehr			155 (138)	Steuerpflichtige	7 % (6)

Sandra Heim

Einbürgerungen

Im Jahr 2017 gingen in Kradolf-Schönenberg 3 (Vorjahr: 7) Einbürgerungsgesuche ein.

Statistik über Einbürgerungsgesuche

	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Eingegangene Gesuche	3	7	6	11	6	4
nach Vorprüfung abgelehnt	-		1	-	-	-
nach Vorgespräch abgelehnt	-		1	1	1	1-
nach Gemeinderat abgelehnt	-	-	-	-	-	-
an Gemeindeversammlung angenommen	4	6	5	3	2	2

Sandra Heim / Heinz Keller

Mieterschlichtungsstelle AachThurLand

Zusammen mit den Gemeinden Sulgen und Erlen betreiben wir die Mieterschlichtungsstelle AachThurLand mit Sitz in Kradolf-Schönenberg. Der Schlichtungsbehörde gehören folgende Personen an:

- Fabian Mauchle, Ennetaach (Präsident)
- Sandra Heim, Schönenberg (Sekretariat)
- Roland Streit, Götighofen (Vermietervertreter)
- Daniel Zimmermann, Erlen (Mietervertreter)
- Ursula Weibel, Sulgen, und Fabio Ebnöther, Kradolf (Ersatzmitglieder)

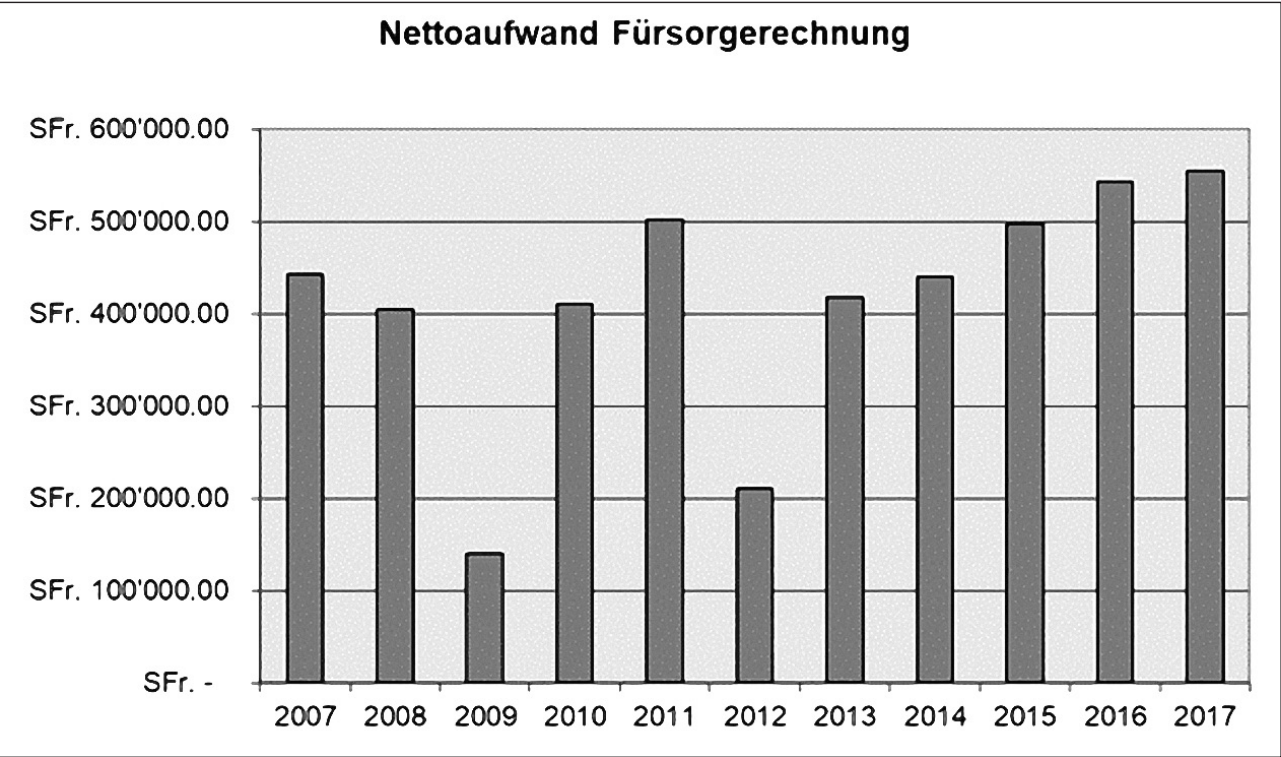
2017 fanden 8 Sitzungen (Vorjahr: 10) statt. In unserer Gemeinde verteilten sich die behandelten Fälle wie folgt: Kradolf 6, Schönenberg 10, Neukirch a. d. Thur 2.

Den Mitgliedern der Mieterschlichtungsstelle AachThurLand danken wir für die wertvollen Bemühungen zur Schlichtung von Streitigkeiten.

Sandra Heim

Soziale Dienste

Die Zahl der zu unterstützenden Personen hat gegenüber 2016 leicht abgenommen. Einige Personen sind aus der Gemeinde weggezogen oder konnten eine Arbeit aufnehmen. Die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr sind nur minimal gestiegen. Die Nettosozialhilfekosten beinhalten die gesetzliche wirtschaftliche Sozialhilfe, das Asylwesen sowie die Alimentenbevorschussung (exkl. Löhne und Administration). Diese belaufen sich 2017 auf CHF 554'058.38 (Vorjahr: CHF 543'046.24). Erneut sind es vor allem die kostenintensiven Kindesschutzmassnahmen, wie Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen, Platzierungen in einem Mutter-Kind-Heim und sozialpädagogische Familienbegleitungen, welche die Rechnung extrem belasten. Alleinerziehende Mütter mit Kindern, sowie auch ganz junge Personen ohne Ausbildung melden sich vermehrt bei der Sozialhilfe an. Die Sozialen Dienste sind auch für die Beratung und Betreuung von Hilfsbedürftigen sowie für einige Personen mit freiwilliger Lohnverwaltung verantwortlich.



Regula Hähni

Asylwesen

Im Februar 2016 wurden uns durch den Kanton 7 Flüchtlinge (zwei Familien 3 und 4 Personen) aus dem Iran zugeteilt. Die Asylentscheide der beiden Familien sind immer noch pendent. Die Kinder besuchen die örtlichen Schulen. Sie machen grosse Fortschritte im Erlernen der deutschen Sprache und haben sich gut integriert. Die jungen Erwachsenen besuchen eine Integrationsschule mit dem Ziel, eine Ausbildung in der Schweiz zu absolvieren oder eine geeignete Arbeitsstelle zu finden. Auch der Vater besucht einen Deutschkurs und ist gewillt, die deutsche Sprache zu erlernen und sich zu integrieren.

Weitere Asylsuchende werden uns momentan nicht zugeteilt.

Regula Hähni

Krankenkassenkontrollstelle

Grundlage für die Prämienverbilligung 2017 bildet das kantonale Gesetz und die Verordnung über die Krankenversicherung. Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ). Die Prüfung und Bearbeitung der Gesuche obliegt der Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde. Die Prämienverbilligung wird von Bund, Kanton und Gemeinde finanziert.

Im Jahr 2017 wurden CHF 1'284'308.50 (Vorjahr: CHF 1'249'329.00) an insgesamt 1'435 (1'466) Personen (Erwachsene und Kinder) bezahlt. Die Überweisung der Prämienverbilligung erfolgte direkt an die Krankenkasse der Bezugsberechtigten Personen.

Bearbeitung Datenpool/Kamesa und Case Management

Gemäss Art. 64a Abs. 7 KVG können die Kantone eine Liste der säumigen Prämienzahler führen. Diese Versicherten haben nur noch Anspruch auf Notfallbehandlungen. Die Gemeinden betreiben bei säumigen Prämienzahlern ein Case Management. Der Kanton Thurgau unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung der zentral durchzuführenden Aufgaben und finanziert diese System- und Verwaltungskosten.

Seit November 2007 führte der Kanton Thurgau die Applikation TG-Datenpool. Diese Applikation erfüllte die technischen Voraussetzungen nicht mehr, weshalb der TG-Datenpool per 01.01.2017 durch die neue Applikation TG-Kamesa abgelöst wurde.

Per 31.12.2017 sind aktuell 87 (2016: 90) Personen auf der Liste der säumigen Prämienzahler erfasst, was 2.4% (2016: 2.5%) der Bevölkerung von Kradolf-Schönenberg entspricht.

Seit dem 01.01.2012 ist der Kanton Thurgau gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) verpflichtet, 85% der Forderungen aus Verlustscheinen oder gleichwertigen Rechtstiteln zu übernehmen. Im Jahr 2017 musste unsere Gemeinde einen Kostenanteil an Verlustscheine von insgesamt CHF 76'348.30 (2016: CHF 85'513.00) übernehmen!

Das Case Management wird konsequent umgesetzt, ist aber mit einem grossen administrativen und zum Teil auch finanziellen Aufwand verbunden. Wir bedanken uns deshalb bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, welche ihren Verpflichtungen korrekt nachkommen.

RegulaTschopp

Bestattungsamt

Das Bestattungsamt organisiert die Abdankungen und Beisetzungen auf den beiden Friedhöfen in Kradolf und Neukirch an der Thur.

Im Jahr 2017 wurden auf dem Friedhof Kradolf insgesamt 15 (2016: 15) Personen und auf dem Friedhof Neukirch an der Thur 2 (2016: 10) Personen beigesetzt.

RegulaTschopp

Traktandum 1

Budget-Gemeindeversammlung: Protokoll Nr. 2/2017

Datum:	Donnerstag, 30. November 2017
Zeit:	20.00 bis 22.10 Uhr
Ort:	Turnhalle Buchzelg, Neukirch an der Thur
Vorsitz:	Heinz Keller, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte anwesend:	138 (6.19 %) von 2'230 (1'115 Männer, 1115 Frauen) eingeladenen Stimmberechtigten
	Absolutes Mehr: 70
Entschuldigt:	Renate Bruggmann, Kradolf; Yvonne Keller, Kradolf; Remo D'Incau, Schönenberg und Benno Andermatt, Schönenberg sowie weitere Personen, welche nicht namentlich erwähnt werden wollen.
Nicht Stimmberechtigte:	- Auswärts wohnhafte Pressevertreterin: Hannelore Bruderer, Thurgauer Zeitung - Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft, die sich einbürgern möchten: Srikanthan Kauthaman und Sharaan, Kradolf - Weitere Personen und Gäste sowie auswärts wohnhafte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung): - Roberto Cardinale, Leiter Bau-/Werkverwaltung, Sulgen - Regula Hähni, Administration Werkbetriebe und Soziale Dienste, Schöholzerswilen - Hansjörg Rohner, Leiter Soziale Dienste, Sulgen - Andrea Sager, Sachbearbeiterin Gemeindebuchhaltung, Berg - Susanna Hafner, Sachbearbeiterin Sekretariat, Berg - Isabella Lüchinger, Leiterin Einwohnerdienste, Steinebrunn - Sonja Gysel, Leiterin Werksekretariat und SB Soziale Dienste, Romanshorn - Rick Näf, Donzhausen, Lernender auf der Gemeindeverwaltung - Schulbehörde VSG Nollen: Meike Scherrer, Präsidentin, Hosenruck; Erwin Bischof, Leiter Ressort Immobilien, Schöholzerswilen - Pfarrer evang. Kirchgemeinde Neukirch an der Thur: Mattias Maywald, Niederhelfenschwil - Thomas Zwahlen, stellvertretender Wasserwart, Kreuzlingen
Stimmenzähler:	Dominik Bosshart, Kradolf und Urs Zuberbühler, Neukirch an der Thur
Protokoll:	Jörg Fässler, Gemeindeschreiber

Begrüssung und Einleitung

Um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident, Heinz Keller, die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur diesjährigen Budgetgemeinde-Versammlung.

Als Überraschung gilt der Auftritt des Jodel-Gesangsduett Lea Keller und Yves Schöholz, beide aus Neukirch an der Thur, welche auch bei den Thurgauer Jodlerspatzen mitsingen.

Speziell begrüsst Heinz Keller die beiden in der Gemeinde wohnhaften Regierungsräte Walter Schönholzer und Jakob Stark. Als weitere Gäste begrüsst er die Vertreter der Schulbehörde der VSG Nollen; die Herren Kauthaman und Sharaan Srikanthan, Kradolf, die sich heute einbürgern möchten sowie Frau Hannelore Bruderer als Pressevertreterin.

Bei der Traktandenliste hat sich bei Traktandum 5 ein kleiner Schreibfehler eingeschlichen. Es wird heute das Budget und Steuerfuss 2018 und nicht 2017 behandelt.

Nachdem gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden und die Traktandenliste keine Einwände erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als offiziell eröffnet.

Traktanden

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017
- 2. Einbürgerungsgesuche:
 - a. Herr Srikanthan Kauthaman, Kradolf
 - b. Herr Srikanthan Sharaan, Kradolf
- 3. Hochwasserschutzprojekt Kradolf-Schönenberg:
Kreditbegehren von 1'000'000 Franken
- 4. Investitionsbeitrag Renovation Turnhalle, Neukirch an der Thur:
Kreditbegehren von 300'000 Franken
- 5. Budget und Steuerfuss 2018
- 6. Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungsanlagen
- 7. Ehrungen
- 8. Verschiedenes und Umfrage

Verhandlungen

- 1 0.303 Protokolle Gemeindeversammlung
 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07.06.2017**

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Protokoll der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 07.06.2017 wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und dem Gemeindeschreiber, Jörg Fässler, bestens verdankt. Ein weiterer Dank geht an die Stimmzähler Werner Christen und Roger Kernen.

- 2 1.203 Einbürgerungsgesuche
 Einbürgerungsgesuche:
 a. Herr Srikanthan Kauthaman, Kradolf
 b. Herr Srikanthan Sharaan, Kradolf**

Das ganze Einbürgerungsverfahren ist ein äusserst zeitaufwändiges Verfahren. Der Gemeinderat verlangt auch zwingend den erfolgreichen Abschluss des Kurses „Schweiz kennen und verstehen“ beim Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden. Der Gemeinderat prüft die Einbürgerungsgesuche sehr kritisch. Verwaltung und Gemeinderat haben persönliche Gespräche mit den Gesuchstellern geführt. Nur wer alle Einbürgerungskriterien ohne Zweifel erfüllt, wird vom Gemeinderat der Gemeindeversammlung zur Einbürgerung empfohlen. Die heutigen Gesuchsteller erfüllen die Kriterien.

Nach unbenützter Diskussion lässt der Gemeindepräsident, wie gesetzlich vorgeschrieben, geheim über die Einbürgerungsgesuche abstimmen.

a. Einbürgerungsgesuch von Herrn Srikanthan Kauthaman, Kradolf

Kauthaman Srikanthan stammt aus Sri Lanka. Er wurde 1994 in Frauenfeld geboren und wohnt seither in Kradolf. Er ist gelernter Elektroinstallateur und arbeitet seit 2015 als Field Service Specialist (Servicetechniker) bei der Swisscom (Schweiz) AG.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Kauthaman Srikanthan das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	138
abzüglich leere	3
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	135

Mit **122-JA-Stimmen** gegen **13-NEIN-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von Srikanthan Kauthaman zugestimmt.

b. Einbürgerungsgesuch von Herrn Srikanthan Sharaan, Kradolf

Sharaan Srikanthan stammt aus Sri Lanka. Er wurde 1998 in Frauenfeld geboren und wohnt seither in Kradolf. Im Sommer 2015 hat Sharaan Srikanthan die Ausbildung zum Heizungsinstallateur bei der Albert Lüthi AG in Thundorf begonnen und wird sie 2018 abschliessen.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Sharaan Srikanthan das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	138
abzüglich leere	3
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	135

Mit **122-JA-Stimmen** gegen **13-NEIN-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von Srikanthan Sharaan zugestimmt.

- 3 7.204 Gewässerverbauungen
 Hochwasserschutzprojekt Kradolf-Schönenberg:
 Kreditbegehren von 1'000'000 Franken**

Ausführungen Heinz Keller

Allen von uns sind die Bilder dieses Unglücks noch präsent und den direkt Betroffenen noch viel mehr. Es wird daher auf ein wiederholtes Zeigen dieser Dokumentation verzichtet. Zudem wurde bereits ausführlich über dieses Projekt berichtet, die Pläne lagen auf. Heinz Keller gibt einen kurzen Überblick über die Kosten und den Baufortschritt (Tülenbach, Bitzibach, Bach am Reitstall, Quellenstrasse).

Ausgangslage

Nach den Überschwemmungen vom Juni 2015 wurden die wichtigsten Sofortmassnahmen direkt ausgeführt und in Zusammenarbeit mit Ingenieuren und den Kantonalen Behörden weitere unerlässliche Massnahmen zum Schutz der bewohnten Gebiete erarbeitet. Der Gemeinderat hat im Zuge einer Informationsveranstaltung sowie an den Gemeindeversammlungen jeweils ausführlich über die konkreten Projekte und deren Stand der Arbeiten informiert. Der gesetzliche Auftrag beinhaltet den Schutz des bewohnten Gebietes gegen HQ 100 (Wassermenge eines theoretischen 100-jährigen Hochwassers). Ziel des Gemeinderates ist es, durch diese Gewässerverbauungen einen hohen Grad an Wirksamkeit zu erreichen, wobei die Kosten stets als wichtiger Faktor beachtet wurden. Das Gesamtprojekt Hochwasserschutzmassnahmen Kradolf wurde vom 14. Juli 2017 bis zum 3. August 2017 öffentlich aufgelegt. Die einzige eingereichte Einsprache konnte mit

den Einsprechern geregelt werden und wurde zurückgezogen. Das Departement für Bau und Umwelt hat das Projekt am 2. Oktober 2017 bewilligt. Der Regierungsratsbeschluss über die Gesamtprojektkosten von 1.620 Mio. Franken sowie der Kostenteiler sind am 24. Oktober 2017 eingetroffen. Die dringende Notwendigkeit, diese Verbauungen, welche von den Ingenieuren und den Verantwortlichen des Kantons als „mindestens Notwendig“ definiert wurden, und schnellst möglich umzusetzen sind, war für alle Beteiligten ausschlaggebend, diese Ausgaben als sogenannte „gebundene“ Ausgaben zu behandeln. Gebundene Ausgaben können vom Gemeinderat unabhängig ihrer Höhe bestimmt werden zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Verwaltungsaufgaben, wenn diese unbedingt erforderlich sind. Dem gegenüber stehen freibestimbare Ausgaben mit relativ grossem Handlungsspielraum, welche nur bis zu einer Höhe von 3% der Steuerkraft für einmalige Ausgaben vom Gemeinderat getätigt werden können, höhere Beträge müssen der Gemeindeversammlung als Kreditbegehren zur Genehmigung vorgelegt werden. Im Verlauf des Projektfortschritts wurde diese Definition hinterfragt, was den Gemeinderat dazu bewegte, sich bei den kantonalen Experten Rechtssicherheit zu holen. Innerhalb des Projektes sind Renaturierungen und Bachverbauungen geplant, welche zwar notwendig sind, um den Schutz auch künftig zu gewährleisten, jedoch nicht als gebunden eingestuft werden können. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden haben wir uns geeinigt und entschieden: das Gesamtprojekt in dringende Schutzmassnahmen mit sofortigem Baubeginn (Projekt und Kreditgenehmigung durch den Gemeinderat) und in ergänzende Bachsanierungen als freie Ausgaben zu unterteilen und letztere der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden, wurden die baulichen Sofortmassnahmen bereits eingeleitet. Die ausstehenden Massnahmen werden, in Abhängigkeit der Kreditbewilligung durch die Gemeindeversammlung, im 2017/2018 fertiggestellt.

Projektbeschrieb und Kosten

Kostenzusammenstellung gemäss bewilligtem Projekt:

	Gesamtprojekt	Sofortmassnahmen	Kreditantrag
		Bereits ausgeführt	
Massnahmen Tülenbach	310'000.-	110'000.-	200'000.-
Massnahmen Bitzibach	425'000.-	105'000.-	320'000.-
Massnahmen Bach am Reitstall	65'000.-	65'000.-	
Massnahmen Quellenstrasse	40'000.-	40'000.-	
Böschungssicherung Sonnenbergstrasse / Verhinderung Hangrutschung	200'000.-	200'000.-	
Neophytenbekämpfung	230'000.-		230'000.-
Dambalken Tiefgaragen	40'000.-		40'000.-
Honorare Geologen Unvorhergesehenes Baunebenkosten	190'960.-	60'000.-	130'960.-
MWST	119'040.-	40'000.-	79'040.-
Total	1'620'000.-	620'000.-	1'000'000.-

Kostenteiler Bund Kanton Gemeinde

Beitragsberechtigte Projektkosten	CHF 1'446'000.-
Bundesmittel (Globale 35%)	CHF 506'100.-
Anteil Kanton (50% von CHF 939'900.-)	CHF 469'950.-
Anteil Gemeinde Kradolf-Schönenberg (Restbetrag)	CHF 469'950.-

Somit hat die Gemeinde Kradolf-Schönenberg einen Gesamtbetrag von CHF 643'950.- zu tragen (CHF 469'950.- + CHF 174'000.- nichtbeitragsberechtigte Kosten).

Die Politische Gemeinde Sulgen als Mitbesitzerin des Tülenbachs hat einen Pauschalbeitrag von 60'000 Franken gesprochen und die Mobiliar Versicherung (37%, höchstens CHF 150'000.-) werden sich an den Kosten dieses Hochwasserschutzprojektes beteiligen.

Empfehlung und Antrag

Die geplanten baulichen Massnahmen sind sorgfältig aufeinander abgestimmt und als Einheit zu sehen. Mit dem Bau der als „Sofortmassnahmen“ definierten Arbeiten ist kurzfristig mit wesentlich mehr Sicherheit zu rechnen. Um über Jahrzehnte eine nachhaltige Wirksamkeit der Massnahmen zu erzielen, müssen alle Massnahmen umgesetzt werden.

Fragen / Diskussion

Hanspeter Staub: Was hat die Neophytenbekämpfung mit dem Hochwasserschutz zu tun und wieso sind die vorgesehenen Kosten von CHF 230'000.- so hoch?
Heinz Keller: Die Kosten für die Neophytenbekämpfung sind in der Tat sehr hoch. Wenn man aber bedenkt, dass insgesamt rund 1'800 m3 Material fachmännisch entsorgt werden müssen, relativiert sich diese Zahl. Der Kanton schreibt vor, dass er sich mit 67% an den Kosten beteiligt, aber nur, wenn die Neophytenbekämpfung professionell erfolgt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Hochwasserschutzprojekt Kradolf-Schönenberg zu und genehmigt den dafür benötigten Kredit von 1'000'000.- Franken einstimmig ohne Gegenstimme.

4	3.100 3.204	Kulturförderung Mehrzweckhallen Investitionsbeitrag Renovation Turnhalle, Neukirch an der Thur: Kreditbegehren von 300'000 Franken
---	----------------	--

Ausgangslage

In Neukirch an der Thur drängt sich seit Jahren eine umfassende Sanierung und Erweiterung der Schulanlage auf. Das Schulhaus ist bald 50 Jahre alt. Ein zeitgemässer Unterricht ist nur noch erschwert möglich. Bei der umfassenden Sanierung soll auch die Turnhalle renoviert werden und die Wünsche der ortsansässigen Vereine und der Politischen Gemeinde berücksichtigt werden. Die Turnhalle erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Funktion in Neukirch an der Thur. Sie wird neben der Schule hauptsächlich vom STV, aber auch von anderen Vereinen für Trainings, Versammlungen und Unterhaltungen genutzt, so auch einmal im Jahr von der Politischen Gemeinde.
Die geplanten Investitionen sind für die nächsten 20-25 Jahre ausgelegt. Die Abstimmung der VSG Nollen zur Sanierung ist geplant auf den 04. März 2018. Den Zuschlag der öffentlichen Ausschreibung hat das Architekturbüro büchelgubler architekten, architektur & design GmbH aus Wängi erhalten.
Verschiedene Gespräche zwischen dem Gemeinderat und der Schulbehörde haben stattgefunden. Der Gemeinderat unterstützt die Umbaupläne der Schulbehörde. Bei der Sanierung der Turnhalle werden zusätzliche Arbeiten ausgeführt, welche für den Schulunterricht nicht zwingend notwendig sind, jedoch unseren Vereinen und der gesamten Bevölkerung zu Gute kommen.

Folgende zusätzliche Anpassungen sind geplant:

- Anpassungen Bühne-, Musik- und Lichtanlage, Vorhänge
- Einbau eines Office
- Anpassungen im Geräteraum sowie Vergrösserung des Zugangsschlupf zur Bühne
- Bauliche Anpassungen der Turnhalle (Türen, Tore, Geräte usw.)
- Neue Bodenplatte im Untergeschoss
- Zusätzlicher Notausgang Turnhalle

Der Gemeinderat Kradolf-Schönenberg genehmigte an der Sitzung vom 22. August 2017 einen Investitionsbeitrag von maximal CHF 300'000.- inkl. MwSt. für die Finanzierung der vereinsrelevanten Kosten zur Sanierung der Turnhalle Neukirch an der Thur zu Händen der Gemeindeversammlung.

Ausführungen Heinz Keller:

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Schulhauses Neukirch wird die Volksschulgemeinde Nollen auch die Turnhalle sanieren. Der Gemeinderat freut sich, dass am und in den Standort Neukirch an der Thur investiert wird.
Die Turnhalle bietet neben dem Schulsport auch der Bevölkerung Raum für viele Veranstaltungen und Anlässe (Sport, Fitness Unterhaltungen, Delegiertenversammlungen und vielleicht künftig auch weitere Anlässe).

Erwin Bischof, zuständiger Ressortchef Immobilien der VSG Nollen erläutert der Versammlung das Vorhaben im Detail.

Ausführungen Erwin Bischof, VSG Nollen

In Neukirch drängen sich seit Jahren eine umfassende Sanierung und eine Erweiterung der Schulanlage und auch eine teilweise Sanierung der Turnhalle auf. Beim Schulhaus selbst ist vorgesehen, dass ein Anbau gemacht wird, sodass nachher alle Schulzimmer auch einen Gruppenraum zur Verfügung haben. Zugleich werden auch die bestehenden Schulzimmer renoviert und den heutigen Standards angepasst.

Gleichzeitig wird auch die Turnhalle teilweise saniert, schwerpunktmässig im energetischen und im haustechnischen Bereich.

Die Turnhalle erfüllt aber auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion und somit ist es wichtig, dass bei der Renovation die Wünsche der ortsansässigen Vereine und der Politischen Gemeinde berücksichtigt werden. Da diese Ausbauwünsche für die Schule und den Schulunterricht nicht relevant sind, jedoch den Vereinen und der gesamten Bevölkerung zu Gute kommen, hat die Schulbehörde den Gemeinderat um finanzielle Unterstützung angefragt.

In Absprache mit den Vereinen und dem Gemeinderat sind die folgenden Massnahmen gewünscht worden:

- Erneuerung und Anpassungen (zeitgemäss) der Bühnen-, Musik- und Lichtanlage
- Vergrösserung des Zugangsschlupfes vom Geräteraum zur Bühne. Jetzt ist es so, dass dieser Zugangsschlupf sehr eng ist und grössere Turngeräte kaum auf die Bühne gebracht werden können.
- Vergrösserung und Erneuerung der Küche (Office), damit bei Anlässen die Besucher optimal bewirtet werden können.
- Dadurch werden bauliche Anpassungen in der Turnhalle für Türen, Tore, Geräte, usw. notwendig.
- Einbau eines zusätzlichen Notausganges in der Turnhalle, damit bei einem Notfall die Leute den Raum über einen zweiten Ausgang verlassen können.
- Neue Bodenplatten im Vereins-Lagerraum im Untergeschoss. Dieser ist jetzt nur mit groben Steinen ausgelegt. Der Raum wird auch noch als Aufenthalts-, Schmink- und Umkleideraum z.B. an den Unterhaltungsabenden genutzt.

Mit dem Investitionsbeitrag kann man den Vereinen die seit langem gewünschten Massnahmen erfüllen. Da die VSG sowieso am Sanieren ist, ist es mit Sicherheit auch der richtige Zeitpunkt dafür. Ich muss Ihnen nicht erklären, war für einen enormen gesellschaftlichen Wert die Arbeit der Vereine hat. Sie haben es wirklich verdient, dass man sie mit diesen Massnahmen unterstützt und sie dadurch motiviert sind, ihre Arbeit auch in Zukunft weiterzuführen. Geschätzt Damen und Herren, im Namen der VSG Nollen ersuche ich Sie hiermit höflich, den Antrag zu unterstützen und dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Fragen / Diskussion

Raphaela Rebsamen, Mitglied der Nachhaltigkeitskommission: Nachdem sie nun von Erwin Bischof die Antwort erhalten habe, dass auch eine Sanierung des Daches vorgesehen sei, stellt sie den Antrag, dass ein Teil des Betrages für den alternativen Einbau einer Photovoltaikanlage verwendet werden könnte. Aus ihrer Sicht müsse nicht über diesen Antrag abgestimmt werden. Sie sei einfach froh, dass sie damit einen Denkanstoss geben konnte.

Heinz Keller: Über den Antrag kann formell abgestimmt werden. Bei einer allfälligen Annahme des Antrages kann jedoch die VSG nicht gezwungen werden, eine PV-Anlage einzubauen.

Meike Scherrer, VSG-Präsidentin: Die VSG Nollen hat nicht vorgesehen, in eine PV-Anlage zu investieren. Das Dach der Turnhalle würde aber zur Verfügung gestellt.

Jürg Eugster, Buhwil: Wie hoch ist das Budget für die gesamte Turnhallensanierung?

Erwin Bischof: Es ist noch kein detaillierter Kostenvoranschlag vorhanden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 1.5 Mio. Franken.

Walter Schweizer, Neukirch: Sind im Projekt auch zusätzliche Parkplätze vorgesehen?

Erwin Bischof: Ja, es sind zusätzliche Parkplätze vorgesehen.

Judith Köchli: Bei diesem Investitionsbeitrag dürfen nicht Äpfel mit Birnen vermischt werden. Das Beitrags-gesuch bezieht sich auf die nicht schulischen Investitionen. In der VSG Nollen müssen in nächster Zeit ca. 11 Liegenschaften saniert werden. Die VSG kann sich daher auch keine Luxussanierungen leisten. Das Anliegen für eine PV-Anlage wird sicher geprüft werden.

Brunhilde Bergmann, Kradolf: Wenn schon in die Zukunft investiert wird, dann auch nachhaltig.

Walter Schönholzer, Neukirch: Grundsätzlich geht Nachhaltigkeit alle etwas an. Doch bei diesem Kredit-antrag geht es um die Vereinsunterstützung. Er regt an, dass die NHK vielleicht eine Genossenschaft zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen lancieren könnte.

Paul Stahlberg, Schönenberg, Ressortchef der NHK: Er zeige sich ebenfalls erfreut darüber, dass das Thema angesprochen wurde und dass mindestens ein Anstoss stattgefunden hat.

Erwin Bischof: Das Anliegen zum Einbau einer PV-Anlage werde in der Behörde der VSG Nollen behandelt. Es bleibe aber grundsätzlich der Entscheid der geplanten Schulgemeindeversammlung vom 04. März 2018 abzuwarten.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionsbeitrag von maximal CHF 300'000.- inkl. MwSt. für die Finanzierung der vereinsrelevanten Kosten zur Sanierung der Turnhalle Neukirch an der Thur grossmehrheitlich und ohne Gegenstimme bei einigen Enthaltungen zu.

**5 9.310 Voranschlag zur Gemeinderechnung
Budget und Steuerfuss 2018**

Allgemeines

Die Umstellung nach den Richtlinien und dem Kontenplan des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) ist voll im Gange. Das Budget 2018 ist ebenfalls wie 2017 noch im Übergangszeitraum erstellt worden. Eine exakte Vergleichbarkeit wird erst möglich sein, wenn der erste Jahresabschluss nach HRM2 des Rechnungsjahres 2017 abgeschlossen ist.

Weitere Ausführungen von Heinz Keller

Das Budget der Erfolgsrechnung weist bei einem Umsatz von rund 11 Millionen Franken ein Defizit von 171'100 Franken aus. Ausbau und Werterhalt unserer Infrastruktur und das Angebot der Dienstleistungen in den verschiedenen Bereichen unter Einbezug aller notwendigen Faktoren, auf einem guten Niveau zu sichern, ist Ziel des Gemeinderats.

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss unverändert bei 59% zu belassen.

Gesamtaufwand	CHF	11'207'550
Gesamtertrag	CHF	11'036'450
Aufwandüberschuss (-)	CHF	171'100
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	4'506'000
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	1'881'000
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	2'625'000

Aufwand

Der Gesamtaufwand im Vergleich zum Budget 2017 sinkt um CHF 179'700.- (-1.6%) auf 11.207 Mio. Franken. Ausgaben ohne Handlungsspielraum für den Gemeinderat verharren weiterhin auf einem hohen Niveau oder steigen an. Der Gemeinderat verfolgt das Ziel, eine hohe Wohnattraktivität zu erhalten und zu fördern, für eine gesunde Entwicklung.

Im Wasserwerk ist ein Aufwandüberschuss von rund CHF 51'450.- budgetiert. Anschlusssanierungen, Leitungsverstärkungen und Ersatzinvestitionen in ein zuverlässiges Leitungsnetz werden auch in den nächsten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Strategie sein. Eine Anpassung der Wassertarife ist auf das Jahr 2019 vorgesehen.

Unser weites Leitungsnetz der Abwasserbeseitigung (Kanalisation) wird laufend analysiert und wo nötig saniert. Die Überarbeitung des GEP (Genereller Entwässerungsplan) konnte im 2017 nicht abgeschlossen werden. Es ist ein Verlust von CHF 79'800.- absehbar, welcher aus dem Eigenkapital (EK) dieser Spezialfinanzierung entnommen werden muss.

Das Elektrizitätswerk rechnet aus allen Tätigkeiten inklusive Unterhaltsarbeiten, Abschreibungen und Stromhandel mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 58'750.-, welches dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung zugeführt wird.

Ertrag

Der Gemeinderat rechnet mit einem Gesamtertrag von 11.036 Mio. Franken, was einer Verminderung von CHF 234'700.- (-2.1%) gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht. Der Nettoertrag aus Gemeindesteuern 2018 ist mit 3.29 Mio. Franken unverändert budgetiert. Obwohl die wirtschaftlichen Aussichten verhalten positiv sind, werden die Löhne gar nicht oder nur sehr gering ansteigen. Der Ertrag aus dem Finanzausgleich ist deutlich tiefer budgetiert.

Investitionen

Im steuerfinanzierten Bereich werden im Jahr 2018 Brutto CHF 2'285'000.- in Strassenbau, Investitionsbeiträge für Sanierungen und Anschaffungen sowie in die zweite abschliessende Phase der Bachverbauungen investiert. Durch die Beiträge von Kanton, Bund und Versicherung an die Hochwasserschutzmassnahmen ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 845'000.-.

Wasserwerk: Die geplanten Sanierungsinvestitionen gemäss GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung für 10-15 Jahre) werden kontinuierlich umgesetzt. Nettoinvestitionen von CHF 715'000.- sind dafür budgetiert.

Kanalisation: Die Erschliessung „Steigagger“ Schönenberg sowie der übliche jährliche Unterhalt sind geplant.

Elektrizitätswerk (EW): Es sind netto CHF 1'065'000.- Investitionen in Ausbau und Werterhalt unseres Netzes vorgesehen.

Insgesamt sind 2018 inkl. der Werkbetriebe netto 2.625 Mio. Franken an Investitionen geplant, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahresbudget von CHF 197'000.- entspricht. Die Sanierungen des Netzes beim Elektrizitätswerk und Wasserwerk werden immer nach Bedarf und in Zusammenhang mit Strassen-sanierungen ausgeführt.

Finanzplan 2018 – 2021

Der Finanzplan 2018 - 2021 zeigt, dass in den nächsten Jahren mit Defiziten zu rechnen ist. Begründet durch kontinuierlich steigende Kosten in Bereichen, auf welche wir keinen Einfluss nehmen können sowie weiteren Investitionen auf hohem Niveau in den Hochwasserschutz und eine gut ausgebaute Infrastruktur. Sofern nicht zusätzliche Aufgaben im grossen Stil auf die Gemeinden zukommen, ist der erwartete Umfang der Defizite dank dem vorhandenen Eigenkapital von >2 Mio. Franken zu verkraften.

Wichtiges in Kürze zum Budget 2018

Erfolgsrechnung

Generelle Bemerkungen im Vergleich zum Budget 2017:

- Gesamtaufwand und Gesamtertrag sinken
- Netto-Steuerertrag: CHF 3.295 Mio. (+/- 0)
- Defizit von CHF 171'100.- (2016: CHF 116'100.-) bei einem Umsatz von rund CHF 11 Mio.
- Basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 59%

Wichtiges in Kürze zum Budget der Investitionsrechnung

- **Steuerfinanziert**
Brutto CHF 2'285'000.-
 - Investitionsbeiträge an Feuerwehr und Turnhalle
 - Strassenprojekte sowie Hochwasserschutz und BachsanierungenNetto steuerfinanziert: CHF 845'000.- (2016: CHF 658'000.-)
- **Gebührenfinanziert: (Spezialfinanzierungen)**
Brutto CHF 2'210'000.-
Netto CHF 1'780'000.-
CHF 715'000 (VJ: CHF 785'000.-): WW Wasserversorgung (soll CHF 500'000.-)
CHF 1'065'000.- (VJ: CHF 985'000.-): Elektrizitätswerk
Netto-Investitionen gesamt 2018: CHF 2'625'000.- (VJ: CHF 2'428'000.-)

Budgetierte Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

- Wasserwerk: CHF – 51'450.- (VJ: CHF - 32'450.-)
- Abwasser/Kanalisation CHF – 79'800.- (VJ: CHF - 61'700.-)
Überarbeitung GEP
- Elektrizitätswerk CHF + 58'750.- (VJ: CHF - 235'250.-)
Netz CHF – 1'700.-
Stromhandel CHF + 60'450.-
- Feuerwehr CHF + 6'500.- (VJ: CHF + 42'000.-)

Alle Ergebnisse können mit dem vorhandenen Eigenkapital verrechnet werden. Kradolf-Schönenberg verfügt dank Unterhalts- und Ausbaukonzepten über sehr gute Mittel zum Planen und Koordinieren der Investitionen.

Finanzplan 2018 – 2021

- Weiterhin hohe Investitionen notwendig für den Werterhalt unserer Infrastruktur und für einen Ausbau der Sicherheit (WW, EW, Strassen und Hochwasserschutz)
- Gleichbleibender Steuerfuss von 59%
- Erwartete Defizite von rund < CHF 100'000.- ab 2019
- Defizite dank Eigenkapital verkraftbar

Finanzziele des Gemeinderats

- a. Regional attraktiver Steuerfuss: 59%
- b. Angemessene Investitionen in die Infrastruktur und möglichst geringe Neuverschuldung
- c. Im steuerfinanzierten Bereich mittelfristig keine Schulden mehr
- d. Bei allen Werkbetrieben, mittelfristig ein Schuldenabbau und Aufbau von Eigenkapital für künftige Investitionen

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt, weshalb der Gemeindepräsident abstimmen lässt.

Abstimmung

Die Stimmberechtigten genehmigen das Budget 2018 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 171'100.-, das Budget 2018 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'625'000.- sowie den unveränderten Steuerfuss von 59% ohne Gegenstimme.

6 0.201 Gemeindeeigene Reglemente und Vorschriften

8.506 Flurstrassen und Entwässerungsanlagen

Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungsanlagen

Ausgangslage

Die Flur- und Waldstrassen, deren Entwässerungsanlagen sowie alle anderen Entwässerungsanlagen sollen einheitlich von der Gemeinde unterhalten werden. Des Weiteren soll die Integration der Unterhaltskorporation Buhwil umgesetzt werden (§1, Abs. 2 Unterhaltsreglement, Version 1998). Dazu ist eine Erneuerung des Unterhaltsreglements notwendig sowie die Auflösung der bestehenden Korporationen für Flurstrassen (Buhwil) und der kleineren Entwässerungskorporationen: Erlenwiesen Nr. 190/ Hörmoos Nr. 375/ Kleggelmoos Nr. 398. Das bestehende Unterhaltsreglement vom 26. Juni 1998 wurde in Absprache mit den zuständigen Fachstellen beim Kanton angepasst. Basis waren das Kantonale Musterreglement sowie das bestehende Reglement. Die Änderung des Reglements bedarf der Vorprüfung durch den Kanton, der Genehmigung durch den Gemeinderat und der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung. Anschliessend wird es vom Gemeinderat in Kraft gesetzt.

Die vorliegende Version „Unterhaltsreglement Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen vom 02. Juni 2017 ist vom Landwirtschaftsamt vorgeprüft und genehmigt worden. Die Entwässerungskorporationen Erlenwiesen und Kleggelmoos wurden im Frühjahr 2017 aufgelöst.

An der Hauptversammlung der Strassenunterhaltskorporation Buhwil vom 05. April 2017 wurde die Auflösung und Integration per 01.01.2018 unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung beschlossen.

Weitere Ausführungen von Heinz Keller

Vergleich zwischen der neuen und der bisherigen Version 1998:

Neue Version		Version 1998	
Art. 1, Abs. 2	Absatz gestrichen	Art. 1, Abs. 2	Integration von Buhwil ist anzustreben
Art. 3, Abs. 3	Pflicht der Gemeinde Notwendige Verbesserungen auszuführen	Art. 3, Abs. 3	Nicht geregelt
Art. 5, Abs. 1	Arbeitsgruppe (1 GR, 1 BV, je 1 Mitglied aus Buhwil, Kradolf –Schönenberg und Neukirch)	Art. 5, Abs.1	Name Unterhaltskommission Mitglieder unbestimmt
Art. 6, Abs. 2/3	Absätze gestrichen, einheitlich	Art. 6, Abs.2+3	Separates Führen von Flurstrassen und Entwässerungen sowie deren Rechnungen nach Ortschaften
Art. 11, Abs. 11	Holzlagerung auf öffentlichen Plätzen in Absprache mit dem Förster	Art. 11, Abs. 11	Nicht geregelt
Art. 14, Abs. 3	Unterhalt der Entwässerungen geht zu Lasten der Gemeinde	Art. 14, Abs. 3	Nicht klar definiert (Drainagen)
Art. 16, Abs. 2/3/4	Beiträge können im Voraus erhoben werden – Neuanlagen entlang Flurstrassen werden aus Beiträgen finanziert – Neuanlagen von Drainagen im Plan werden zu10% mitfinanziert	Art. 16, Abs. 2/3/4	Nicht geregelt
Art. 20, Abs. 1	Absatz gestrichen	Art. 20, Abs. 1	Ordnungsbussen

Fragen / Diskussion

Wilhelm Bolter, Buhwil: Wie ist Art. 14, Abs. 3 genau zu verstehen (Unterhaltskosten Entwässerungsleitungen in der Flur)?

Heinz Keller: Die Entwässerungsleitungen in der Flur wurden im Plan (Entwässerungsperimeter) neu erfasst. Diese Unterhaltskosten werden vollumfänglich durch die Gemeinde über die bereits geleisteten Beiträge finanziert aus dem Unterhaltsfond getragen.

Abstimmungen

Die Gemeindeversammlung stimmt dem neuen Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungsanlagen ohne Gegenstimme einstimmig in der vorliegenden Form zu.

- 7 0.700 Personelles Ehrungen:**
- a. René Holderegger, Schönenberg: Langjährige Führung der Grüngutentsorgungsstelle im Feld, Schönenberg**
 - b. Pensionierung Leiter Sozialamt: Hansjörg Rohner**
 - c. Sandra Heim, Leiterin Steueramt, 15-jähriges Dienstjubiläum**

Dieses Traktandum wird regelmässig an der Gemeindeversammlung behandelt. So möchte der Gemeinderat einzelnen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und Organisationen für ihr Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit danken.

a. René Holderegger, Schönenberg: Führung Grüngutentsorgungsstelle im Feld

Die Ehrung erfolgt durch Marcel Hunziker, Ressortchef Umwelt und Entsorgung:

„Ich habe heute die ehrenvolle und schöne Aufgabe, einem verdienten Mitbürger für sein langjähriges Mitwirken in und für unsere Gemeinde ganz herzlich Danke zu sagen und nach vielen Jahren Engagement ihn jetzt auch zu verabschieden. Vor rund 18 Jahren ist die Person mit einer Idee und einer Überzeugung an die Gemeinde gelangt, um diese von seinem Vorschlag zu begeistern und zu überzeugen. Dies gelang ihm und mit viel Herzblut und Engagement entwickelte er seine Idee in ein Projekt. Aus heutiger Sicht kann man sagen, dass sich die Idee zu einer kleinen Erfolgsgeschichte entwickelt hat. Eine Erfolgsgeschichte in verschiedener

Hinsicht. So kann die Bevölkerung von einer ökologisch sinnvollen Entsorgung in der eigenen Gemeinde, also vor Ort, profitieren. Die Gemeindeverwaltung konnte die geforderte Entsorgung anbieten und somit einen gesetzlichen Auftrag erfüllen und ein mutiger und innovativer Mitbürger konnte sein Projekt zum Wohle der Gesellschaft umsetzen. Die Rede ist, sie werden es bemerkt haben, von unserem langjährigen Grüngut-sammelstellenleiter, René Holderegger. Ihm ist unsere Entsorgungsstelle zu verdanken und dafür verdient René unseren Dank und unseren Respekt. Nicht nur zu Beginn, auch während all der Jahre, mussten immer wieder hohe Hürden gemeistert werden. Mir war zu Beginn meiner Amtstätigkeit gar nicht bewusst, was es da alles zu organisieren, zu erfassen, notieren und kontrollieren gibt. Probeerfassungen und Auswertungen des Grüngutes, Einhaltung von Grenzwerten, Organisation der Entsorgung des Kompostes, ändernde Vorschriften und Gesetze umsetzen, Kontrollen durch Fachstellen, und die ganze Bürokratie ist auch nicht weniger geworden. All das konnte René nicht von seinem Weg abbringen und mit viel Geduld und Aufwand meisterte er die Aufgaben und setzte Auflagen um, wenn manchmal auch zähneknirschend, und so blieben auch grössere Beanstandungen seitens der Kantonalen Kontrollstellen aus.

Ich habe erwähnt, dass wir uns nicht nur bedanken dürfen, sondern dass wir uns nach all den Jahren auch von René als Grüngutmeister verabschieden müssen oder dürfen. René hat mir vor rund 2 Jahren mitgeteilt, dass er in Zukunft etwas kürzer treten möchte und wir eine Nachfolge für die Grüngutentsorgung anpacken müssen. Dank der frühzeitigen Information seitens René hatten wir genug Zeit, um die Nachfolgeregelung anzugehen und zu organisieren. Also auch bei diesem Schritt wollte René nichts dem Zufall überlassen und unterstützte mich bei der Suche nach möglichen Nachfolgern intensiv, eine gute Lösung zu finden war ihm sehr wichtig. So konnten wir vor einem guten Jahr mit Michael Fässler einen Nachfolger finden, ein Nachfolger, welche die Entsorgungsstelle nach ähnlichem, man kann sagen nach gleichem Muster führen wollte. Es ist gelungen, auf den Saisonstart 2017, die Übergabe vorzubereiten und ohne Probleme durchzuführen. Auch bei diesem wichtigen Schritt war für René klar und selbstverständlich, dass er bei Bedarf und auf Wunsch in einer ersten Phase der Übergabe und Einarbeitung dem neuen Sammelstellenleiter mit Rat und Tat zur Seite steht. Dieses Versprechen hat René bis zum heutigen Tag gehalten, was wir ihm an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlichst verdanken. Nun ist die erste Grüngutsaison bereits vorbei, nach meinem Wissen ohne Probleme und wir dürfen René nun definitiv als Grüngutmeister verabschieden und entlassen und danken ihm nochmals ganz herzlich für sein grosses Engagement zum Wohle unserer Gemeinschaft und unserer Umwelt.

Auch mir persönlich ist es ein Anliegen, dir für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren, für die interessanten Gespräche, für deinen Biss und manchmal auch die Hartnäckigkeit und Geduld bei Verhandlungen, einfach für alles vielen Dank zu sagen.

Im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung von Kradolf-Schönenberg spricht Marcel Hunziker René Holderegger ein grosses Merci aus. Auch seiner Familie, welche ihn in all den Jahren tatkräftig unterstützt hat, viel Gefreutes und alles Gute für die Zukunft.

b. Pensionierung Leiter Sozialamt: Hansjörg Rohner

Die Ehrung erfolgt durch Uschi Kessler, Ressortchefin Soziales und Gesundheit.

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung hat Hansjörg Rohner die Banken- und Versicherungsbranche verlassen und hat am 1. November 2005 die neue Aufgabe als Leiter Sozialamt von Kradolf-Schönenberg aufgenommen. Die Tätigkeiten haben dazumal zwei Hauptbereiche umfasst; das Sozialamt und die Amtsvormundschaft.

Im Jahr 2006 hat er den Nachdiplomkurs „Sozialarbeit mit gesetzlichem Auftrag“ an der Fachhochschule für Technik Wirtschaft und Soziale Arbeit absolviert. Ebenso hat er diverse Kurse beim kantonalen Fürsorgeamt besucht. Viel Arbeit ist in den Jahren 2006 und 2007 auf ihn zugekommen, als eine totale Organisationsüberarbeitung im Sozialamt angestanden ist. Das hat sich im Alltäglichen als grossen Vorteil ausgewirkt. Besonders bei der Bewältigung von administrativen Aufgaben.

Seine jahrzehntelange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz aus dem Banken und Versicherungswesen sind ihm besonders bei der Schuldenberatung zugutegekommen. Zu seinen Aufgaben, nebst den Tagesgeschäften, gehörten das Führen einer Teilzeitmitarbeiterin, Beratung und Betreuung von Fürsorgeempfängern, Alimentenwesen, Liegenschaftsverkäufe von Mündeln, Bearbeitung von Rekursen, Vertretung von Mündeln bei Gerichtsverhandlungen, Fremdplatzierungen von Kindern oder das Finden von Kompromisslösungen bei den Besuchszeitenregelungen von Kindern von geschiedenen Eltern.

Die Amtsvormundschaft hat er als sehr interessante Aufgabe erlebt. So hat er in seinem Büro etliche Vaterschaftstests durchgeführt. Eines wird er wohl nie im Leben vergessen. Er hat das als besonders emotionale und erfreuliche Aufgabe empfunden, nämlich die erfolgreiche Vermittlung eines Kindes an Adoptiveltern, die schon jahrelang auf ein Kind gewartet haben.

Nebst der Berufserfahrung und fachlichen Kompetenz, die Hansjörg Rohner auszeichnen, ist seine Sozialkompetenz und Einfühlungsvermögen sowie Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen,

hohe Belastbarkeit und gesunder Menschenverstand zu erwähnen. In seiner Funktion hört er Sachen, die ihm die Haare zu Berge stehen lassen. Dank seinem gut funktionierenden sozialen Umfeld gelingt es ihm immer, abschalten zu können. Der Beruf bietet auch viel Schönes. Wenn jemand, der durch Unterstützung und Beratung wieder auf eigenen Beinen stehen kann, weil er eine Festanstellung gefunden hat, oder den Schuldenberg abzahlen konnte, so, dass sein Bankkonto wieder eine Reserve ausweist, dann sind das die besonders schönen Momente, die er erlebte und Stolz darauf ist.

Auf den 1. Januar 2013 hat er grosse und einschneidende Veränderungen erlebt. Die Vormundschaftsbehörde ist durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, genannt KESB, abgelöst worden. Das hat einen riesengrossen administrativen Aufwand und Mehrbelastung verursacht. Von insgesamt 30 Fällen hat er über jeden Fall einen ausführlichen Bericht abfassen müssen. Die Berichte mussten mit den Akten bis Ende 2012 der KESB übergeben werden. Somit sind viele und interessante Aufgaben weggefallen. Aber neue spannende Aufgaben kamen dazu. Nämlich im 2014. Der Kanton hat unserer Gemeinde nach einem Verteilschlüssel 12 Flüchtlinge auf einmal zugewiesen. Für die Menschen aus Syrien, es waren zwei Familien, hat eine Unterkunft eingerichtet werden müssen. Mit grossem Einsatz und dank der Unterstützung von Mitgliedern aus der Fürsorgebehörde hat er diese Aufgabe gut gemeistert.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde haben sich sehr solidarisch gezeigt und haben für die Wohnungen Einrichtungsgegenstände gespendet oder Kleider und Spielsachen für die Kinder. Ebenso hat es Leute gegeben, die bereit waren, für die Eltern da zu sein, um die Kinder zu betreuen während dem die Eltern Deutsch lernten. Diese grosse Solidarität hat Hansjörg Rohner besonders gefreut, er hat sich von der Bevölkerung getragen gefühlt.

Die letzten Jahre beschäftigten ihn vermehrt, wegen notwendigen Kinderschutzmassnahmen der KESB, eine grosse Zahl von alleinerziehenden Müttern mit Kindern. Auch das Drogenproblem, Arbeitslosigkeit und IV-Abklärungen sind ein ständiges Thema und verursachen sehr hohe Kosten. Viel Zeit und Aufwand braucht es auch für die Betreuung von Flüchtlingen. Unterstützt wird Hansjörg Rohner von Regula Hähni, die im Teilzeitpensum arbeitet und ab 1. Januar 2018 in seine Fussstapfen als Leiterin Sozialamt tritt.

Hansjörg Rohner beendet seine Arbeit noch vor seiner Pensionierung und auf eigenen Wunsch. Er verlässt die Gemeinde Kradolf-Schönenberg per Ende Dezember 2017, was ich persönlich sehr bedaure.

Ich schätze ihn und die sehr gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit, auch wenn wir nicht immer gleicher Meinung gewesen sind, haben wir trotzdem konstruktive Lösungen für die Hilfesuchenden gefunden. Aber ich spüre auch, dass ihn die Arbeit manchmal belastet. Ich verstehe es, wenn man von dem Job auch mal genug hat. Hansjörg, du hast stets das Gute im Menschen gesehen, hast gut abwägen können zwischen den Bedürfnissen der Klienten und den berechtigten finanziellen Ansprüchen und hast zudem strebsam die Eigeninitiative von den Klienten gefordert. Von der Fürsorgebehörde hast du eine hohe Wertschätzung für deine Arbeit genossen und grosses Vertrauen erfahren. Dein persönlicher Umgang, deine Offenheit und sehr gute Zusammenarbeit wurden sehr geschätzt.

Im Namen des Gemeinderates, der Verwaltung und der Fürsorgebehörde sowie der gesamten Bevölkerung von Kradolf-Schönenberg wünscht ihm Uschi Kessler alles Liebe und Gute für die frühzeitige Pensionierung.

c. Sandra Heim, Leiterin Steueramt: 15-jähriges Dienstjubiläum

Seit nunmehr 15 Jahren leitet Sandra Heim das Steueramt sehr gewissenhaft, ist Sachbearbeiterin Einbürgerungen und ist zusätzlich auch für die Mieterschlichtungsstelle AachThurLand verantwortlich. In dieser nicht nur beliebten Funktion erfüllt sie ihre Aufgabe mit einer Genauigkeit und Zuverlässigkeit, die seinesgleichen sucht. Ich höre von Kollegen immer wieder, dass man uns um Sandra Heim beneidet.

Im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und der gesamten Bevölkerung von Kradolf-Schönenberg bedankt sich Heinz Keller bei Sandra Heim für ihren grossen Einsatz.

8. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Heinz Keller:

8 6.205 Brücken Sanierung Thursteg Richtung Buhwil

Die Sanierung des Thursteg Richtung Buhwil ist schon seit Längerem im Investitionsplan vorgesehen. Der Gemeinderat hat vergangenen Sommer eine Zustandsanalyse durchgeführt. Resultat ist: Die Korrosion schreitet fort von Jahr zu Jahr und davon sind bereits sehr viele Verbindungsstellen betroffen. Eine Tragfähigkeitsanalyse zeigt keine akute Gefährdung. Sicherheitsmässig stellt das Gelände ein Problem dar und der Zustand einiger Bodenbretter ist nicht mehr hundertprozentig in Ordnung.

Eine Sanierung der bestehenden Konstruktion wäre verhältnismässig sehr teuer und würde allerhöchstens 25 Jahre bringen. Der Gemeinderat hat entschieden, lediglich eine Teilsanierung durchzuführen, in dem einige Bodenbretter erneuert werden, das Gelände mit einfachen Mitteln den Vorschriften entsprechend angepasst (Maschendrahtzaun) und die Belastung pro Quadratmeter beschränkt wird. Durch diese Massnahmen können nochmals 5-7 Jahre bei regelmässiger Beobachtung gewonnen werden. Anschliessend wird ein Komplettersatz notwendig werden.

9 0.600 Zentrale Dienste / Bau- und Werkverwaltung, Bauamt-Werkhof Gemeinsamer Werkhof Sulgen – Kradolf-Schönenberg: Informationen

Seit dem 1. Juli 2017 wird zusammen mit Sulgen der gemeinsame Werkhof betrieben. Die Werkhof-Leitung, das Werkhofteam und der Gemeinderat sind ihnen für Rückmeldungen aus der Gemeinde (Lob und Verbesserungen) dankbar. Melden Sie sich mit Ihren Anliegen, damit wir uns verbessern können. Die Anliegen werden ernst genommen und es wird versucht, diese wo sinnvoll umzusetzen.

In der grösseren Organisation ist es etwas anders geworden. Ein optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel steht im Vordergrund. Das heisst, dass Mitarbeiter gezielter eingesetzt werden können. Die Organisation des Winterdienstes läuft. Ab Februar 2018 wird ein Lehrling angestellt. Im Verlaufe des Jahres 2018 ist ein Tag der offenen Tür geplant.

10 7.504 Ortsplanung Revision Ortsplanung: Informationen

Was ist seit der letzten Gemeindeversammlung passiert?

- Juni 2017: Vorprüfungsbericht zu Händen Gemeinderat
- Würdigung der grenzüberschreitenden Planung
- Trennung von Wohnen und Arbeiten grundsätzlich positiv
- Anpassungen durch Planungskommission
- Treffen mit Amt für Raumentwicklung und Planern
- Angepasste Pläne werden in 2017 nochmals eingereicht

Weiteres Vorgehen:

- Bericht aus zweiter Vorprüfung analysiert
- Raumnutzerberechnung durch Kanton
- Trennung des gemeindeübergreifenden Zonenplans
- Fertigstellung Schutzplan (Kultur- und Naturobjekte)
- Auflage bereinigter Zonenplan
- Bereinigung Einsprachen
- Botschaft an Gemeindeversammlung zum Zonenplan und Baureglement

11 8.300 Industrie, Gewerbe, Handel und Märkte 8.101 Poststellen Poststelle Kradolf: Überprüfung

Die Poststelle Kradolf ist gemäss Mitteilungen der Schweizerischen Post in Überprüfung. Dem Gemeinderat ist die Einbindung der Bevölkerung in diesen Prozess ein grossen Anliegen! Es sind starke Rückgänge der Nutzung der Dienstleistungen Briefversand / Briefmarken / Einzahlung usw. feststellbar. Welche Möglichkeiten werden geprüft:

- Poststelle bleibt vorerst bestehen (Öffnungszeiten? Wie lange garantiert??)
- Post am Bahnhof schliesst
- Postagentur mit einem Partner
- Hauservice wie Buhwil
- Post am Bahnhof mit Alternativlösung

Zu all diesen Fragen organisiert die Post eine Informationsveranstaltung, welche am 20. Februar 2018 in der MZH Kradolf stattfindet.

Umfrage aus der Bevölkerung

Paul Stahlberg, Schönenberg: Ihm ist das Thema Nachhaltigkeit wichtig und sollte auch für alle wichtig sein. Dabei hat er gemerkt, dass man nicht immer gleicher Meinung ist. Er appelliert jedoch um Verständnis und gegenseitige Toleranz.

Werner Weibel, Neukirch: Es wird viel von Nachhaltigkeit gesprochen. Ihn stört, dass bereits ab 16.30 Uhr die Strassenlaternen einschalten und nachts bis 0.30 Uhr leuchten. Man könnte auch hier viel Energie sparen. Noch mehr: im Sommer ist es sehr früh hell, dann bräuchte es auch weniger Strom.

Hinweise

- 123.102
- Feste, Jubiläen, einzelne Veranstaltungen, Vereinsempfänge

Künftige Anlässe 2017/2018:

 - Adventsfenster Kradolf und Schönenberg: ganzer Monat
 - Sternenklar-Anlass Klein-Rigi am 13.12.2017, 19.00 Uhr
 - Adventsrundgang in Neukirch an der Thur am 16.12.2017 / 17.15 Uhr Musikverein Kradolf-Schönenberg mit Weihnachtsmusik beim Landi-Geschäft
 - Weihnachtsmusik MVKS ab 17.15 Uhr am 16.12.2017 in Kradolf und Schönenberg (siehe Mitteilungsblatt)
 - Neujahrsapéro im Klein Rigi am 02.01.2018, 10.30 Uhr
 - Rechnungsgemeinde-Versammlung am 05.06.2018, 20.00 Uhr in der MZH Kradolf

Heinz Keller macht auf diese Termine aufmerksam und ruft die Bevölkerung zur aktiven Teilnahme an diesen Anlässen und Veranstaltungen auf.

Schluss

Gestützt auf § 98 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht fragt der Gemeindepräsident die Stimmberechtigten, ob jemand eine Beschwerde oder Rüge bezüglich einer Rechtsverletzung bei der Vorbereitung und/oder Durchführung dieser Gemeindeversammlung habe. Dies ist nicht der Fall.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat für das Engagement und die angenehme und gute sowie konstruktive Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Volksschulgemeinde Nollen für die Benützung der Halle. Ein besonderer Dank geht an das Abwart-Ehepaar Theres und Walter Isler für das Einrichten und Aufräumen der Halle und das schöne Schmücken.

Zum Schluss bedankt sich der Gemeindepräsident bei allen für die Aufmerksamkeit und den Einsatz der freiwilligen Arbeit, lädt zum Apéro ein und wünscht allen frohe Advents- und Weihnachtstage.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr


Heinz Keller
Gemeindepräsident




Jörg Fässler
Gemeindeschreiber

Für die Richtigkeit:

Botschaft zu Traktandum Nr. 2

Die Rechnung 2017 schliesst positiv ab.

Die Rechnung 2017 wird erstmals nach den Richtlinien und dem Kontenplan des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) abgeschlossen. Die Umstellung bedeutet, dass ein neuer Kontenplan angewendet worden ist, um eine Annäherung an die privatwirtschaftliche Rechnungslegung sowie eine höhere Transparenz zu erreichen. Ebenso fliessen Neuerungen wie eine zweistufige Erfolgsrechnung, eine Geldflussrechnung, eine Anlagenbuchhaltung, Anlagespiegel sowie die Neubewertung des Finanzvermögens ein.

Die Bilanz wurde in die neue Gliederung gemäss HRM2 überführt und im Bilanzüberleitungsbericht dokumentiert. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2017 ist gemäss dem Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden und den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM 2 erstellt worden. Neubewertungen des Finanzvermögens, der Rückstellungen und der Vorfinanzierungen haben über die im Eigenkapital angesiedelte Neubewertungsreserve zu erfolgen. Die Neubewertungsreserve ist fünf Jahre zweckgebunden und wird anschliessend schrittweise ebenfalls über fünf Jahre ins Eigenkapital überführt.

Eine Vergleichbarkeit zum Rechnungsabschluss 2016, welcher nach dem „alten“ Rechnungsmodell HRM1 abgeschlossen wurde, ist nicht oder nur vereinzelt gegeben.

Die Erfolgsrechnung 2017 weist nach dem letztjährigen Ertragsüberschuss wieder einen Brutto Ertragsüberschuss von CHF 267'889.99 aus, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 116'100.-. Erhöhte Steuereinnahmen auf der Ertragsseite und allgemein weniger Ausgaben in wichtigen Bereichen sowie die Verschiebung von Projekten auf das kommende Jahr haben sich in der Summe positiv ausgewirkt.

Gesamtertrag	CHF	11'225'166
Gesamtaufwand	CHF	11'293'055
Ertragsüberschuss (+)	CHF	267'889
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'396'266
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	387'949
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	1'008'317

Erfolgsrechnung

Bei den Gemeindesteuern resultiert ein Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 115'000.-. Die Einnahmen aus Liegenschaftssteuern sind auf Vorjahresniveau und die Grundstückgewinnsteuern rund CHF 50'000.- unter Vorjahr. Bei der Öffentlichen Sozialhilfe ist der Netto-Sozialhilfeaufwand (exkl. Löhne und Administration) mit CHF 554'000.- (2015: CHF 497'000.-, 2016: CHF 543'000.-) erneut höher als im Vorjahr. Er liegt damit auch über dem langjährigen Mittel unserer Gemeinde und gehört im Bezirk Weinfelden zu den höheren Werten. Pro Einwohner wurden rund CHF 156.- (2016: CHF 154.-) an Sozialhilfe aufgewendet. Der kantonale Durchschnitt lag 2015 bei CHF 144.- pro Einwohner, was einem Total von CHF 39 Mio. für den Kanton Thurgau entspricht.

Im Kontobereich Rechtspflege, welcher insbesondere den ganzen Bereich der Berufsbeistandschaft beinhaltet, sind die Ausgaben vergleichbar zu Vorjahr und Budget. Die Rückerstattungen für Mandatsführungskosten sind mit CHF 30'000.- sehr schwer zu budgetieren und in der Rechnung höher als erwartet ausgefallen.

Der Finanzausgleichsbeitrag beläuft sich auf CHF 384'000.-, er ist deutlich geringer als im Vorjahr und macht 6.75 Steuerprozent (2016: 9.10 Steuerprozent) oder CHF 109.- pro Einwohner (2016: CHF 142) aus. In die Berechnung des Finanzausgleiches pro Gemeinde fliesst neben den Sozialhilfekosten auch der Steuerfuss, kantonale Durchschnittswerte sowie die Steuerkraft mit ein. Letztere ist im Vorjahr bekanntlich angestiegen in unserer Gemeinde, was mit zur Verringerung des Finanzausgleichsbetrages geführt hat.

Abschreibungen

Abschreibungen ohne Werkbetriebe wurden 2017 CHF 327'625.- (VJ CHF 517'913.-) getätigt. Insgesamt wurden CHF 630'823.- (VJ CHF 1'028'609.-) abgeschrieben.

Werkbetriebe (gebührenfinanziert)

Abschreibungen: Bei den durch Gebühren finanzierten Werkbetrieben wurden weitere CHF 303'198.- (VJ: CHF 510'696.-) abgeschrieben.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'036.68 ab. Budgetiert war ein Minus von CHF 32'450.-. Ein erhöhter Unterhaltsaufwand sowie das Nachführen des Leitungskatasters sind dabei aufzuführen.

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 50'424.60. Die eingenommenen Abwassergebühren sind rückläufig, was auf einen geringeren Wasserverbrauch hinweist.

Beim Elektrizitätswerk ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 138'577.72 (VJ: CHF - 172'036.04). Erwartet wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 235'250.-. Aus Durchleitung und Netznutzung (Gliederung 8711) resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 213'279.59 und beim Stromhandel (Gliederung 8712) ein Aufwandüberschuss von CHF 74'701.87. Der Gewinn wird den vorhandenen Reserven im Eigenkapital zugewiesen.

Werke	Jahresergebnis 2017	Budget 2017	Eigenkapital 31.12.17
Wasser	- 91'036.-	- 32'450.-	207'249.-
Kanalisation	- 50'425.-	- 61'700.-	412'782.-
Elektrizität	+ 138'578.-	- 235'250.-	499'824.-

- = Aufwandüberschuss + = Ertragsüberschuss

Investitionen

Die gesamten Nettoinvestitionen 2017 liegen mit rund CHF 1'008'317.- auf einem hohen Niveau, sind aber deutlich tiefer als im Investitionsbudget 2017 mit CHF 2.43 Mio. vorgesehen. Die gesamten Nettoinvestitionen liegen rund CHF 85'000.- tiefer als in 2016.

Im steuerfinanzierten Bereich (Gemeindestrassen, Bachsanierungen und Hochwasserschutz ohne Werke) wurden mit CHF 504'000.- weniger Investitionen getätigt als im Vorjahr (CHF 720'000.-). Die Investitionen flossen hauptsächlich in die Sanierung der Sonnenbühlstrasse in Neukirch an der Thur sowie die Hochwasserschutzmassnahmen mit Netto CHF 325'000.- (Brutto CHF 640'000.-). Speziell zu verdanken ist an dieser Stelle die Beteiligung von CHF 60'000.- von der Politischen Gemeinde Sulgen an die Massnahmen am Tülenbach. In den spezialfinanzierten Bereichen Elektrizitäts- und Wasserversorgung wurden CHF 504'347.- netto investiert. Das ist wieder etwas höher als im Vorjahr (CHF 303'000.-) aber deutlich unter Budget 2017. Die geplanten Investitionsvorhaben werden nach Dringlichkeit eingestuft und nach Möglichkeit in Synergie mit Strassensanierungsprojekten umgesetzt oder verschoben. Die Nettoinvestitionen der Werke verteilen sich wie folgt: Wasserversorgung: CHF 351'000.-; Elektrizitätswerk: CHF 185'000.- und Abwasser: - CHF 32'000.- (Vorjahr - CHF 69'000.-). Das Ergebnis im Abwasser kommt daher, dass die Einnahmen aus Anschlussgebühren und Erschliessungsbeiträgen höher waren und keine Investitionen getätigt wurden. Dieser Überschuss wird zweckgebunden in den Erneuerungsfonds Abwasser eingelegt.

Verschuldung

Im steuerfinanzierten Bereich betragen die Schulden jetzt CHF 677'269.-. Die Schulden der Werkbetriebe betragen 2'350 Mio. Franken. Der gesamte Gemeindehaushalt inkl. Werkbetriebe hat insgesamt CHF 3'027'383.- Schulden oder CHF 851.- pro Einwohner. Die Nettoverschuldung (ohne Werkbetriebe) ist eine wichtige Kennzahl der Gemeindefinanzen und liegt mit rund CHF 190.- über dem kantonalen Durchschnitt von CHF 157.- (in 2016). Das kurz-, mittel- und langfristige Fremdkapital beläuft sich unverändert auf 4.0 Mio. Franken.

Verwendung des Brutto-Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2017 mit einem Bruttoertragsüberschuss von CHF 267'889.99 erfreut zur Kenntnis genommen und wird der Gemeindeversammlung vom 05. Juni 2018 die Verwendung des Ertragsüberschuss wie folgt beantragen:
CHF 200'000.- werden als Vorfinanzierung für die Sanierung der Buhwilerstrasse mit Trottoir und Brückensanierung, welche für 2019 geplant ist, verwendet. Der verbleibende Überschuss von CHF 67'889.99 wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf CHF 2'218'662.26 ansteigt und einer Reserve von 39.10 Steuerprozenten entspricht.

Empfehlung und Antrag

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen und beantragen Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die vorliegende Rechnung 2017, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Gewinnverwendung und der Bilanz zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 67'889.99 ist dem Eigenkapital zuzuführen.

Wichtiges in Kürze - Rechnung 2017 im Vergleich zur Rechnung 2016

				Veränderung	2016 zu 2015	
Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 17	Rechnung 16	Franken	in %	
Bruttoergebnis Laufende Rechnung	-116'100.00	267'889.99	274'468.83	-6'578.84	-2.40%	
Ausgewiesenes Nettoergebnis Laufende Rechnung	-116'100.00	67'889.99	24'468.83	43'421.16	177.45%	
Netto-Steuerertrag à 59%	3'315'000.00	3'320'000.00	3'357'498.56	3'241'480.45	116'018.11	3.58%
Steuerkraft pro Einwohner/-in (à 100%)		1'594.00	1'554.50	39.50	2.54%	
Steuerertrag natürliche Personen	3'050'000.00	3'080'000.00	3'075'733.61	3'005'297.70	70'435.91	2.34%
Steuerertrag juristische Personen	265'000.00	240'000.00	281'764.95	236'182.75	45'582.20	19.30%
Liegenschaftsteuern	160'000.00	155'000.00	163'156.40	158'460.80	4'695.60	2.96%
Grundstückgewinnsteuern	150'000.00	150'000.00	174'230.70	236'544.65	-62'313.95	-26.34%
Quellensteuer	140'000.00	150'000.00	177'087.05	145'413.70	31'673.35	21.78%
Kantonaler Finanzausgleichsbeitrag	430'000.00	520'000.00	384'308.00	499'626.00	-115'318.00	-23.08%
Abschreibungen Verw.vermögen ohne Werkbetriebe	346'000.00	437'500.00	327'625.00	517'912.90	-190'287.90	-36.74%
zusätzl. Abschr. Verw.vermögen ohne Werkbetriebe				0.00		
Abschreibungen Verw.vermögen Werkbetriebe	347'000.00	570'000.00	303'198.00	510'696.30	-207'498.30	-40.63%
zusätzl. Abschr. Verw.vermögen Werkbetriebe				0.00		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen total	693'000.00	1'007'500.00	630'823.00	1'028'609.20	-397'786.20	-38.67%
Abschreibungen Finanzvermögen (ohne Debitoren)		0.00		0.00		
Rückstellungen		0.00		0.00		
Vorfinanzierungen		0.00	200'000.00	250'000.00	-50'000.00	
Netto-Investition ohne Werkbetriebe	845'000.00	658'000.00	503'970.10	721'412.90	-217'442.80	-30.14%
Netto-Investition Werkbetriebe	1'780'000.00	1'770'000.00	504'346.62	371'845.85	132'500.77	35.63%
Netto-Investition Total	2'625'000.00	2'428'000.00	1'008'316.72	1'093'258.75	-84'942.03	-7.77%
Nettoschuld gesamt (per 31.12.)			3'027'382.95	2'550'556.38		
Nettoverschuldung pro Einwohner inkl. Werkbetriebe			850.63	722.74		
Nettoschulden Werkbetriebe			2'350'113.62	2'153'001.00		
Nettoschuld (per 31.12.) ohne Werkbetriebe			677'269.33	397'555.38		
Nettoverschuldung pro Einwohner ohne Werkbetrieb			191.92	112.65		
Eigenkapital			2'218'662.26	2'150'772.27	67'889.99	
Neubewertungsreserve (01.01.2017)				-125'595.00		
Ergebnis Wasserwerk	-51'450.00	-32'450.00	-91'036.68	-3'845.35	-87'191.33	
Ergebnis Elektrizitätswerk	58'750.00	-235'250.00	138'577.72	-172'036.04	310'613.76	
Ergebnis Kanalisation	-79'800.00	-61'700.00	-50'424.60	6'764.35	-57'188.95	
Selbstfinanzierung Cash-flow (ohne Werkbetriebe)			662'250.61	792'381.73		

Gestufter Erfolgsausweis 2017

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

	Rechnung 2017	Budget 2017
Betrieblicher Aufwand	10'243'350.70	10'671'500.00
Personalaufwand	1'333'035.85	1'312'050.00
Sach- und übriger Aufwand	4'359'155.44	4'581'350.00
Abschreibungen	595'823.00	1'008'500.00
Einlagen	337'037.56	58'700.00
Transferaufwand	3'618'298.85	3'685'900.00
Durchlaufende Beiträge		25'000.00
Betrieblicher Ertrag	10'515'280.94	10'571'450.00
Fiskalertrag	3'779'110.35	3'646'000.00
Regalien und Kozessionen	10'782.70	10'800.00
Entgelte	5'080'354.24	4'848'400.00
Verschiedene Erträge	14'500.75	40'100.00
Entnahmen Fonds	273'185.50	414'150.00
Transferertrag	1'357'347.40	1'602'000.00
Durchlaufende Beiträge		10'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	271'930.24	-100'050.00
Finanzaufwand	38'426.41	57'100.00
Finanzertrag	34'386.16	41'050.00
Ergebnis aus Finanzierung	-4'040.25	-16'050.00
Operatives Ergebnis	267'889.99	-116'100.00
Ausserordentlicher Aufwand	231'934.20	
Ausserordentlicher Ertrag	31'934.20	
Ausserordentliches Ergebnis	-200'000.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	67'889.99	-116'100.00

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'834'354.49	960'772.92	1'792'400.00	896'900.00	1'777'200.00	912'900.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>873'581.57</i>		<i>895'500.00</i>		<i>864'300.00</i>
011	Legislative	57'361.26	6'220.00	56'000.00	8'000.00	60'500.00	8'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>51'141.26</i>		<i>48'000.00</i>		<i>52'500.00</i>
0110	Legislative	57'361.26	6'220.00	56'000.00	8'000.00	60'500.00	8'000.00
012	Exekutive	295'247.00	12'233.00	299'500.00	12'500.00	364'500.00	32'500.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>283'014.00</i>		<i>287'000.00</i>		<i>332'000.00</i>
0120	Exekutive	295'247.00	12'233.00	299'500.00	12'500.00	364'500.00	32'500.00
022	Allgemeine Dienste, übrige	1'378'220.78	906'588.92	1'347'100.00	844'000.00	1'268'600.00	849'300.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>471'631.86</i>		<i>503'100.00</i>		<i>419'300.00</i>
0221	Gemeindekanzlei	770'697.23	504'639.42	777'600.00	496'000.00	695'600.00	478'200.00
0222	Bauverwaltung	470'767.70	401'949.50	431'500.00	348'000.00	443'000.00	371'100.00
0223	Informatik	136'755.85		138'000.00		130'000.00	

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

0120 Exekutive

Aufgrund der erfreulich guten Beteiligung der Bevölkerung am Neujahrs- und Neuzuzüger- Apéro, der Jungbürgerfeier und der Bundesfeier sind die Auslagen in diesen Bereichen leicht über Budget und Vorjahr.

0221 Gemeindekanzlei

Die Auslagen für Schulungen der Verwaltungsangestellten im Bereich Einwohnerdienste, der Leistungspflicht der Gemeinde und des Krankenkassen-Case Managements sind höher ausgefallen als budgetiert.

0222 Bau- und Werkverwaltung

Die neue Organisation des Werkhofes, verbunden mit der Pensionierung von Mitarbeitern und dem Wechsel in das Werkhofteam mit der Basis in Sulgen macht eine direkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren sehr schwierig. Die Kosten des Personals für die Werkhofmitarbeiter, welche für Kradolf-Schönenberg tätig sind, werden pauschal verrechnet. Die Stunden für die ausgeführten Arbeiten werden pro Gemeinde direkt den jeweiligen Positionen wie z.B. Strassenunterhalt, Elektrizitätswerk, Pflege der Infrastruktur usw. zugewiesen und entsprechen den geplanten Stellenprozenten. Die Aufwendungen für Informatik und Digitalisierung von Werkleitungen sind gestiegen. Der Bereich externe Berater für Prüfungen und Untersuchungen zur Sicherstellung von Verfahrensabläufen und Behandlung von Einsprachen ist CHF 6'000.- über Budget und deutlich über Vorjahr. Ein Teil dieser Aufwendungen kann weiterverrechnet werden.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
029	Verwaltungsliegenschaften, übriges	103'525.45	35'731.00	89'800.00	32'400.00	83'600.00	23'100.00
	Nettoergebnis		67'794.45		57'400.00		60'500.00
0291	Gemeindehaus Zentrum Palme	64'601.60		61'300.00		65'900.00	
0292	Werkhof Kradolf	35'725.30	14'041.00	24'400.00	10'500.00	13'600.00	1'200.00
0293	Mehrzweckgebäude Buhwil	3'161.50	17'240.00	4'050.00	17'450.00	4'050.00	17'450.00
0294	Feuerwehrmagazin Neukirch	37.05	4'450.00	50.00	4'450.00	50.00	4'450.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	559'939.75	369'768.65	546'100.00	308'000.00	551'600.00	308'000.00
	Nettoergebnis		190'171.10		238'100.00		243'600.00
111	Polizei	10'329.15	5'963.05	11'000.00	6'500.00	11'000.00	6'500.00
	Nettoergebnis		4'366.10		4'500.00		4'500.00
1110	Polizei	10'329.15	5'963.05	11'000.00	6'500.00	11'000.00	6'500.00
140	Allgemeines Rechtswesen	244'573.75	90'213.10	262'400.00	76'000.00	262'400.00	76'000.00
	Nettoergebnis		154'360.65		186'400.00		186'400.00
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	197'488.95	30'421.80	200'000.00	5'000.00	200'000.00	5'000.00
1401	Einwohnerkontrolle	31'725.30	52'556.35	41'000.00	60'000.00	41'000.00	60'000.00
1403	Schlichtungsbehörde in Mietsachen	12'059.55	5'873.40	18'000.00	9'000.00	18'000.00	9'000.00
1405	Grundbuch, Mass und Gewicht	3'299.95	1'361.55	3'400.00	2'000.00	3'400.00	2'000.00

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

- 0291 Gemeindehaus Zentrum Palme**
Die Nebenkosten Stockwerkeigentum sind durch die Anpassungsarbeiten der Umgebungsgestaltung zum Geschäftshaus Arnold sowie weiterer Unterhaltsarbeiten etwas höher als im Vorjahr ausgefallen.
- 0292 Werkhof / Liegenschaft**
Im Bereich des Feuerwehrmuseums musste die Heizung für rund CHF 12'000.- erneuert werden. Der eigentliche Werkhofteil wird vom gemeinsamen Werkhof nach wie vor genutzt. Die Stiftung Feuerwehrmuseum hat bei der Erweiterung des Gebäudes im Jahre 1989 einen Finanzierungsbeitrag von CHF 248'000.- geleistet. Diese Verpflichtung der Gemeinde gegenüber der Stiftung wird jährlich mit einem Betrag von CHF 2'976.- in Form der Mietkosten amortisiert. HRM2 verpflichtet uns, die bestehende Schuld von aktuell CHF 161'696.- in unseren Passiven zu bilanzieren.
- 1400 Rechtspflege**
Hier ist der Aufwand für die Berufsbeistandschaft Region Bischofszell (BbRB) verbucht. Unser Kostenanteil beträgt CHF 197'000.- analog zu Vorjahr und Budget, welches sich aus einem Kostenschlüssel von Mandaten und Einwohnern errechnet. Erstmals ist eine Stabilisierung der Mandatszahlen festzustellen.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
150	Feuerwehr	265'624.50	265'624.50	194'500.00	194'500.00	190'500.00	194'500.00
	Nettoergebnis					4'000.00	
1500	Feuerwehr (allgemein)	265'624.50	265'624.50	194'500.00	194'500.00	190'500.00	194'500.00
161	Militärische Verteidigung	12'065.45	2'076.00	19'700.00	6'000.00	19'200.00	6'000.00
	Nettoergebnis		9'989.45		13'700.00		13'200.00
1610	Militärische Verteidigung	12'065.45	2'076.00	19'700.00	6'000.00	19'200.00	6'000.00
162	Zivile Verteidigung	27'346.90	5'892.00	58'500.00	25'000.00	68'500.00	25'000.00
	Nettoergebnis		21'454.90		33'500.00		43'500.00
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	26'204.65	5'892.00	56'500.00	25'000.00	66'500.00	25'000.00
1627	Regionaler Führungsstab	1'142.25		2'000.00		2'000.00	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	298'313.60	85'524.10	345'300.00	109'100.00	274'800.00	26'100.00
	Nettoergebnis		212'789.50		236'200.00		248'700.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	20'000.00		53'200.00	33'000.00	10'200.00	
	Nettoergebnis		20'000.00		20'200.00		10'200.00
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	20'000.00		53'200.00	33'000.00	10'200.00	
329	Kultur, übriges	38'201.85		44'000.00	100.00	35'500.00	100.00
	Nettoergebnis		38'201.85		43'900.00		35'400.00
3290	Kultur	38'201.85		44'000.00	100.00	35'500.00	100.00

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

- 1500 Feuerwehr**
Die Erträge aus der Feuerwehrrpflichtersatzabgabe sind mit CHF 256'000.- (VJ CHF 223'000.-) um CHF 33'000.- höher als im Vorjahr. Daraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von CHF 112'364.-, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verwendet wird. Für die Bereitschaft, Dienst zu Gunsten der Allgemeinheit zu leisten, danken wir allen Feuerwehrleuten ganz herzlich.
- 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz**
2017 wurde rund CHF 10'000.- Beiträge an denkmalpflegerisch bewilligte Sanierungsarbeiten von geschützten Objekten geleistet.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

	Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
341 Sport	153'000.00	22'440.00	142'000.00	26'000.00	186'000.00	26'000.00
Nettoergebnis		130'560.00		116'000.00		160'000.00
3410 Sport	32'000.00		34'000.00	3'000.00	34'000.00	3'000.00
3411 Freibad	121'000.00	22'440.00	108'000.00	23'000.00	152'000.00	23'000.00
342 Freizeit	87'111.75	63'084.10	106'100.00	50'000.00	43'100.00	
Nettoergebnis		24'027.65		56'100.00		43'100.00
3420 Freizeit	87'111.75	63'084.10	106'100.00	50'000.00	43'100.00	
4 GESUNDHEIT	382'935.40		412'650.00		352'650.00	
Nettoergebnis		382'935.40		412'650.00		352'650.00
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	239'001.00		283'000.00		225'000.00	
Nettoergebnis		239'001.00		283'000.00		225'000.00
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	239'001.00		283'000.00		225'000.00	
421 Ambulante Krankenpflege	143'547.60		129'000.00		127'000.00	
Nettoergebnis		143'547.60		129'000.00		127'000.00
4210 Ambulante Krankenpflege	143'547.60		129'000.00		127'000.00	
432 Krankheitsbekämpfung, übrige	150.00		150.00		150.00	
Nettoergebnis		150.00		150.00		150.00
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	150.00		150.00		150.00	
434 Lebensmittelkontrolle	236.80		500.00		500.00	
Nettoergebnis		236.80		500.00		500.00
4340 Lebensmittelkontrolle	236.80		500.00		500.00	

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

3420 Freizeit

Die Kosten von rund CHF 50'000.- für die Erstellung des öffentlichen Spielplatzes am Wartenweilerweg, welcher Familien viel Freude bereitet, konnten mehrheitlich aus der Spezialfinanzierung „Fond Ersatzabgaben Spielplätze“ finanziert werden.

4120 Kranken- Alters und Pflegeheime

Der Beitrag an die Pflegefinanzierung beläuft sich auf CHF 239'001.- (2016: CHF 225'626.-), was einem Anstieg um CHF 4.- pro Einwohner auf CHF 68.- entspricht.

4210 Ambulante Krankenpflege

Die Spitex AachThurLand hat wiederum hervorragend gearbeitet und hat die Kosten im Griff. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex sowie dem Vorstand unter der Leitung von Präsident Jürg Peter, Kradolf, danken wir für die einfühlsame und kostenbewusste Arbeit zu Gunsten der kranken und betagten Mitmenschen. Im Rahmen der vorgeschriebenen Restkostenfinanzierung werden uns von privaten Anbietern für Entlastungsdienste und andere Dienstleistungen vermehrt in Rechnung gestellt. Die Kosten für Verbrauchsmaterialien bei der ambulanten und stationären Krankenpflege werden neu nicht mehr von den Versicherern vergütet und müssen durch die Gemeinden übernommen werden.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

	Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT	2'171'110.58	785'037.75	2'165'200.00	689'000.00	2'197'300.00	799'000.00
Nettoergebnis		1'386'072.83		1'476'200.00		1'398'300.00
512 Prämienverbilligungen	517'808.60	48'833.70	520'000.00	35'000.00	620'000.00	135'000.00
Nettoergebnis		468'974.90		485'000.00		485'000.00
5120 Prämienverbilligungen	517'808.60	48'833.70	520'000.00	35'000.00	620'000.00	135'000.00
524 Leistungen an Invalide	2'517.25				3'000.00	
Nettoergebnis		2'517.25				3'000.00
5240 Leistungen an Invalide	2'517.25					3'000.00
531 Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV		6'417.00		6'500.00		6'500.00
Nettoergebnis		6'417.00		6'500.00		6'500.00
5310 Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV		6'417.00		6'500.00		6'500.00
535 Leistungen an das Alter	6'486.50		9'000.00		6'000.00	
Nettoergebnis		6'486.50		9'000.00		6'000.00
5350 Leistungen an das Alter	6'486.50		9'000.00		6'000.00	
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	124'536.30	44'730.00	140'000.00	60'000.00	140'000.00	60'000.00
Nettoergebnis		79'806.30		80'000.00		80'000.00
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	124'536.30	44'730.00	140'000.00	60'000.00	140'000.00	60'000.00
544 Jugendschutz	53'700.00		57'500.00		57'500.00	
Nettoergebnis		53'700.00		57'500.00		57'500.00
5440 Jugendschutz (allgemein)	53'700.00		57'500.00		57'500.00	

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

5120 Prämienverbilligung

Die Auslagen im Bereich der Krankenversicherung und der Prämienverbilligung betragen mittlerweile CHF 469'000 (CHF 24'000.- über Vorjahr) oder rund CHF 133.- pro Einwohner. Für Prämienverbilligungen haben wir CHF 410'000.- aufgewendet. Wer seine Krankenkassenprämien nicht zahlt, wird mit einem Leistungsstopp belegt und erhält nur noch im Notfall eine ärztliche Behandlung. Unsere Bemühungen zur Aufhebung solcher Leistungsstopps sind sehr zeitintensiv und mühsam. Ganz besonders störend ist, dass das Krankenversicherungsgesetz die Gemeinden verpflichtet, 85% der Verlustscheinsumme der Krankenkassen zu übernehmen. Für die Übernahme solcher Verlustscheinsummen unserer Einwohner mussten wir CHF 76'000.- (CHF 85'000.- in 2016) aufwenden!

5430 Alimentenbevorschussung und Inkasso

Für Alimentenbevorschussungen mussten CHF 125'000.- aufgewendet werden, was CHF 7'500.- unter dem Vorjahresniveau ist. Rückzahlungen erfolgten nur im Umfang von CHF 45'000.- (2016: CHF 50'000.-).

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
545	Leistungen an Familien	111'932.25		119'000.00		102'000.00	
	Nettoergebnis		111'932.25		119'000.00		102'000.00
5450	Leistungen an Familien (allgemein)	85'702.90		86'000.00		84'000.00	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	26'229.35		33'000.00		18'000.00	
559	Arbeitslosigkeit						5'000.00
	Nettoergebnis					5'000.00	
5590	Arbeitslosigkeit, n.a.g.						5'000.00
572	Wirtschaftliche Hilfe	1'039'337.73	566'254.15	978'500.00	392'500.00	933'500.00	397'500.00
	Nettoergebnis		473'083.58		586'000.00		536'000.00
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'036'815.78	566'254.15	975'500.00	392'500.00	930'500.00	397'500.00
5721	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	2'521.95		3'000.00		3'000.00	
573	Asylwesen	116'713.05	112'952.90	160'800.00	195'000.00	160'800.00	195'000.00
	Nettoergebnis		3'760.15		34'200.00		34'200.00
5730	Asylwesen	116'713.05	112'952.90	160'800.00	195'000.00	160'800.00	195'000.00
579	Fürsorge, übriges	198'078.90	5'850.00	180'400.00		174'500.00	
	Nettoergebnis		192'228.90		180'400.00		174'500.00
5790	Fürsorge	198'078.90	5'850.00	180'400.00		174'500.00	

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

5720 - 5790 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe / Fürsorge
Neu gemäss HRM2 sind die wirtschaftliche Hilfe, die Personalkosten für die Administration und Behördenarbeit sowie das Asylwesen getrennt aufgeführt.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'124'548.75	295'662.95	983'100.00	253'300.00	921'200.00	254'300.00
	Nettoergebnis		828'885.80		729'800.00		666'900.00
615	Gemeindestrassen	913'741.70	252'305.45	778'300.00	210'300.00	718'500.00	212'300.00
	Nettoergebnis		661'436.25		568'000.00		506'200.00
6150	Gemeindestrassen	881'326.15	218'070.45	751'300.00	179'300.00	691'000.00	183'300.00
6155	Hundewesen	32'415.55	34'235.00	27'000.00	31'000.00	27'500.00	29'000.00
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	155'863.00		156'300.00		156'300.00	
	Nettoergebnis		155'863.00		156'300.00		156'300.00
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	155'863.00		156'300.00		156'300.00	
629	Öffentlicher Verkehr, übriges	54'944.05	43'357.50	48'500.00	43'000.00	46'400.00	42'000.00
	Nettoergebnis		11'586.55		5'500.00		4'400.00
6290	Öffentlicher Verkehr	54'944.05	43'357.50	48'500.00	43'000.00	46'400.00	42'000.00

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

6150 Gemeindestrassen
Ein erhöhter Unterhalt an Strassen, diverse Belagsarbeiten sowie die Sanierung des Buhwilerstegs sind in der Summe höher ausgefallen als budgetiert. Material und Personal für den Winterdienst war ebenfalls höher als im Vorjahr und im Budget. Für Instandhaltungsarbeiten bzw Strassenpflege (Randabschlüsse versiegelt usw.) wurde etwas mehr Arbeit und Material investiert, was sich positiv auf die Lebensdauer auswirken wird.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr
Die Abgaben an den öffentlichen Personenverkehr sind mit CHF 154'000.- auf Vorjahresniveau.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'504'546.93	1'268'595.06	1'603'450.00	1'260'950.00	1'501'450.00	1'192'950.00
	Nettoergebnis		235'951.87		342'500.00		308'500.00
710	Wasserversorgung	624'264.48	615'722.28	569'950.00	562'950.00	595'950.00	588'950.00
	Nettoergebnis		8'542.20		7'000.00		7'000.00
7100	Wasserversorgung (allgemein)	8'542.20		7'000.00		7'000.00	
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	615'722.28	615'722.28	562'950.00	562'950.00	588'950.00	588'950.00
720	Abwasserbeseitigung	504'571.78	504'571.78	524'200.00	524'200.00	474'200.00	474'200.00
	Nettoergebnis						
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	504'571.78	504'571.78	524'200.00	524'200.00	474'200.00	474'200.00
730	Abfallwirtschaft	211'708.00	115'602.00	194'200.00	132'100.00	121'200.00	88'100.00
	Nettoergebnis		96'106.00		62'100.00		33'100.00
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	5'900.00		6'500.00		5'500.00	
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	205'808.00	115'602.00	187'700.00	132'100.00	115'700.00	88'100.00

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

7301 Abfallwirtschaft

Für die Vorarbeiten der Altlastensanierungen ehemaliger Kehrrechtdeponien, Schiessanlagen usw. wurden für 2017 CHF 40'000.- budgetiert. Von den bisher aufgelaufenen Untersuchungskosten von CHF 51'500.- können die vom Bund noch anzufordernden Beiträge in Abzug gebracht werden. Die bisherigen Untersuchungsergebnisse zeigen keinen dringenden Sanierungsbedarf, welcher im Bedarfsfall hohe Folgekosten mit sich bringen würde.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
741	Gewässerverbauungen	27'260.40		58'000.00	5'000.00	52'000.00	5'000.00
	Nettoergebnis		27'260.40		53'000.00		47'000.00
7410	Gewässerverbauungen	27'260.40		58'000.00	5'000.00	52'000.00	5'000.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	11'667.50	4'863.90	11'300.00	5'500.00	11'300.00	5'500.00
	Nettoergebnis		6'803.60		5'800.00		5'800.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	11'667.50	4'863.90	11'300.00	5'500.00	11'300.00	5'500.00
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'229.00		2'000.00		2'000.00	
	Nettoergebnis		1'229.00		2'000.00		2'000.00
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'229.00		2'000.00		2'000.00	
771	Friedhof und Bestattung	99'860.57	27'835.10	153'500.00	30'700.00	154'500.00	30'700.00
	Nettoergebnis		72'025.47		122'800.00		123'800.00
7710	Friedhof und Bestattung (allgemein)	99'860.57	27'835.10	153'500.00	30'700.00	154'500.00	30'700.00
790	Raumordnung	23'985.20		90'300.00	500.00	90'300.00	500.00
	Nettoergebnis		23'985.20		89'800.00		89'800.00
7900	Raumordnung (allgemein)	23'985.20		90'300.00	500.00	90'300.00	500.00

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

7900 Raumordnung

Die Arbeiten zur Revision der Ortsplanung waren im Budget 2017 mit CHF 75'000.- vorgesehen, wovon CHF 20'000.- eingesetzt wurden. Verzögerungen bei der Einreichung zur revidierten kantonalen Vorprüfung sowie die andauernde Bearbeitung, haben die weiteren Arbeiten in das laufende Jahr 2018 verschoben.

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	3'250'648.98	3'312'576.68	3'448'450.00	3'503'300.00	3'439'700.00	3'497'650.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>61'927.70</i>		<i>54'850.00</i>		<i>57'950.00</i>	
812	Strukturverbesserungen	23'029.05	23'029.05	24'200.00	24'200.00	24'200.00	24'200.00
	<i>Nettoergebnis</i>						
8121	Unterhalt Flurstrassen und Feldentwässerung	23'029.05	23'029.05	24'200.00	24'200.00	24'200.00	24'200.00
814	Produktionsverbesserungen Pflanzen	15'449.15	600.00	20'600.00	500.00	20'600.00	600.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>14'849.15</i>		<i>20'100.00</i>		<i>20'000.00</i>
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	15'449.15	600.00	20'600.00	500.00	20'600.00	600.00
820	Forstwirtschaft	12'131.85		12'550.00		12'550.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>12'131.85</i>		<i>12'550.00</i>		<i>12'550.00</i>
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	12'131.85		12'550.00		12'550.00	
830	Jagd und Fischerei	10'782.70	10'782.70	12'550.00	12'550.00	10'800.00	10'800.00
	<i>Nettoergebnis</i>						
8300	Jagd und Fischerei	10'782.70	10'782.70	12'550.00	12'550.00	10'800.00	10'800.00
840	Tourismus	2'161.60		1'500.00		1'500.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'161.60</i>		<i>1'500.00</i>		<i>1'500.00</i>
8400	Tourismus	2'161.60		1'500.00		1'500.00	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	2'684.70		6'000.00		1'000.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'684.70</i>		<i>6'000.00</i>		<i>1'000.00</i>
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	2'684.70		6'000.00		1'000.00	
860	Banken und Versicherungen		93'755.00		95'000.00		93'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>93'755.00</i>		<i>95'000.00</i>		<i>93'000.00</i>	
8600	Banken und Versicherungen		93'755.00		95'000.00		93'000.00
871	Elektrizität	3'216'343.31	3'216'343.31	3'371'050.00	3'371'050.00	3'369'050.00	3'369'050.00
	<i>Nettoergebnis</i>						
8711	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]	1'618'561.89	1'618'561.89	1'774'000.00	1'774'000.00	1'714'500.00	1'714'500.00
8712	Elektrizitätswerk - Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz) [Gemeindebetrieb]	1'597'781.42	1'597'781.42	1'597'050.00	1'597'050.00	1'654'550.00	1'654'550.00

Erfolgsrechnung - Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	66'833.65	4'183'184.01	90'600.00	4'250'600.00	114'600.00	4'080'100.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>4'116'350.36</i>		<i>4'160'000.00</i>		<i>3'965'500.00</i>	
910	Steuern	20'026.29	3'377'524.85	30'000.00	3'320'000.00	30'000.00	3'155'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>3'357'498.56</i>		<i>3'290'000.00</i>		<i>3'125'000.00</i>	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	20'026.29	3'377'524.85	30'000.00	3'320'000.00	30'000.00	3'155'000.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		384'308.00		520'000.00		520'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>384'308.00</i>		<i>520'000.00</i>		<i>520'000.00</i>	
9300	Finanz- und Lastenausgleich		384'308.00		520'000.00		520'000.00
950	Ertragsanteile, übrige	3'562.85	344'773.35	3'500.00	312'000.00	3'500.00	305'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>341'210.50</i>		<i>308'500.00</i>		<i>301'500.00</i>	
9500	Ertragsanteile, übrige	3'562.85	344'773.35	3'500.00	312'000.00	3'500.00	305'000.00
961	Zinsen	43'244.51	75'068.21	57'100.00	97'500.00	81'100.00	99'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>31'823.70</i>		<i>40'400.00</i>		<i>17'900.00</i>	
9610	Zinsen	43'244.51	75'068.21	57'100.00	97'500.00	81'100.00	99'000.00
963	Liegenschaften des Finanzvermögens		558.05		600.00		600.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>558.05</i>		<i>600.00</i>		<i>600.00</i>	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens		558.05		600.00		600.00
971	Rückverteilungen aus CO²-Abgabe		951.55		500.00		500.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>951.55</i>		<i>500.00</i>		<i>500.00</i>	
9710	Rückverteilungen aus CO²-Abgabe		951.55		500.00		500.00

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 2017

9100 Gemeindesteuern
Die Steuereinnahmen 2017 liegen mit CHF 3'357'498.-, CHF 116'018.- über dem Vorjahr. Die Steuererträge natürliche Personen Rechnungsjahr (laufendes Jahr) sind mit CHF 2'773'912.-, CHF 75'144.- über dem Vorjahr. Die Einnahmen aus Steuern früherer Jahre fallen mit CHF 144'761.- gegenüber Vorjahr um - CHF 38'241.- geringer aus. Bei den juristischen Personen (Ertrags- und Kapitalsteuern laufende und frühere Jahre) beträgt der Ertrag mit CHF 281'765.-, CHF 45'582.- mehr als im Vorjahr.
Einnahmen über die Quellensteuer sind mit CHF 177'087.-, CHF 31'674.- über VJ. Die Verluste aus Abschreibungen und Erlasse sind bei CHF 20'026.- wieder tiefer (2016: CHF 22'716.-) – Die Reaktivierung abgeschriebener Forderungen jedoch wieder höher. Die Einnahmen aus Liegenschaftensteuern betragen 2017 CHF 163'156.- (VJ: CHF 158'460.-) und die Grundstückgewinnsteuern 2017: CHF 174'230.- (VJ: CHF 236'544.-).

Erfolgsrechnung 2017 - Artengliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	11'225'165.51	11'387'250.00		11'206'947.50	
30 Personalaufwand	1'333'035.85	1'312'050.00		1'387'107.50	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'359'155.44	4'581'350.00		4'457'608.65	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	595'823.00	1'008'500.00		1'067'007.69	
34 Finanzaufwand	38'426.41	57'100.00		144'219.25	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	337'037.56	58'700.00		406'766.36	
36 Transferaufwand	3'618'298.85	3'685'900.00		3'095'910.35	
37 Durchlaufende Beiträge		25'000.00		19'404.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	231'934.20				
39 Interne Verrechnungen	711'454.20	658'650.00		628'923.70	
4 Ertrag	11'293'055.50	11'271'150.00		11'231'416.33	
40 Fiskalertrag	3'779'110.35	3'646'000.00		3'799'520.40	
41 Regalien und Konzessionen	10'782.70	10'800.00		10'782.70	
42 Entgelte	5'080'354.24	4'848'400.00		4'286'650.79	
43 Verschiedene Erträge	14'500.75	40'100.00		30'100.00	
44 Finanzertrag	34'386.16	41'050.00		609'508.55	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	273'185.50	414'150.00		259'426.19	
46 Transferertrag	1'357'347.40	1'602'000.00		1'587'100.00	
47 Durchlaufende Beiträge		10'000.00		19'404.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag	31'934.20				
49 Interne Verrechnungen	711'454.20	658'650.00		628'923.70	
	11'225'165.51 11'293'055.50	11'387'250.00 11'271'150.00		11'206'947.50 11'231'416.33	
Gesamtergebnis	67'889.99	116'100.00		24'468.83	
	11'293'055.50 11'293'055.50	11'387'250.00 11'387'250.00		11'231'416.33 11'231'416.33	

Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoinvestition</i>	180'648.40	180'648.40	508'000.00	150'000.00 358'000.00	1'350'000.00	160'000.00 1'190'000.00
6150	Gemeindestrassen <i>Nettoinvestition</i>	180'648.40	180'648.40	508'000.00	150'000.00 358'000.00	1'350'000.00	160'000.00 1'190'000.00
5010.02	Sanierung Istighoferstrasse, Buhwil	28'834.20		100'000.00		850'000.00	
5010.04	Sanierung Rosengartenstrasse Neubau Trottoir (gebundene Ausgabe, Unwetter + GP)					500'000.00	
5010.08	Bahnhofstrasse entlang Bahnlinie bis Neueckstrasse (Kredit: CHF 300'000.- von GV genehmigt am 07.06.2017)	24'808.90		300'000.00			
5010.10	Sonnenbühlstrasse, Neukirch (Teilstück bei Schreinerei Knaus)	127'005.30		108'000.00			
6110.00	Rückerstattungen Dritter für Investitionen in Strassen / Verkehrswege (Bahnhofstrasse)				150'000.00		
6323.00	Entnahmen aus Vorfinanzierungen						100'000.00
6370.03	Erschliessungsbeiträge Rosengartenstrasse						60'000.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG <i>Nettoinvestition</i>	1'016'977.62	374'448.90 642'528.72	1'546'000.00	461'000.00 1'085'000.00	680'000.00	250'000.00 430'000.00
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb) <i>Nettoinvestition</i>	377'916.67	26'775.45 351'141.22	946'000.00	161'000.00 785'000.00	380'000.00	20'000.00 360'000.00
5030.01	Sanierung Wasserleitung Gartenheimweg, Kradolf			135'000.00		135'000.00	
5030.02	Sanierung/Netzverstärkung Wasserleitung Grüntalweg, Schönenberg			90'000.00		90'000.00	
5030.04	Teilsanierung Dorfbrunnenleitungen, Neukirch a.d.Thur	19'512.73		50'000.00		50'000.00	
5030.05	Sanierung/Netzverstärkung Wasserleitung Käserei, Neukirch-Waad (Rolf Keller)			105'000.00		105'000.00	
5030.06	Innensanierung Reservoir Foorhade, Buhwil	103'924.82		130'000.00			
5030.07	Sanierung Wasserleitung Wartenweilerweg, Kradolf	112'496.81		135'000.00			
5030.08	Sanierung Wasserleitung Klegi-Oberdorf, Buhwil			160'000.00			
5030.09	WW-Erschliessung "Steigagger", Schönenberg			141'000.00			
5030.18	Sanierung + Netzverstärkung Wasserleitung Hohreutistrasse, Kradolf	141'982.31					

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6310.01	Beiträge Gebäudeversicherung Sanierung Wasserleitung Wartenweilerweg, Kradolf		14'275.45				
6370.01	Erschliessungsbeiträge Diverse WW / Anschlussgebühren		12'500.00		20'000.00		20'000.00
6370.02	Erschliessungsbeiträge WW-Erschliessung "Steiagger", Schönenberg				141'000.00		
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]		31'934.20				30'000.00
	Nettoinvestition	31'934.20				30'000.00	
6370.01	Erschliessungsbeiträge Diverse Abwasser / Anschlussgebühren		31'934.20				30'000.00
7410	Gewässerverbauungen	639'060.95	315'739.25	600'000.00	300'000.00	300'000.00	200'000.00
	Nettoinvestition		323'321.70		300'000.00		100'000.00
5020.03	Bachsanierung/Hochwasserschutz nach Unwetter vom 14.06.2015	639'060.95		600'000.00		300'000.00	
6310.01	Beiträge Gebäudeversicherung		5'739.25		300'000.00		200'000.00
6320.00	Investitionsbeitrag von der Gemeinde Sulgen für Bachsanierung Tülebach, Kradolf		60'000.00				
6323.00	Entnahmen aus Vorfinanzierung Bachsanierung/Hochwasserschutz		250'000.00				
8	VOLKSWIRTSCHAFT	198'639.60	13'500.00	1'175'000.00	190'000.00	985'000.00	20'000.00
	Nettoinvestition		185'139.60		985'000.00		965'000.00
8711	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]	198'639.60	13'500.00	1'175'000.00	190'000.00	985'000.00	20'000.00
	Nettoinvestition		185'139.60		985'000.00		965'000.00
5030.01	NS-Verkabelung Hauptstr. West TS und Ausbau Gartenheimweg, Kradolf			150'000.00		150'000.00	
5030.02	Werkkommunikationsnetz	14'891.76		140'000.00		140'000.00	
5030.04	NS-Verkabelung Oberdorfstr., Schönenberg			120'000.00			
5030.05	NS-Verkabelung Bachstr./Mitteldorfstr., Schönenberg			120'000.00			
5030.06	EW-Erschliessung "Steiagger", Schönenberg			100'000.00			
5030.07	Ersatz + Verstärkung auf 630 kVA, TS Dorf			50'000.00		50'000.00	
5030.09	NS-Verkabelung Bahnhofstrasse, Kradolf			150'000.00		150'000.00	
5030.10	NS-Netzsanierung Rosengartenstrasse, Kradolf					150'000.00	
5030.11	HS-Anlagen / - Kabel global	89'745.51		100'000.00		100'000.00	
5030.12	Smart Metering	18'581.20		45'000.00		45'000.00	

		Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5030.13	Niederspannung: Kleinere Projekte	75'421.13		150'000.00		150'000.00	
5030.14	Ersatz + Verstärkung auf 1'000 kVA, TS Blume, Schönenberg			50'000.00		50'000.00	
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund / Rückerstattung Netzverstärkung Stucki/Fässler				70'000.00		
6370.01	Erschliessungsbeiträge Diverse EW / Anschlussgebühren		13'500.00		20'000.00		20'000.00
6370.02	Erschliessungsbeiträge "Steiagger", Schönenberg				100'000.00		
9	FINANZEN UND STEUERN	387'948.90	1'396'265.62				
	Nettoinvestition	1'008'316.72					
9999	Abschluss	387'948.90	1'396'265.62				
	Nettoinvestition	1'008'316.72					
5900.00	Passivierte Einnahmen allgemeiner Haushalt	387'948.90					
6900.00	Aktivierte Ausgaben allgemeiner Haushalt		1'396'265.62				

Investitonsrechnung 2017 Artengliederung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	1'784'214.52		3'229'000.00		1'863'242.85	
50	Sachanlagen	1'396'265.62		3'229'000.00		1'478'250.80	
59	Übertrag an Bilanz	387'948.90				384'992.05	
6	Investitionseinnahmen		1'784'214.52		801'000.00		1'863'242.85
61	Rückerstattungen				150'000.00		255'331.60
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		387'948.90		651'000.00		29'660.45
65	Spezialfinanzierungen						100'000.00
69	Übertrag an Bilanz		1'396'265.62				1'478'250.80
		1'396'265.62	387'948.90	3'229'000.00	801'000.00	1'478'250.80	384'992.05
	Nettoinvestition		1'008'316.72		2'428'000.00		1'093'258.75
		1'396'265.62	1'396'265.62	3'229'000.00	3'229'000.00	1'478'250.80	1'478'250.80

Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg – Bilanzüberleitungsbericht HRM2

Die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg präsentiert die Jahresrechnung 2017 nach dem Harmonisierten Rechnungslegungmodell HRM2. Beim Übergang zu HRM2 wird das Finanzvermögen neu bewertet. Die Differenz zwischen dem neuen und dem alten Buchwert des Finanzvermögens wird in der Neubewertungsreserve erfasst.

Die Neubewertungsreserve darf gemäss § 63 RRV Gde-RW während fünf Jahren nach der Einführung von HRM2 nicht verändert werden. Ausgenommen ist die Verwendung zur Deckung von Verlusten aus späteren Neubewertungen oder der Veräusserung. Ab dem sechsten Jahr nach Einführung von HRM2 wird die Neubewertungsreserve zu Gunsten des Eigenkapitals aufgelöst.

Spätere Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden erfolgswirksam gebucht. Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung jederzeit veräussert werden können (§ 3 RRV Gde-RW). Es handelt sich dabei um Vermögensanlagen. Grundsätzlich dürfen solche Anlagen den Finanzhaushalt nicht belasten, sondern sollen einen Ertrag abwerfen oder einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren. Das Finanzvermögen wird bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entstehen keine Kosten, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert (§ 49 RRV Gde-RW). Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der Liegenschaften des Finanzvermögens alle fünf Jahre stattfindet. Allfällige Bewertungs-korrekturen sind erfolgswirksam zu verbuchen, soweit nicht ein Ausgleich über die Neubewertungsreserve erfolgt. Tritt bei einer Position des Finanzvermögens eine dauerhafte Wertverminderung ein, wird deren bilanzierter Wert sofort erfolgswirksam berichtigt.

Gliederung der Bilanz nach HRM1 und HRM2

Die Bilanz liefert einen Überblick über die Vermögens- und Schuldenlage. Der Saldo zwischen dem Vermögen und den Verbindlichkeiten ergibt das Eigenkapital. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung sind auch Änderungen in der Gliederung der Bilanz verbunden. Die neue Struktur ist mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell der Kantone und Gemeinden bis auf die dreistellige Kontoebene abgestimmt. Dadurch ist die interkantonale und interkommunale Vergleichbarkeit gewährleistet. In den beiden nachfolgenden Tabellen sind die Veränderungen der Bilanz durch die Einführung der neuen Rechnungslegung dargestellt:

Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2017

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2017 ist gemäss dem Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden und den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM 2 erstellt worden.

Nach HRM1		31.12.2016	Nach HRM2		01.01.2017
1	Aktiven	12'216'867.12	1	Aktiven	12'255'944.12
10	Finanzvermögen	5'060'352.12	10	Finanzvermögen	5'099'429.12
100	Flüssige Mittel	1'078'026.50	100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'078'026.50
101	Guthaben	2'971'322.59	101	Forderungen	2'971'322.59
102	Anlagen	635'783.00	102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00
103	Transitorische Aktiven	375'220.03	104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	375'220.03
			107	Finanzanlagen	228'480.00
			108	Sachanlagen FV	446'380.00
11	Verwaltungsvermögen	7'156'515.00	14	Verwaltungsvermögen	7'156'515.00
114	Sachgüter	6'352'012.00	140	Sachanlagen VV	6'352'012.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2.00			0.00
116	Investitionsbeiträge	804'501.00	146	Investitionsbeiträge	804'503.00

Nach HRM1		31.12.2016	Nach HRM2		01.01.2017
2	Passiven	12'216'867.12	2	Passiven	12'255'944.12
20	Fremdkapital	7'610'908.50	20	Fremdkapital	7'844'727.60
200	Laufende Verpflichtungen	3'978'901.06	200	Laufende Verbindlichkeiten	4'017'503.36
205	Transitorische Passiven	37'687.44	204	Passive Rechnungsabgrenzungen	37'687.44
202	Langfristige Schulden	3'594'320.00	206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'789'536.80
22	Spezialfinanzierungen	2'455'186.35			
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	2'455'186.35			
23	Eigenkapital	2'150'772.27	29	Eigenkapital	4'411'216.52
			290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SpF	1'565'356.38
			291	Fonds	570'682.87
			292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	
			293	Vorfinanzierungen	250'000.00
			296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-125'595.00
239	Eigenkapital	2'150'772.27	299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'150'772.27

Erläuterungen zu den Neubewertungen

Es wurden lediglich in der Gliederung Nr. 102 „Anlagen“ der Aktiven in der Bilanz Neubewertungen vorgenommen. Aktien, Anteilscheine und das Land im Landkreditkonto wurden neu bewertet. Der Saldo aus den Neubewertungen des Finanzvermögens beträgt CHF 125'595.- und wird als Neubewertungsreserve im Bilanzkonto 2960 verbucht. In der Eröffnungsbilanz per 01.01.2017 werden die Aktiven bereits mit neu bewerteten Werten ausgewiesen.

Bilanz 2017

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		01.01.2017	31.12.2017
1	Aktiven	12'255'944.12	12'634'086.90
10	Finanzvermögen	5'099'429.12	5'068'143.98
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'078'026.50	1'135'238.90
1000	Kasse	4'168.50	4'936.35
1001	Post	387'193.96	276'284.45
1002	Bank	686'664.04	854'018.10
1004	Debit- und Kreditkarten		
101	Forderungen	2'971'322.59	2'873'935.60
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'808.73	-99'127.24
1012	Steuerforderungen	1'873'893.46	1'665'423.13
1015	Interne Kontokorrente	1'067'244.30	1'307'639.71
1019	Übrige Forderungen	28'376.10	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	375'220.03	384'109.48
1040	Personalaufwand	10'114.35	10'425.95
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	44'357.65	44'467.20
1042	Steuern	3'313.95	4'054.75
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	189'491.53	154'762.38
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	98'282.10	170'399.20
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	29'660.45	
107	Finanzanlagen	228'480.00	228'480.00
1070	Aktien und Anteilscheine	149'305.00	149'305.00
1071	Verzinsliche Anlagen	79'175.00	79'175.00
108	Sachanlagen FV	446'380.00	446'380.00
1080	Grundstücke FV (Landkreditkonto)	446'380.00	446'380.00
14	Verwaltungsvermögen	7'156'515.00	7'565'942.92
140	Sachanlagen VV	6'352'012.00	6'806'889.92
1400	Grundstücke VV		
1401	Strassen / Verkehrswege	2'200'000.00	2'103'830.30
1402	Wasserbau	1.00	1.00
1403	Übrige Tiefbauten	3'850'002.00	4'083'084.82
1404	Hochbauten	198'005.00	178'205.00
1406	Möbilien VV	104'004.00	64'804.00
1407	Anlagen im Bau VV		376'964.80
146	Investitionsbeiträge	804'503.00	759'053.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	3.00	3.00
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	804'500.00	759'050.00

Bilanz 2017

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

		01.01.2017	31.12.2017
2	Passiven	-12'255'944.12	-12'566'196.91
20	Fremdkapital	-7'844'727.60	-8'095'526.93
200	Laufende Verbindlichkeiten	-4'017'503.36	-4'202'722.48
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-1'819'895.35	-2'137'923.29
2001	Kontokorrente mit Dritten	-2'159'005.71	-2'028'845.23
2002	Steuern		-4'003.56
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten		
2005	Interne Kontokorrente		
2006	Depotgelder und Kautionen	-38'602.30	-31'950.40
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-37'687.44	-106'243.65
2040	Personalaufwand	-10'521.35	
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-17'566.09	-106'243.65
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	-9'600.00	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'789'536.80	-3'786'560.80
2064	Darlehen, Darlehen	-3'500'000.00	-3'500'000.00
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-289'536.80	-286'560.80
29	Eigenkapital	-4'411'216.52	-4'470'669.98
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	-1'565'356.38	-1'685'823.34
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-1'565'356.38	-1'685'823.34
291	Fonds	-570'682.87	-559'669.37
2910	Fonds im Eigenkapital	-570'682.87	-559'669.37
293	Vorfinanzierungen	-250'000.00	-200'000.00
2930	Vorfinanzierungen	-250'000.00	-200'000.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	125'595.00	125'595.00
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	125'595.00	125'595.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'150'772.27	-2'150'772.27
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-2'150'772.27	-2'150'772.27
Gewinn / Verlust			67'889.99

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz**2064 Darlehen**

Im Jahr 2017 sind unsere Schulden bei Banken, PostFinance und SUVA unverändert geblieben.

290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen

Sämtliche Spezialfinanzierungen verfügen über ein Eigenkapital und damit über Reserven für die Zukunft. Weil alle Abwasseranlagen vollständig abgeschrieben sind und in der Investitionsrechnung im Bereich Abwasser ein Überschuss erzielt wurde, konnten CHF 38'570.60 in den Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung eingelegt werden. Der Fonds weist jetzt einen Saldo von CHF 559'700.- aus. Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung und der Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung sollen weiterhin zulegen, denn Sanierungen und Ersatzinvestitionen in die heute rund 40 – 50 jährigen Abwasseranlagen werden uns in Zukunft Geld kosten.

2930 Vorfinanzierungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, CHF 200'000.- für die Sanierung der Buhwilerstrasse mit Trottoir und Brücken-sanierung 2019 als Vorfinanzierung zu verbuchen. Die Vorfinanzierung Hochwasserschutz und Bachsanierungen CHF 250'000.- wurde aufgelöst.

Anlagenspiegel mit Abschreibungen

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Anschaffungskosten			Abschrei-	Buchwert
Beschreibung	Buchwert	Zugang	bungen	
	01.01.2017	2017	2017	31.12.2017
1080 Grundstücke	446'380.00	0.00	446'380.00	446'380.00
Finanzvermögen(Landkreditkonto)				
Parkplatz (Volg)	32'160.00	0.00	32'160.00	32'160.00
Acker/Wiese/Weide, Erlenacker Buhwil	8'000.00	0.00	8'000.00	8'000.00
Wald, Chirchholz Buhwil	3'220.00	0.00	3'220.00	3'220.00
Acker/Wiese/Weide, Unterau Kradolf	50'000.00	0.00	50'000.00	50'000.00
Acker/Wiese/Weide, Hagagger Schönenberg	18'000.00	0.00	18'000.00	18'000.00
Acker/Wiese/Weide (Bauland), Oberau Kradolf	335'000.00	0.00	335'000.00	335'000.00
1400 Grundstücke Verwaltungsvermögen	1.00	0.00	1.00	1.00
Acker/Wiese/Weide (öffentl. Spielplatz) Kradolf	1.00	0.00	1.00	1.00
1401 Strassen / Verkehrswege	2'200'000.00	180'648.40	2'380'648.40	2'157'473.40
Gemeindestrassen bis 31.12.2016 HRM1	2'200'000.00	0.00	2'200'000.00	1'980'000.00
Sanierung Istighoferstrasse, Buhwil	0.00	28'834.20	28'834.20	28'834.20
Sanierung Sonnenbühlstrasse, Neukirch a.d. Thur (Teilstück bei Schreinerei Knaus)	0.00	127'005.30	127'005.30	123'830.30
Bahnhofstrasse entlang Bahnlinie bis Neueckstrasse (Kredit: CHF 300'000.- von GV genehmigt am 07.06.2017)	0.00	24'808.90	24'808.90	24'808.90
1402 Wasserbau VV	1.00	639'060.95	639'061.95	639'061.95
Gewässerschutzbauten / Bäche	1.00	639'060.95	639'061.95	639'061.95
Beitrag Gebäudeversicherung	0.00	0.00	0.00	0.00
Bachsaniierungen/Hochwasserschutz	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsbeitrag von der Gemeinde Sulgen für Bachsanierung Tülebach, Kradolf	0.00	0.00	0.00	0.00
Entnahme aus Vorfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.00
Bachsaniierungen/Hochwasserschutz	0.00	0.00	0.00	0.00
1403 Übrige Tiefbauten VV	3'850'001.00	576'556.27	4'426'557.27	4'123'359.27
Anlagen Wasserwerk bis 31.12.2016 HRM1	1'050'000.00	0.00	1'050'000.00	945'000.00
Anlagen Kanalisation ab 01.01.2017 HRM2	1.00	0.00	1.00	1.00
Anlagen Elektrizitätswerk bis 31.12.2016 HRM1	2'800'000.00	0.00	2'800'000.00	2'613'333.00
Teilsanierung Dorfbrunnenleitungen, Neukirch a.d. Thur	0.00	19'512.73	19'512.73	19'122.73
Werkkommunikationsnetz	0.00	14'891.76	14'891.76	14'593.76
Innensanierung Reservoir Foorhade, Buhwil	0.00	103'924.82	103'924.82	101'846.82
Sanierung Wasserleitung Wartenweilerweg, Kradolf	0.00	112'496.81	112'496.81	110'246.81
Sanierung + Netzverstärkung Wasserleitung Hohreutistrasse, Kradolf	0.00	141'982.31	141'982.31	139'142.31
HS-Anlagen / - Kabel global	0.00	89'745.51	89'745.51	87'950.51
Smart Metering	0.00	18'581.20	18'581.20	18'209.20
Niederspannung: Kleinere Projekte	0.00	75'421.13	75'421.13	73'913.13

Anlagenspiegel mit Abschreibungen

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Anschaffungskosten				Abschrei- bungen	Buchwert
Beschreibung	Buchwert	Zugang	Anschaffungs- kosten		
	01.01.2017	2017	31.12.17	2017	31.12.2017
1404 Hochbauten VV	198'006.00	0.00	198'006.00	-19'800.00	178'206.00
Zentrum Palme / Gemeindehaus	198'000.00	0.00	198'000.00	-19'800.00	178'200.00
Feuerwehrhaus inkl. Werkhof Kradolf	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
Scheibenstand, Wiese, Wald, Chirchholz Buhwil	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
Mehrzweckgebäude Buhwil	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
Feuerwehrdepot Neukirch a.d.Thur	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
Truppenunterkunft Mehrzweckhalle Kradolf	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
Zivilschutzanlagen	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
1406 Mobilien VV	104'002.00	0.00	104'002.00	-39'200.00	64'802.00
Büromobiliar und Archive bis 31.12.2016 HRM1	32'000.00	0.00	32'000.00	-32'000.00	0.00
EDV-Anlage	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
Saalbestuhlung Zentrum Palme	1.00	0.00	1.00	0.00	1.00
Fahrzeuge Bauamt bis 31.12.2016 HRM1	72'000.00	0.00	72'000.00	-7'200.00	64'800.00
1465 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	804'500.00	0.00	804'500.00	-45'450.00	759'050.00
Investitionsbeiträge Schwimmbad Thurfeld bis 31.12.2016 HRM1	700'000.00	0.00	700'000.00	-35'000.00	665'000.00
Investitonsbeitrag Schiessanlage Erlenacker Buhwil (im Baurecht z.G. Erlenackerschützen)	104'500.00	0.00	104'500.00	-10'450.00	94'050.00
Total	7'602'891.00	1'396'265.62	8'999'156.62	-630'823.00	8'368'333.62

Erläuterungen zum Buchwert der Anlagen im Bau

Beim Abschluss der Investitionsrechnung finden die getätigten Investitionen Aufnahme in der Anlagenbuchhaltung (Anlagenspiegel). Entsprechend ihrer Investitionsart ist die Anlage den vorgegebenen Anlagekategorien und der entsprechenden Nutzungsdauer zuzuordnen.

Die Abschreibungen beginnen im Jahr der Nutzung. In den Jahren vor der Nutzung erfolgt die Aktivierung über das Konto Anlagen im Bau in der Bilanz (Gliederung 1407). Ab Beginn der Nutzung wird der Betrag auf das korrekte Bilanzkonto umgebucht.

Eigenkapitalnachweis

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

	Spezial- finanzie- rungen 290	Fonds 291	Vor- finanzie- rungen 293	Neube- wertungs- reserve 296	Bilanzüber- schuss/ -fehlbetrag 299	Total Eigen- kapital
Stand per 1. Januar 2017	1'565'356.38	570'682.87	250'000.00	-125'595.00	2'150'772.27	4'411'216.52
Einlagen in Spezialfinanzierungen	278'951.93	0.00	0.00	0.00	0.00	278'951.93
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-236'059.17	0.00	0.00	0.00	0.00	-236'059.17
Einlagen in Fonds	0.00	31'555.30	0.00	0.00	0.00	31'555.30
Entnahmen aus Fonds	0.00	-49'584.10	0.00	0.00	0.00	-49'584.10
Einlagen in Vorfinanzierungen	0.00	0.00	200'000.00	0.00	0.00	200'000.00
Entnahmen aus Vorfinanzierungen	0.00	0.00	-250'000.00	0.00	0.00	-250'000.00
Einlagen in Neubewertungsreserve	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Entnahmen aus Neubewertungsreserve	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	-67'889.99	-67'889.99
Entnahmen aus Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00	67'889.99	67'889.99
Verzinsung	77'574.20	7'015.30	0.00	0.00	0.00	84'589.50
Stand per 31. Dezember 2017	1'685'823.34	559'669.37	200'000.00	-125'595.00	2'150'772.27	4'470'669.98

Geldflussrechnung 2017

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

	31.12.2017
	HRM 2
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	67'889.99
Berichtigungen um Liquiditätsunwirksame Aufwände und Erträge	630'823.00
Bestandesveränderungen des Nettoumlaufvermögens	401'726.33
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	1'100'439.32
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'040'250.92
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'040'250.92
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'976.00
Netto-Cashflow	57'212.40
Veränderung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen	57'212.40

Finanzkennzahlen 2017

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Kennzahlen sind wichtige Grössen für die Führung einer Gemeinde. Sie zeigen finanzpolitische Trends auf und unterstützen das Gemeindemanagement in der Steuerung der Finanzpolitik. Auf interkantonaler aber auch interkommunaler Ebene sollen die wichtigsten Kennzahlen jährlich ermittelt und veröffentlicht werden. Zur Erhebung der Kennzahlen nach HRM2 gelten unterschiedliche Berechnungsweisen wie nach dem bisherigen Rechnungsmodell.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung x 100 : Nettoinvestitionen)

	Ohne Werke	Gesamt
2017 HRM2	150.50%	95.50% neue Berechnung
2016 HRM1	109.84%	
2015 HRM1	39.80%	
2014 HRM1	171.90%	

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:	> 100 %	ideal
	80 - 100 %	gut vertretbar
	50 % 80 %	problematisch
	< 50 %	ungenügend

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung x 100 : Laufender Ertrag)

	Ohne Werke	Gesamt
2017 HRM2	10.60%	9.1% neue Berechnung
2016 HRM1	21.79%	
2015 HRM1	12.76%	
2014 HRM1	32.69%	

Aussage: Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Richtwerte:	> 20%	gut
	10 - 20 %	mittel
	< 10 %	schwach

Nettoverschuldungsquotient (neu gemäss HRM2)
 (Nettoschulden im Verhältnis zu Direkten Steuern)

2017 HRM2 neu	83% neue Berechnung
Aussage:	Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen nötig ist, um die Nettoverschuldung abzutragen.
Richtwerte:	< 100 % gut 100 - 150 % genügend > 150 % schlecht

Nettoverschuldung I pro Einwohner (gesamt; neu gemäss HRM2)
 (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen : durch Anzahl Einwohner)

2017 HRM2	CHF	850.63 neue Berechnung
Aussage:	Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	
Richtwerte:	< CHF 0 Nettovermögen CHF 0 - CHF 1'000 geringe Verschuldung CHF 1'001 - CHF 2'500 mittlere Verschuldung CHF 2'501 - CHF 5'000 hohe Verschuldung > CHF 5'000 sehr hohe Verschuldung	

Kapitaldienstanteil (bisher)
 (Kapitaldienst x 100 : Laufender Ertrag)

2017HRM2	6.00%
2016 HRM1	13.50%
2015 HRM1	14.04%
2014 HRM1	9.85%
Aussage:	Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.
Richtwerte:	> 5 % geringe Belastung 5 - 15 % tragbare Belastung > 15 % hohe Belastung

Zinsbelastungsanteil (bisher)
 (Nettozinsaufwand x 100 : Laufender Ertrag)

2017HRM2	0.04%
2016 HRM1	- 0.74%
2015 HRM1	0.05%
2014 HRM1	- 0.28%
Aussage:	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrages durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.
Richtwerte:	0 - 4 % gut 4 - 9 % genügend > 9 % schlecht

Kreditkontrolle
Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Nr.	Beschreibung	Status	Beschluss Betrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Beansprucht 31.12.17	Verfügbar
6150 Gemeindestrassen				180'648.40	358'000.00	180'648.40	
	Sanierung Istighoferstrasse, Buhwil	in Ausführung	760'000.00	28'834.20	100'000.00	28'834.20	731'165.80
	Bahnhofstrasse, entlang Bahnlinie bis Neueckstrasse (Kredit: Fr. 300'000.- von der GV genehmigt am 7.6.2017)	in Ausführung	300'000.00	24'808.90	150'000.00	24'808.90	275'191.10
	Sonnenbühlstrasse, Neukirch, Teilstück (bei Schreinerei Knaus)	wird Abgerechnet	108'000.00	127'005.30	108'000.00	127'005.30	-19'005.30
7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)				351'141.22	785'000.00	351'141.22	
	Sanierung/Netzverstärkung Wasserleitung Grüntalweg, Schönenberg	Budgetiert			90'000.00		
	Teilsanierung Dorfbrunnenleitungen, Neukirch a.d.Thur	wird Abgerechnet	50'000.00	19'512.73	50'000.00	19'512.73	30'487.27
	Sanierung/Netzverstärkung Wasserleitung Käserei, Neukirch-Waad	Budgetiert			105'000.00		
	Erschliessungsbeiträge Diverse WW / Anschlussgebühren	wird Abgerechnet	-20'000.00	-12'500.00	-20'000.00	-12'500.00	-7'500.00
	Innensanierung Reservoir Foorhade, Buhwil	wird Abgerechnet	130'000.00	103'924.82	130'000.00	103'924.82	26'075.18
	Sanierung Wasserleitung Wartenweilerweg, Kradolf	wird Abgerechnet	133'500.00	98'221.36	135'000.00	98'221.36	35'278.64
	Sanierung Wasserleitung Klegi-Oberdorf, Buhwil	Budgetiert			160'000.00		
	WW-Erschliessung "Steigagger", Schönenberg	Budgetiert					
	Sanierung Wasserleitung Gartenheimweg, Kradolf	Budgetiert			135'000.00		
	Sanierung + Netzverstärkung Wasserleitung Hohreutistrasse, Kradolf	wird Abgerechnet	146'000.00	141'982.31		141'982.31	4'017.69
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]			-31'934.20		-31'934.20	
	Erschliessungsbeiträge Diverse Abwasser / Anschlussgebühren	wird Abgerechnet		-31'934.20		-31'934.20	31'934.20
7410 Gewässerverbauungen				323'321.70	300'000.00	323'321.70	
	Bachsanieierung/Hochwasserschutz nach Unwetter vom 14.6.2015	in Ausführung	1'620'000.00	323'321.70	300'000.00	323'321.70	1'296'678.30

Kreditkontrolle

Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Nr.	Beschreibung	Status	Beschluss Betrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Beansprucht 31.12.17	Verfügbar
8711	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]			185'139.60	985'000.00	185'139.60	
	NS-Verkabelung Hauptstr. West TS und Ausbau Gartenheimweg, Kradolf	Budgetiert			150'000.00		
	Werkkommunikationsnetz	wird Abgerechnet	140'000.00	14'891.76	140'000.00	14'891.76	125'108.24
	Ersatz + Verstärkung auf 630 kVA, TS Dorf	Budgetiert			50'000.00		
	NS-Verkabelung Bahnhofstrasse, Kradolf	Budgetiert			150'000.00		
	HS-Anlagen / - Kabel global	wird Abgerechnet	100'000.00	89'745.51	100'000.00	89'745.51	10'254.49
	Smart Metering	wird Abgerechnet	45'000.00	18'581.20	45'000.00	18'581.20	26'418.80
	Niederspannung: Kleinere Projekte	wird Abgerechnet	150'000.00	75'421.13	150'000.00	75'421.13	74'578.87
	Erschliessungsbeiträge Diverse EW / Anschlussgebühren	wird Abgerechnet	-20'000.00	-13'500.00	-20'000.00	-13'500.00	-6'500.00
	Ersatz + Verstärkung auf 1'000 kVA, TS Blume, Schönenberg	Budgetiert			50'000.00		50'000.00
	NS-Verkabelung Oberdorfstr., Schönenberg	Budgetiert			120'000.00		120'000.00
	NS-Verkabelung Bachstr./Mitteldorfstr., Schönenberg	Budgetiert			120'000.00		120'000.00
	EW-Erschliessung "Steigagger", Schönenberg	Budgetiert			100'000.00		100'000.00
	Rückerstattung Netzverstärkung Stucki/Fässler	Abge- schlossen			-70'000.00		
	Erschliessungsbeiträge EW "Steigagger", Schönenberg	Budgetiert			-100'000.00		-100'000.00
	Nettoinvestition			1'008'316.72	2'428'000.00	1'008'316.72	2'924'183.28

Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) für das per 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Gemeindebehörde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schönenberg, 19. April 2018

Die Rechnungsprüfungskommission



Bruno Fehr



Bettina Schiess



Tania Seeholzer



Patrik Seiz

Genehmigung durch den Gemeinderat der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Der Gemeinderat hat in die vorliegenden Rechnungen 2017 Einsicht genommen und beantragt deren Genehmigung.

Schönenberg, 24. April 2018

GEMEINDERAT KRADOLF-SCHÖNENBERG

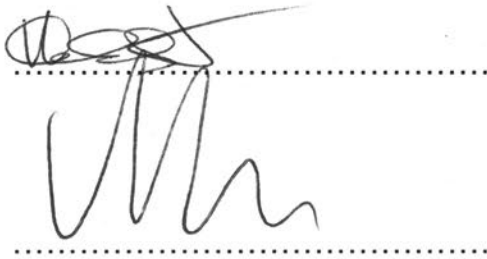
Heinz Keller, Gemeindepräsident



Marcel Hunziker, Gemeinderat



Uschi Kessler, Gemeinderätin



Peter Schrepfer, Gemeinderat



Paul Stahlberg, Gemeinderat



Hans Stark, Gemeinderat



Max Staub, Gemeinderat

Botschaft zu Traktandum Nr. 3a

Einbürgerungsgesuch von Soares Carvalho Natali, Kradolf

Natali Soares Carvalho stammt aus Portugal. Sie wurde 1998 in Münsterlingen geboren und wohnt seit September 2013 in Kradolf. Sie ist gelernte Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und arbeitet seit 2017 im Spital Wattwil. Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Natali Soares Carvalho das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor. Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Soares Carvalho Natali zuzustimmen.



Soares Carvalho Natali

Botschaft zu Traktandum Nr. 3b

Einbürgerungsgesuch von Alvarez Marisa, Schönenberg

Marisa Alvarez stammt aus Spanien. Sie wurde 1976 in St. Gallen geboren und wohnt seit April 2011 in Schönenberg. Sie ist gelernte Krankenschwester DN1 sowie Fachfrau Betreuerin für behinderte Menschen und arbeitet seit 2002 als Betreuerin bei der Stiftung Steinegg in Wiesendangen. Nachdem die Schweiz und insbesondere Schönenberg zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Marisa Alvarez das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor. Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Alvarez Marisa zuzustimmen.



Alvarez Marisa

Botschaft zu Traktandum Nr. 3c

Einbürgerungsgesuch von Babic Aleksandar, Schönenberg

Aleksandar Babic stammt aus Serbien. Er wurde 1998 in Münsterlingen geboren und wohnt seither in Schönenberg. Im Sommer 2014 hat Aleksandar Babic die Ausbildung zum Polymechaniker EFZ bei der Bühler AG in Uzwil begonnen und wird sie 2018 abschliessen.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Schönenberg zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Aleksandar Babic das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Babic Aleksandar zuzustimmen.



Babic Aleksandar

Botschaft zu Traktandum Nr. 3d

Einbürgerungsgesuch von Babic Nenad, Schönenberg

Nenad Babic stammt aus Serbien. Er wurde 1996 in Münsterlingen geboren und wohnt seither in Schönenberg. Er ist gelernter Automatiker und absolviert seit Sommer 2016 ein dreijähriges Studium als Wirtschaftsingenieur an der ZHW in Winterthur.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Schönenberg zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Nenad Babic das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Babic Nenad zuzustimmen.



Babic Nenad

Botschaft zu Traktandum Nr. 3e

Einbürgerungsgesuch von Abramowski Boris, Kradolf

Abramowski Boris stammt aus Deutschland. Er wurde 1965 in Aarberg BE geboren und wohnt seit Juni 2006 in Kradolf. Er ist gelernter Werkzeugmacher. Seit Dezember 2017 arbeitet Boris Abramowski als Stellvertreter Teamleiter Presserei bei der Schwarz AG Warmpresswerk in Bütschwil.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Boris Abramowski das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch eingehend geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Abramowski Boris zuzustimmen.



Abramowski Boris

Botschaft zu Traktandum Nr. 4

Sanierung Wasserleitung Dorfstrasse - Bötschmühle, Buhwil:
Kreditbegehren von 289'000 Franken

Ausgangslage

Jede öffentliche Wasserversorgung ist gesetzlich verpflichtet, ein GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) zu erstellen und dieses vom DBU (Departement für Bau und Umwelt) genehmigen zu lassen. Das Hauptziel unserer Wasserversorgung ist die dauernde Bereitstellung und Lieferung von Wasser in einwandfreier Qualität, unter genügendem Druck und in ausreichender Menge. Um unser überarbeitetes GWP umzusetzen und den heutigen guten Ausbaustandart unserer Wasserversorgung auch langfristig erhalten zu können, sind in den nächsten 10 – 15 Jahren Investitionen von durchschnittlich CHF 500'000 pro Jahr vorgesehen. Eine Investitionsetappe bildet nun das vorliegende Kreditbegehren.

Projektbeschreibung und –kosten

Bei der Wasserleitung im Bereich Dorfstrasse –Bötschmühle wurde bei den letzten beiden Leitungsdefekten erneut Lochfrass durch Elektrokorrosion festgestellt. Die Gussleitungen aus den 70-er Jahren sind dringend sanierungsbedürftig und sollen auf einer Länge von rund 450 Metern durch Kunststoffleitungen ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit werden auch diverse Hausanschlüsse mit einer Gesamtlänge von rund 180 Metern ersetzt.

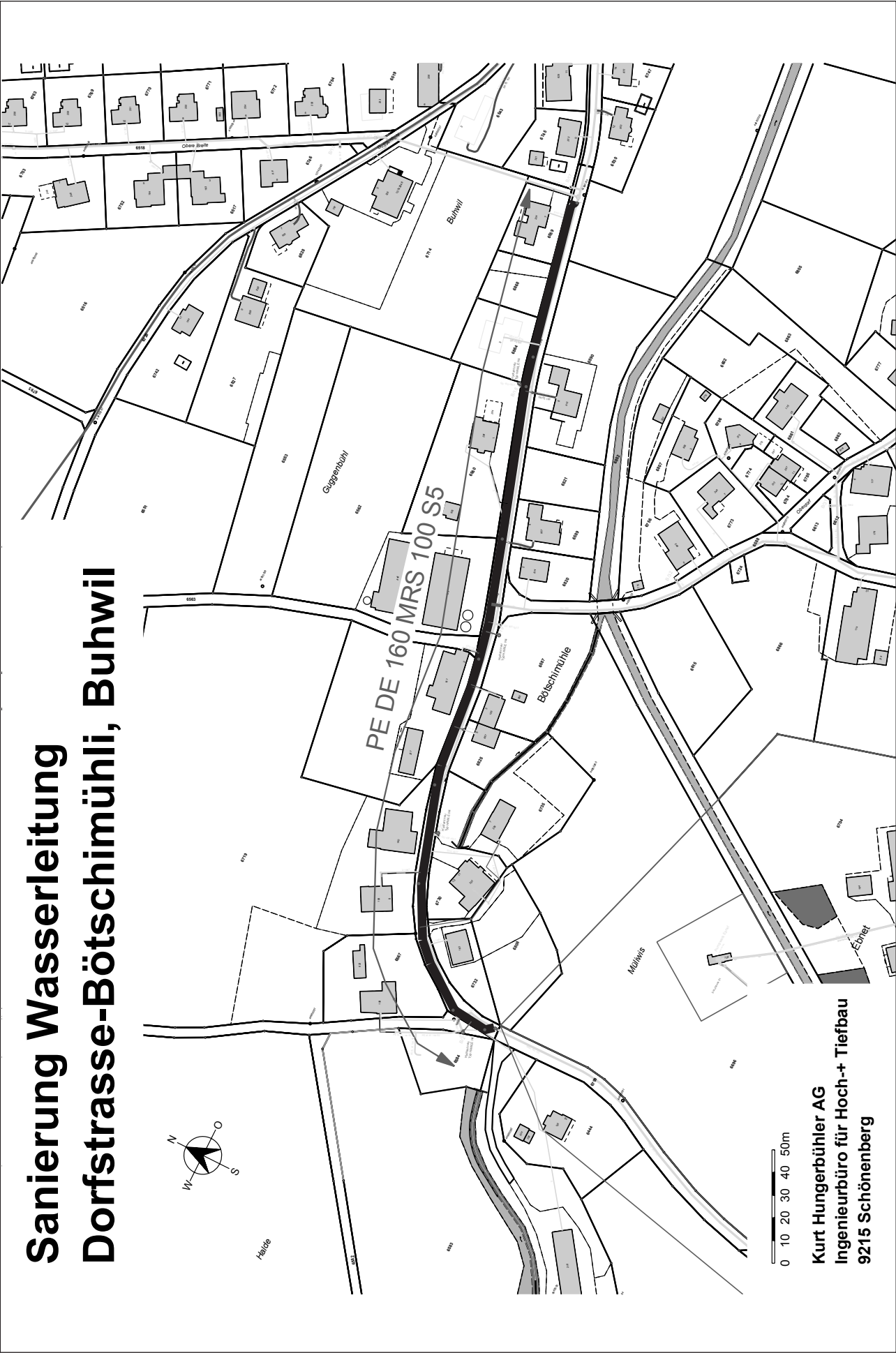
Die Ausführung der projektierten Arbeiten sind umgehend nach genehmigtem Kreditantrag vorgesehen und mit Gesamtkosten von CHF 289'000 veranschlagt.

Empfehlung und Antrag

Das vorgestellte Projekt bildet einen wichtigen Schritt in der Umsetzung unseres GWP. Es dient unserer Strategie zur Erreichung einer möglichst hohen Versorgungssicherheit für das wichtigste Grundnahrungsmittel – das Trinkwasser.

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt Ihnen deshalb, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von 289'000 Franken für das beschriebene Projekt zuzustimmen.

Sanierung Wasserleitung
Dorfstrasse-Bötschmühli, Buhwil



Botschaft zu Traktandum Nr. 5

Elektrizitätswerk: Einführung Abgabe an das Gemeinwesen

Ausgangslage

Mit der Einführung dieser neuen Abgabe, die in direktem Zusammenhang mit der Liberalisierung des Strommarktes in Zusammenhang steht, sollen die Kosten für Leistungen, die bisher aus den Erträgen des Energiehandels finanziert werden, abgelöst werden.

Bei diesen Leistungen geht es vorwiegend um Kosten für die öffentliche Beleuchtung, von der alle Einwohner und Firmen gleichermassen profitieren. Seit der Liberalisierung des Strommarktes gibt es „gebundene“ und „freie“ Kunden. Freie Kunden sind Grossverbraucher mit einem jährlichen Bezug von mindestens 100'000 kWh. Diese können ihren Energiebedarf

auf dem freien Markt einkaufen und sind nicht mehr an das lokale EW gebunden. Von dieser Möglichkeit machen nun bereits viele Grossverbraucher Gebrauch, womit unserem EW ein Teil der Erträge wegbrechen. Die vollständige Marktliberalisierung ist aber sowieso nur noch eine Frage der Zeit, weshalb eine andere, solidarischere Finanzierung der eingangs erwähnten Kosten gefunden werden muss.

Im StromVG (Stromversorgungsgesetz) kommt der Ausdruck „Abgabe und Leistungen an das Gemeinwesen“ in verschiedenen Artikeln vor. Unter diesen Abgaben leitet die ElCom (Eidgenössische Elektrizitätskommission) ab, dass es sich dabei um Kausalabgaben, d.h. Geldleistungen von Privaten für eine bestimmte staatliche Gegenleistung, z. Bsp. Konzessionsabgaben für die Benützung des öffentlichen Grundes handelt (Beispielhaft: Das EW macht in der Strasse Gräben zur Verlegung von Stromleitungen auf. Dadurch werden die Strassen beschädigt, die Lebensdauer der Strassen wird verkürzt und die Sanierungen der Strassen müssen dann vom Steuerzahler und nicht vom Strombezüger bezahlt werden).

Von der Möglichkeit zur Einführung einer Abgabe an das Gemeinwesen haben schon sehr viele EW Gebrauch gemacht. So auch die EW unserer Nachbargemeinden Sulgen, Erlen und Bischofszell, die diese Abgaben schon längst eingeführt haben.

Rechnungsstellung / Höhe der Abgabe

Die Abgaben an das Gemeinwesen müssen in der Stromrechnung bei „Strom Netznutzung“ separat ausgewiesen werden und basieren auch auf der in Rechnung gestellten Netznutzungsmenge. Da die Netznutzung nicht liberalisiert sondern monopolistisch ist, ist damit gewährleistet, dass sowohl „gebundene“ wie „freie“ Kunden solidarisch für die gemeinsam genutzten Leistungen aufkommen müssen.

Die Höhe der Abgabe beträgt einheitlich 0.50 Rp./kWh. Jede Änderung dieses Betrages muss wiederum durch eine Gemeindeversammlung beschlossen werden.

Inkraftsetzung / Kompensation

Die Inkraftsetzung ist auf den 01.01.2019 vorgesehen. Für die „gebunden“ Kunden werden ab diesem Datum die Energietarife um den gleichen Betrag gesenkt, d.h. für diese werden durch die Einführung der neuen Abgabe keine zusätzlichen Kosten generiert.

Empfehlung und Antrag

Mit der Einführung „Abgabe an das Gemeinwesen“ werden gemeinsam genutzte Leistungen wieder solidarisch auf alle Nutzniesser verteilt. Deren Finanzierung ist auch zukünftig, auch sogar nach einer vollständigen Marktliberalisierung, nachhaltig gesichert.

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt Ihnen deshalb, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Einführung Abgabe an das Gemeinwesen zuzustimmen.

P.P.
9214 Kradolf-Schönenberg
Post CH AG



STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Dienstag, 5. Juni 2018, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf



STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Dienstag, 5. Juni 2018, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf



STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Dienstag, 5. Juni 2018, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf



STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Dienstag, 5. Juni 2018, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf